

Arbeitsmarktreport NRW 2013

3. Quartalsbericht September

Oktober 2013

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorbemerkung.....	4
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	5
3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen	22
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....	30
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	44
Tabellenanhang	67

1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund¹, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

¹ Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

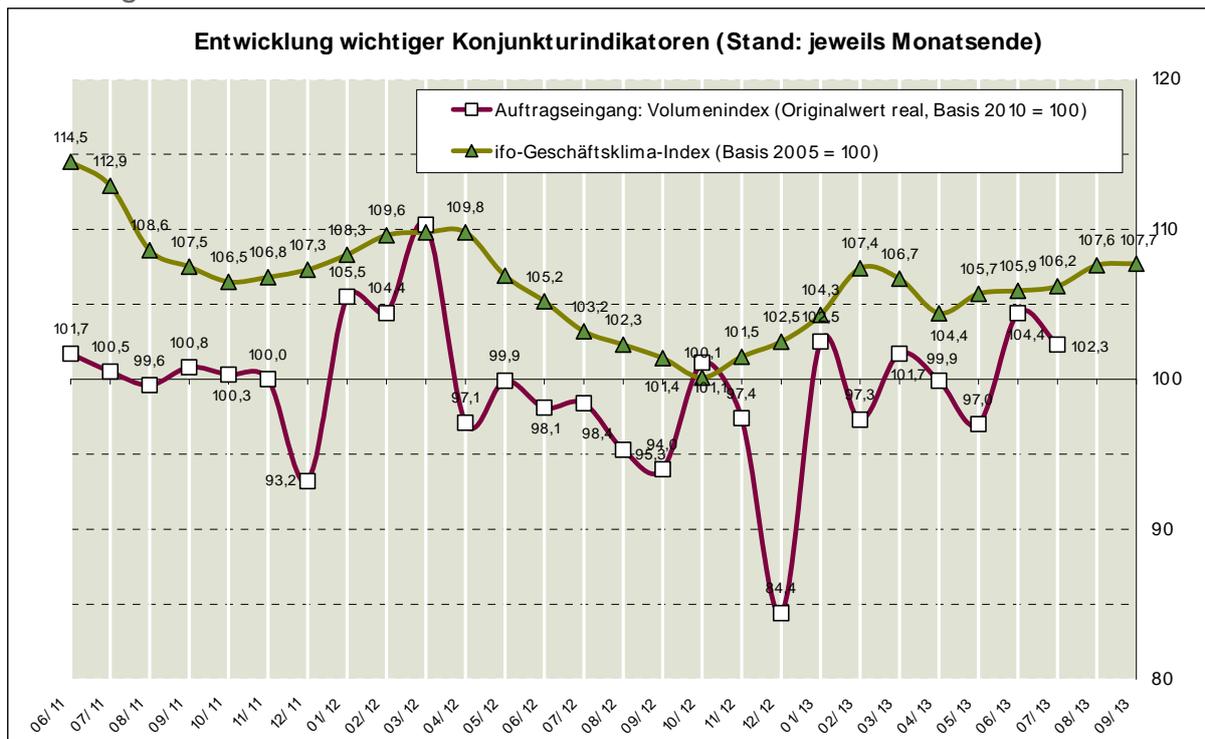
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW bleibt weitgehend stabil: nur rd. 2,6 % bzw. rd. 24.100 Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) mehr als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg mit 4,9 % gegenüber dem Vorjahresniveau etwas stärker an, weil der entlastende Effekt arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen im Saldo rückläufig war.
- Die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen (+ 8,7 %), während im SGB II-Bereich die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr etwas schwächer zugenommen hat (+ 3,6 %).
- Moderater Anstieg bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): + 5 % gegenüber dem Vorjahresstand.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) hat nur noch leicht überdurchschnittlich zugenommen (+ 5,3 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter lag im Juni 2013 bei rd. 22.000 und damit um rd. 6.000 höher als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stieg zum Ende des 3. Quartals auf rd. 323.000 (+ 6 % gegenüber Vergleichsmonat des Vorjahres).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bewegt sich weiterhin über der 6-Millionenschwelle: Im Juli 2013 waren in NRW rd. 6,099 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 0,9 % mehr als im Vorjahr.
- Der Zugang und der Bestand an gemeldeten offenen Stellen liegt immer noch unter dem Vorjahresniveau (- 12,9 % bzw. - 11,2 %).
- Insbesondere die Metall- und Elektroberufe verzeichnen weiterhin überdurchschnittliche Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage.
- In den Pflegeberufen (Kranken- und Altenpflege) sowie in den Berufen der Energietechnik und der Mechatronik und in den Berufen im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik gibt es weiterhin weniger Arbeitslose als gemeldete Stellen.
- Die Zahl der Unterbeschäftigten ist in fast allen Regionen (Ausnahme: Düsseldorf – Kreis Mettmann) gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen: am stärksten im Bergischen Städtedreieck (+ 11,5 %).

Die in den vergangenen Quartalen zu Tage getretenen Wachstumsschwächen haben sich nicht weiter verfestigt. Zum Ende des 3. Quartals hat der ifo-Geschäftsklimaindex seinen seit April 2013 ansteigenden Trend fortgesetzt. Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat zwischen Juli und September 2013 kontinuierlich auf einen Wert von rd. 108 zugelegt. Damit liegt der ifo-Geschäftsklimaindex deutlich über dem Niveau des Vorjahres und in etwa auf dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Jahres 2011.

Trotz der üblichen Schwankungen bei den Auftragseingängen zeigt auch deren Tendenz, dass die positiv gestimmten Erwartungen an den zukünftigen Konjunkturverlauf eine reale Grundlage haben. Der zum Januar 2013 stark angestiegene Auftragseingangsindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte in den Folgemonaten diesen Trend trotz einiger Schwankungen fortsetzen und erreichte in den letzten Monaten (Juni und Juli 2013) wieder Werte über 102. Ein derartiges Niveau konnte zuletzt nur im Frühjahr 2012 übertroffen werden (s. Abb. 1).

Abbildung 1

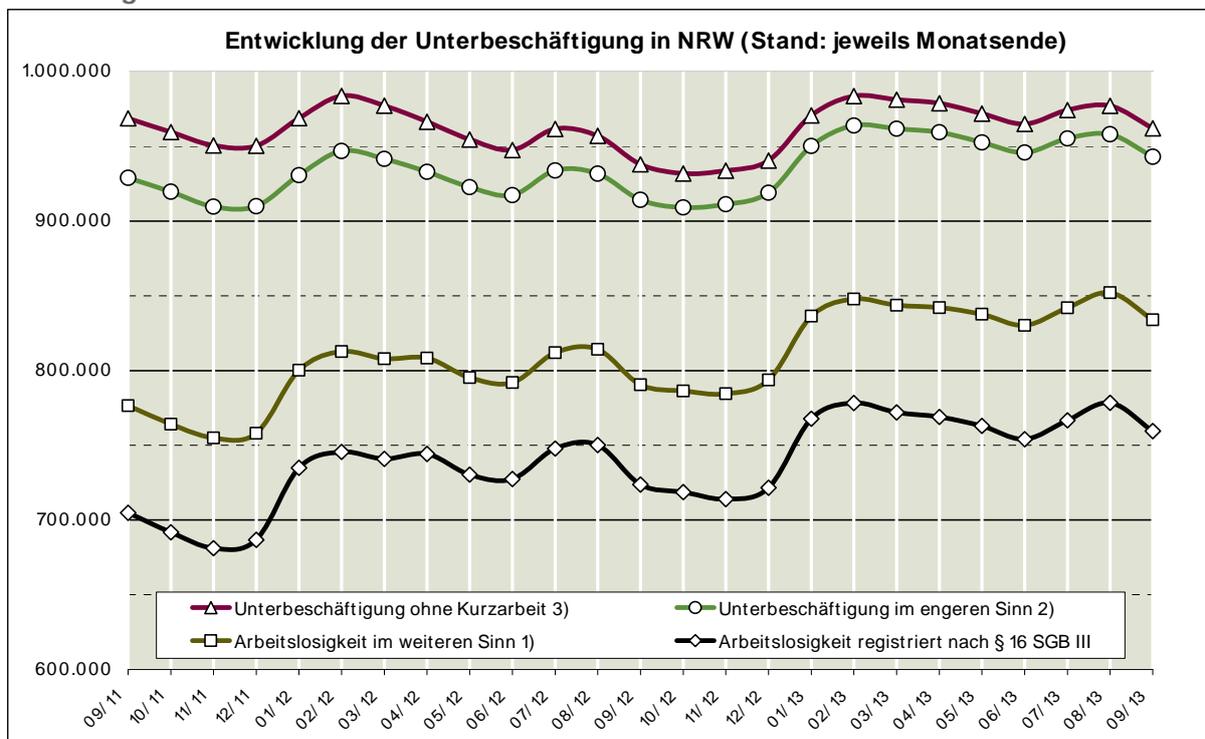


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest September 2013

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes kann auch zum Ende des 3. Quartals 2013 weiterhin als stabil bezeichnet werden. Der moderate Anstieg der **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und der Arbeitslosigkeit** im Juli und August 2013 baute sich im September wieder etwas ab, sodass die Unterbeschäftigung im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Juni 2013) um 0,3 % zurückging. Die registrierte Arbeitslosigkeit blieb dagegen leicht über dem Stand des Vorquartals (+ 0,7 %).

Gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2012) ist sowohl bei der Unterbeschäftigung als auch bei der registrierten Arbeitslosigkeit ein deutlicher Anstieg von 2,6 % bzw. 4,9 % zu verzeichnen. Somit lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 3. Quartals 2013 bei rd. 760.000 und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei rd. 962.000 (s. Abb. 2 u. Tab. 1).

Abbildung 2

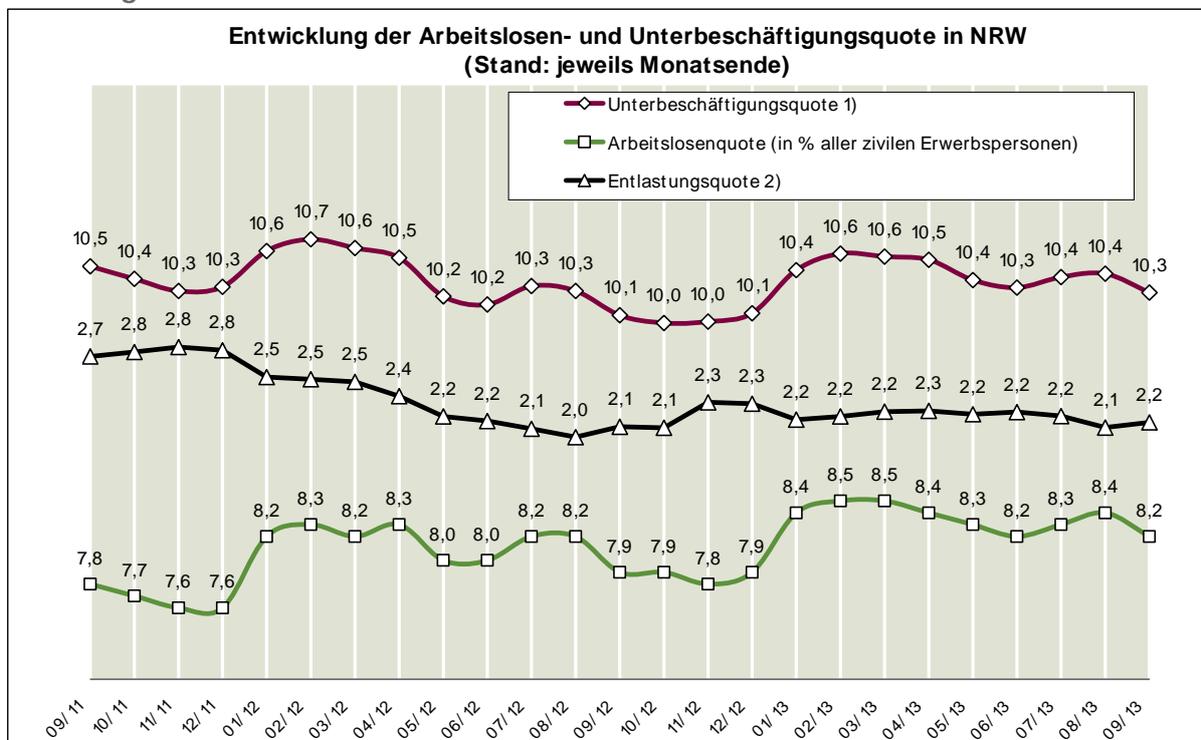


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die etwas unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in den letzten zwei Jahren liegt weiterhin in einem deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist daher in den letzten 24 Monaten von 2,7 % (September 2011) auf 2,2 % (September 2013) gesunken. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass im Vergleich zum September 2011 rd. 69.000 Arbeitslose weniger in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen waren. Als Ergebnis dieser Entwicklungen stieg die **Unterbeschäftigungsquote** im Vergleich zum Vorjahr nur 0,2 Prozentpunkte auf 10,3 % an, während die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** dagegen von 7,9 % auf 8,2 % anstieg (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

Abbildung 3



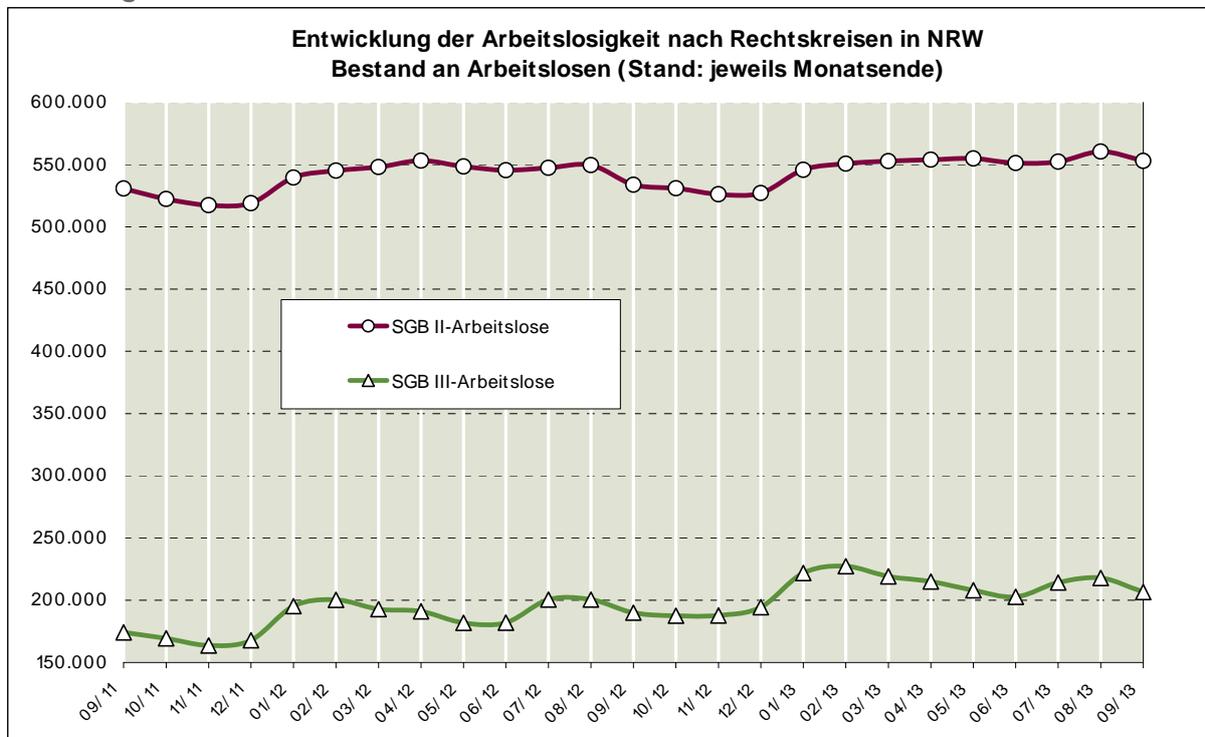
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Trotz der verbesserten Konjunktorentwicklung in den letzten Monaten konnte die Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen nicht von dieser Entwicklung profitieren. Gegenüber dem Ende des Vorquartals (Juni 2013) stieg die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 1,8 % bzw. rd. 4.000; im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich sogar um rd. 9 % höher (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** bewegt sich nach wie vor auf einem unverändert hohen Niveau. Im Vergleich zum Juni 2013 ist nur ein leichter Anstieg von 0,3 % zu verzeichnen, im Vergleich zum Vorjahresmonat allerdings ein deutlicher Anstieg von 3,6 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Abbildung 4

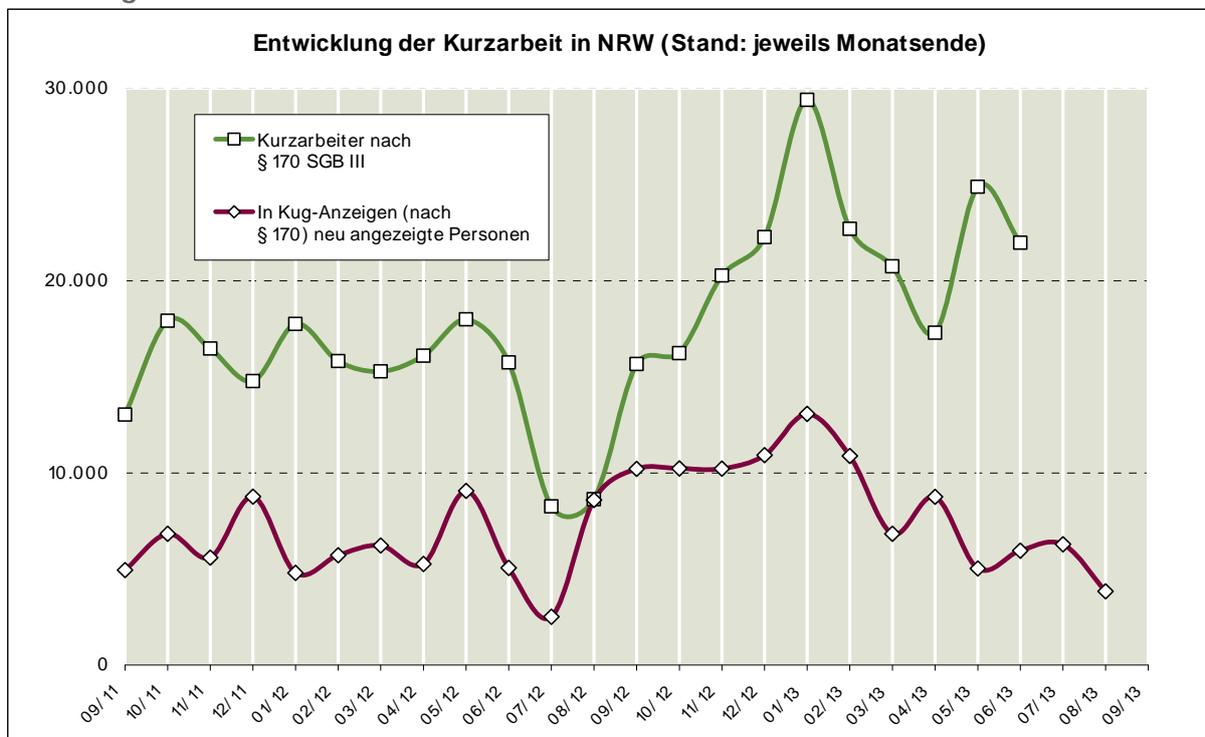


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 170 SGB III²) ist auch in den Monaten Juni bis August 2013 deutlich unter der 10.000er-Marke verblieben. Gegenüber dem Vorjahresmonat (August 2012) ist eine Abnahme von rd. 55 % bzw. rd. 4.800 Neuanmeldungen zu verzeichnen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Zum Ende des 2. Quartals 2013 (Juni 2013) befanden sich rd. 22.000 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (März 2012) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um 5,9 % bzw. rd. 1.200 leicht zugenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2012) hat die **realisierte Kurzarbeit** dagegen um 39,6 % bzw. rd. 6.200 zugenommen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

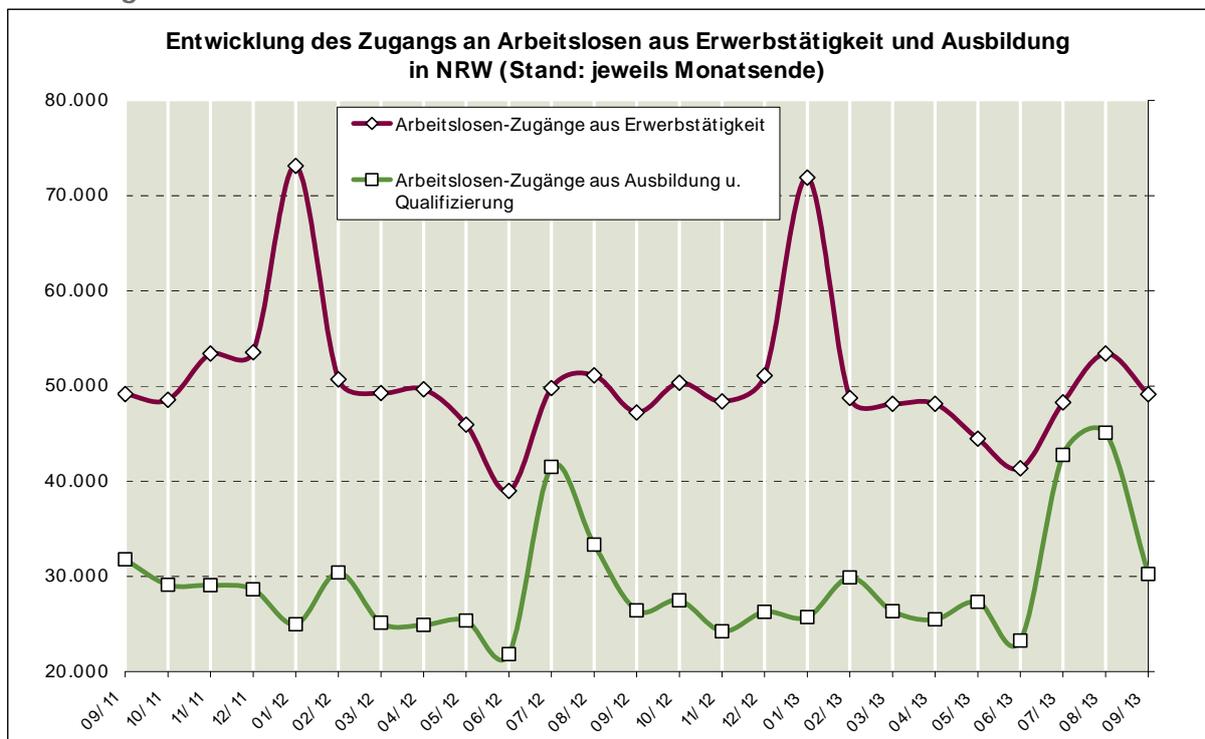
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** haben im Verlauf des 3. Quartals 2013 im Vergleich zu den Vormonaten (April bis Juni) wieder zugenommen und lagen im September 2013 um 18,8 % höher als im Juni 2013. Auch gegenüber dem Vorjahresmonat ist ein moderater Anstieg von 4 % festzustellen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** lagen die Zugänge ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vergleichsmonats im Vorquartal (+ 30 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat musste ebenfalls mit 14,5 % eine deutliche Zunahme festgestellt werden (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Abbildung 6

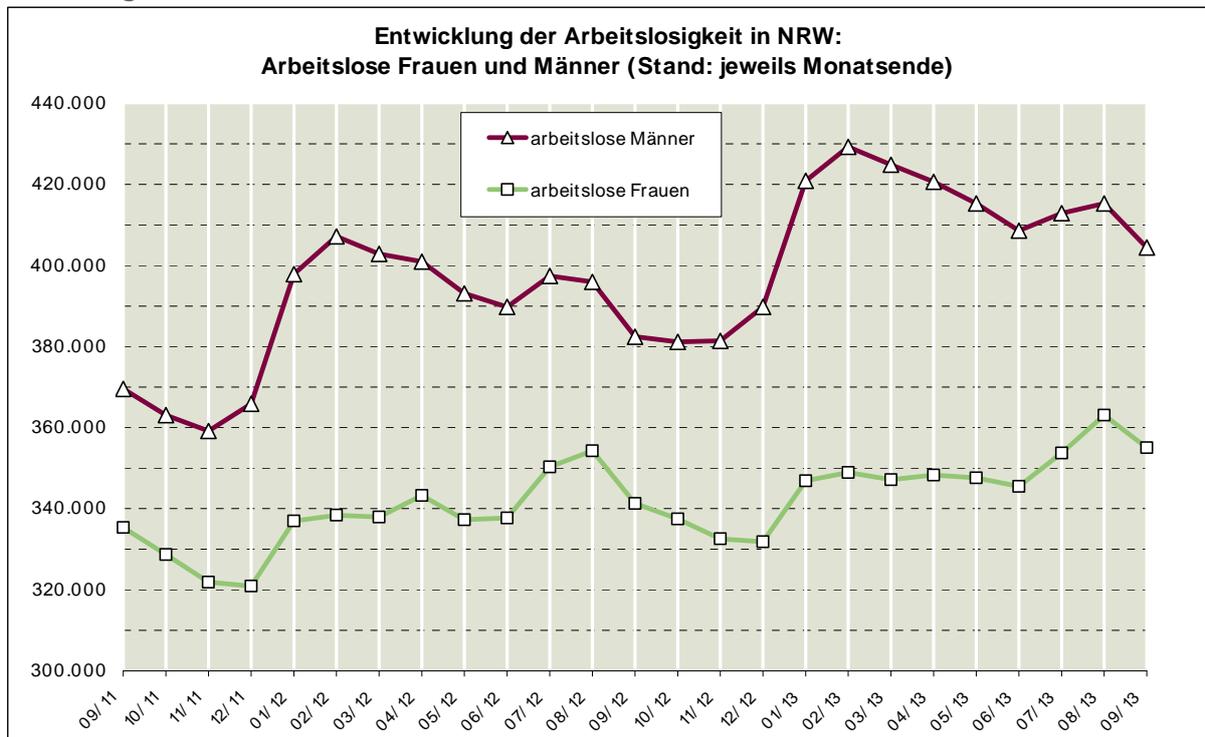


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 3. Quartals 2013 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** ist gegenüber dem Ende des Vorquartals (Juni 2013) um 1 % zurückgegangen, während die Zahl der arbeitslosen **Frauen** im gleichen Zeitraum um 2,8 % angestiegen ist. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein etwa gleich starker Anstieg der Arbeitslosenzahl zu beobachten. Mit 5,7 % fällt die Zunahme bei den Männern etwas stärker aus als bei den Frauen mit + 4 % (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

Abbildung 7

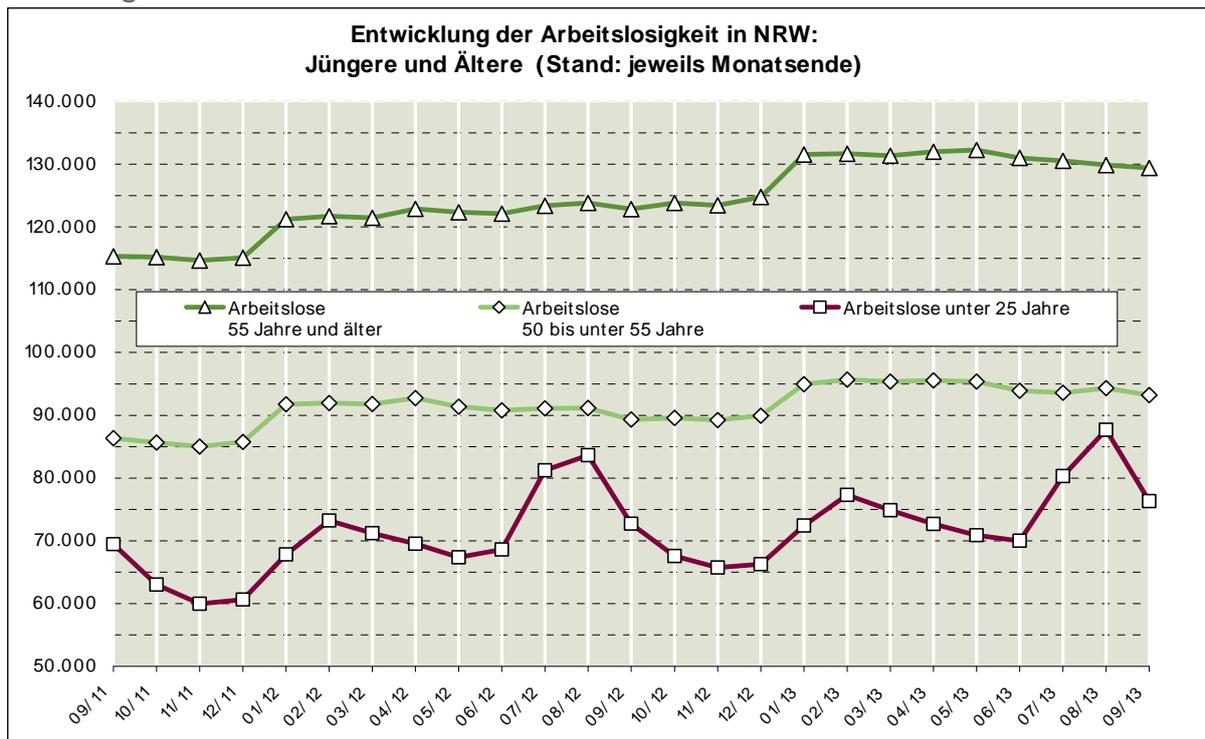


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5 % gestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt damit um rd. 3.600 höher als im September 2012. Im Vergleich zum Vorquartal (Juni 2013) ist ebenfalls eine deutliche Zunahme von 9 % bzw. rd. 6.300 zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6). Diese Zunahme im 3. Quartal ist eine seasonspezifische Erscheinung, die vor allem darauf zurückzuführen ist, dass ein Teil der Auszubildenden, die zum Ende des 2. Quartals ihre Ausbildungsgänge beendeten, unmittelbar keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben und sich erst einmal arbeitslos meldeten.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 3. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 4,9 % bzw. rd. 10.400 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas stärker betroffen ist, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 4,3 % bzw. rd. 3.900 zunahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 5,3 % bzw. rd. 6.600 an (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Abbildung 8

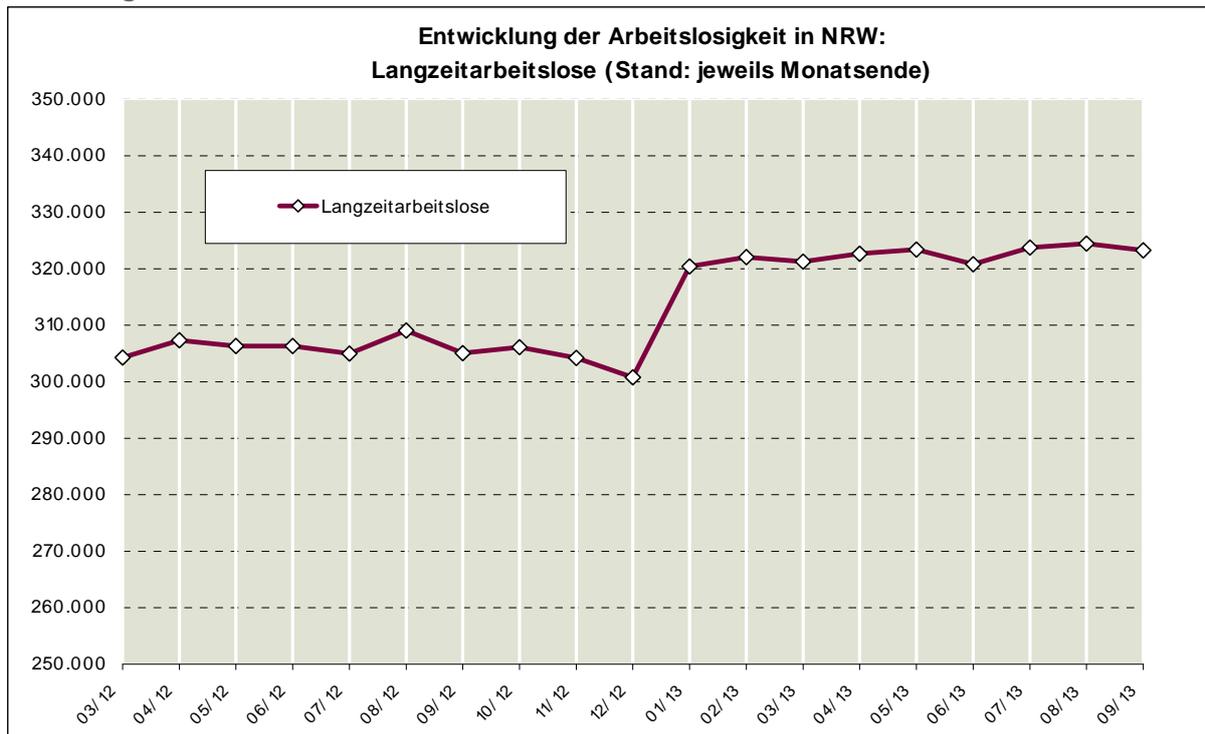


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz weiter angestiegen (+ 6 % bzw. + rd. 18.200). In den letzten drei Monaten seit Juni 2013 hat sich die Langzeitarbeitslosigkeit allerdings nur leicht erhöht (+ 0,8 %, s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Bei den Werten der letzten 12 Monate handelt es sich mittlerweile um belastbare Daten, da auch für die zugelassenen kommunalen Träger nunmehr vollständige Daten vorliegen. Die Vergleiche mit den Vormonaten sind daher nicht mehr mit einem Vorbehalt versehen.

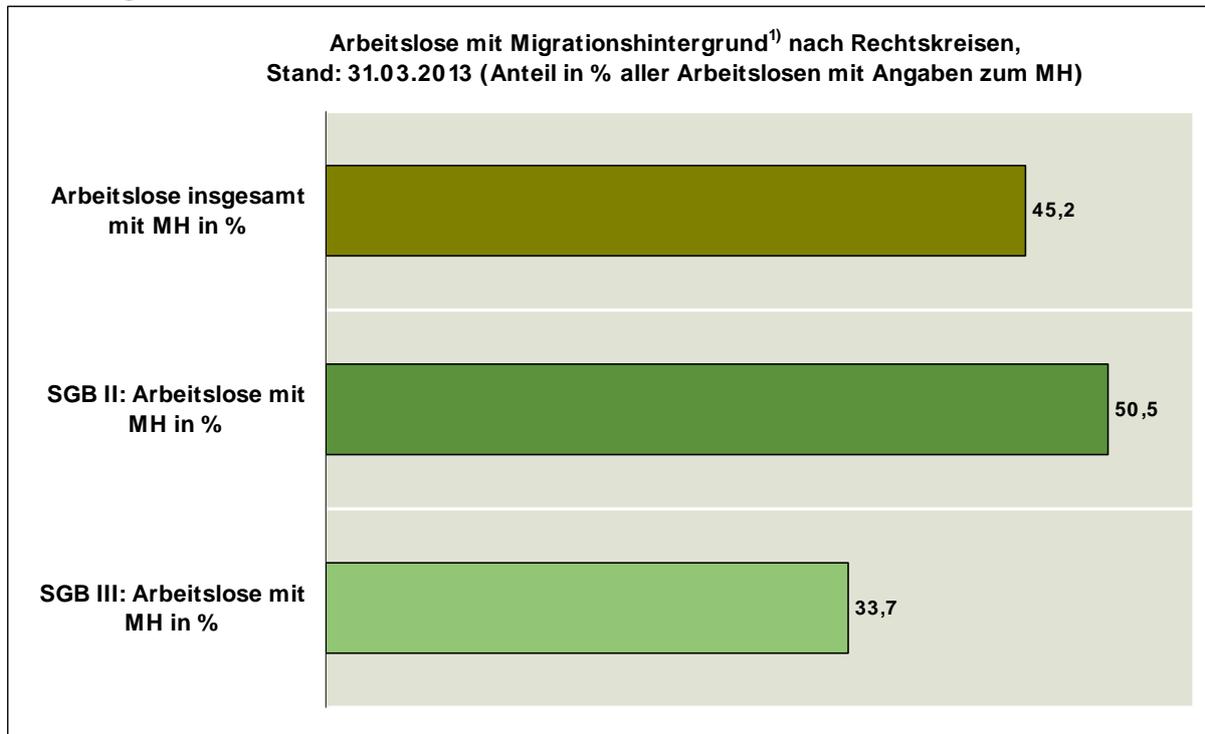
Abbildung 9



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.⁴ Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr zumindest für den Großteil der Arbeitslosen (rd. 72 %) der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden. In Nordrhein-Westfalen wiesen danach zum Stichtag 31.03.2013 knapp die Hälfte (45,2 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 50,5 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit nur 33,7 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

Abbildung 10



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

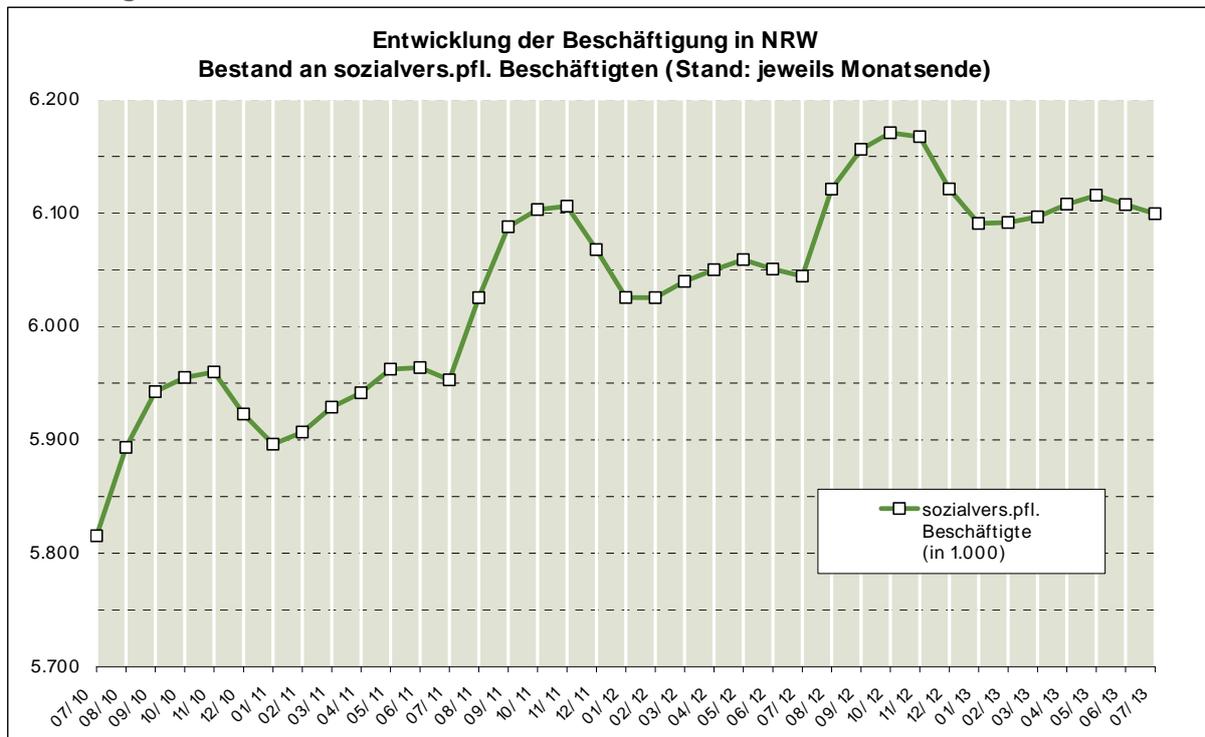
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁴ In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, beginnt die BA-Statistik – nach Bereitstellung der methodischen Grundlagen und ersten Daten – nunmehr mit der quartalsweisen Publikation der Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalsspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresbeginn nur noch leicht zugenommen und ist deutlich schwächer als in den Jahren 2012 und 2011 im gleichen Zeitraum. Im Juli 2013 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,099 Mio. – im Vergleich zum Vormonat (Juni 2013) bedeutet dies eine Abnahme um 0,1 % bzw. um rd. 8.000⁵ (s. Abb. 11 u. Tab. 9). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juli 2012) lag der Beschäftigungsstand aber um 0,9 % höher. Die Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Jahre in NRW stabilisiert sich damit auf einem Niveau, das deutlich höher ist als in den letzten 20 Jahren.

Abbildung 11

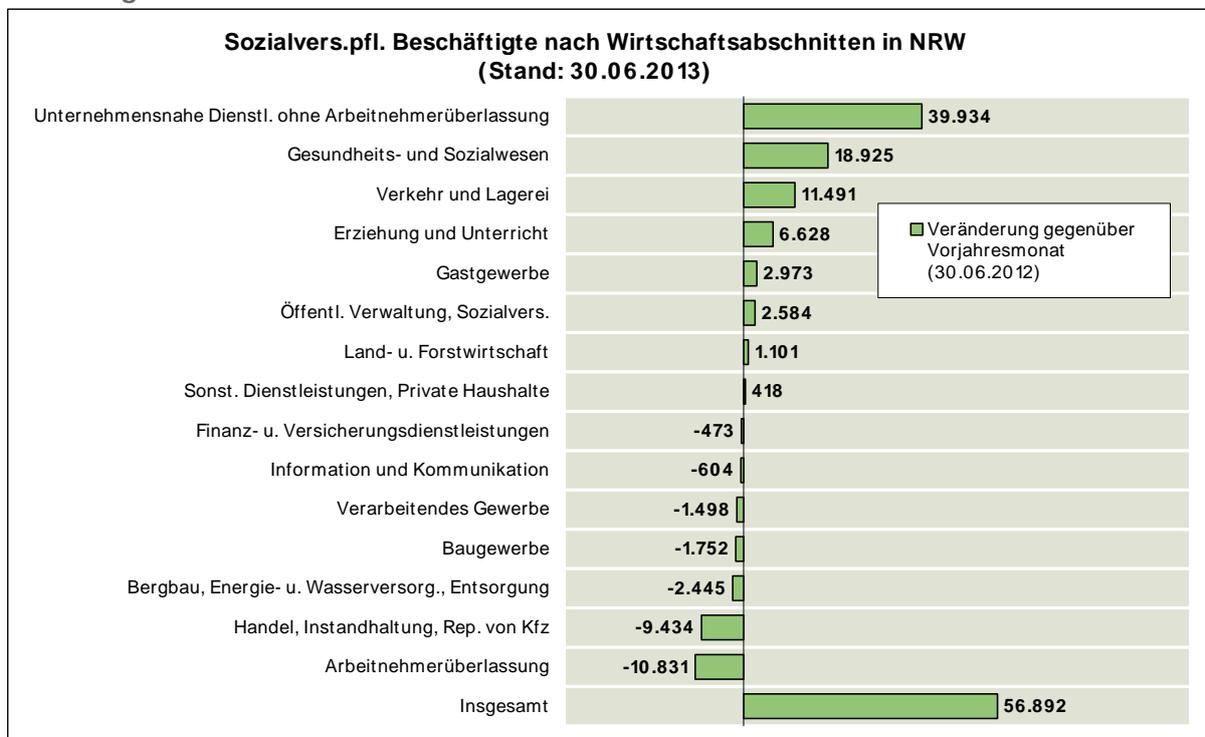


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

⁵ Bei den Werten für die Monate April 2013 bis Juli 2013 handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin die unternehmensnahen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 40.000 bzw. rd. 19.000 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch der Sektor Verkehr und Lagerei konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 11.500 ausweiten. Demgegenüber hat sich der Beschäftigungsaufbau im Verarbeitenden Gewerbe im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter fortgesetzt (- 1.498). Bemerkenswert ist weiterhin der Beschäftigungsrückgang in der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) um rd. 11.000, da dies als Frühindikator für eine insgesamt nachlassende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden kann (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

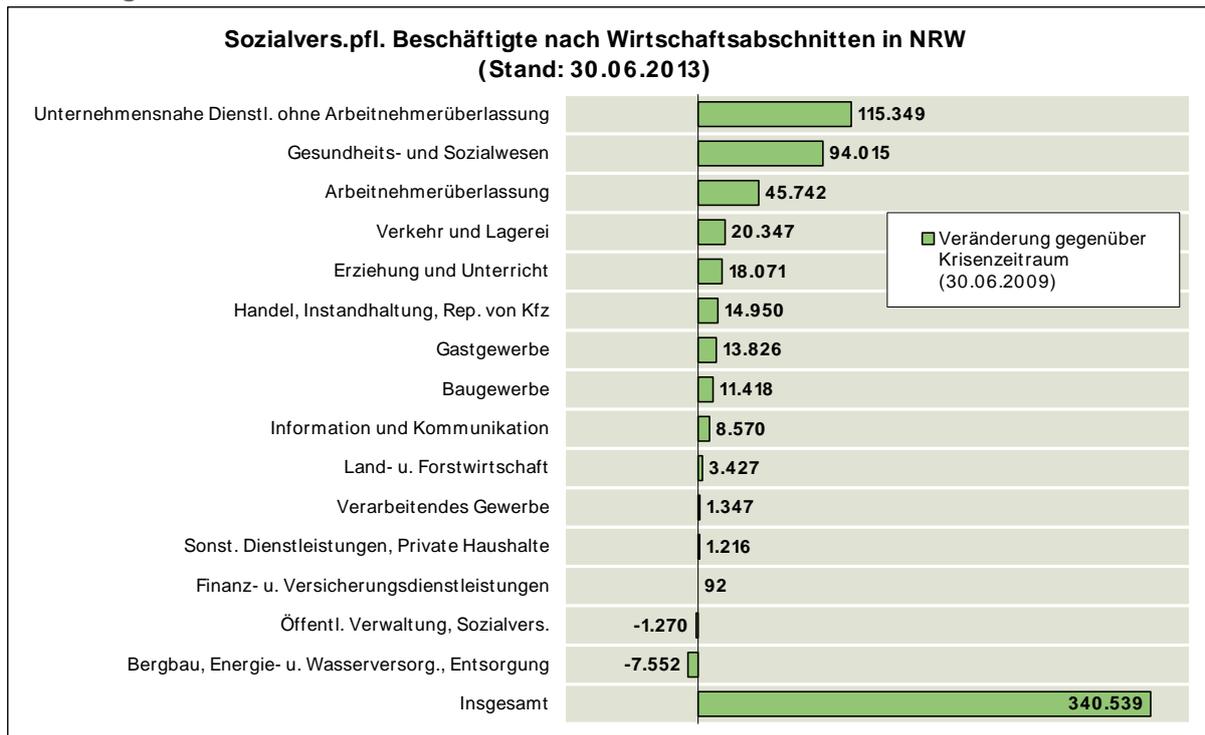
Abbildung 12



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **sektorale Beschäftigungsentwicklung im Vergleich zum Zeitraum der Wirtschafts- und Finanzkrise** (Juni 2009) liegt das Beschäftigungsniveau heute um rd. 341.000 bzw. 5,9 % höher (s. Abb. 13 sowie Tab. 10). Die Beschäftigungsexpansion geht dabei vor allem auf drei Wirtschaftszweige zurück: Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 115.000), Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 94.000) und Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 46.000). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, konnte inzwischen den alten Beschäftigungsstand wieder erreichen, aber nur geringfügig ausweiten (+ 1.347).

Abbildung 13

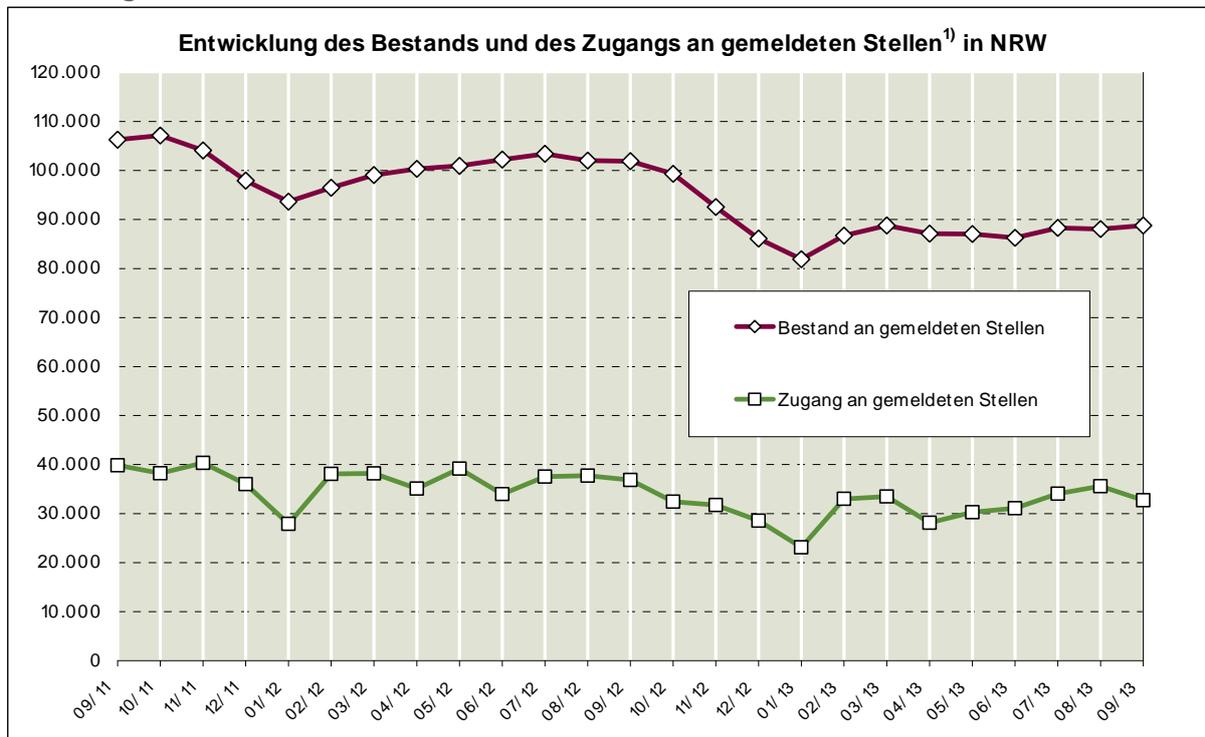


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** konnte im Verlauf des 3. Quartals 2013 nur geringfügig zunehmen: + 2,9 % gegenüber dem Ende des Vorquartals (Juni 2013). Gegenüber dem Vorjahr (September 2012) ist demgegenüber ein Rückstand von rd. 13.000 Stellen bzw. 12,9 % festzustellen (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

Insbesondere im letzten Monat des 3. Quartals 2013 ist die Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen wieder schwächer geworden. Dies lässt sich an der Abnahme des Zugangs an gemeldeten Stellen im September 2013 ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Juni 2013) liegt der Stellenzugang aber immerhin um rd. 5 % höher (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

Abbildung 14

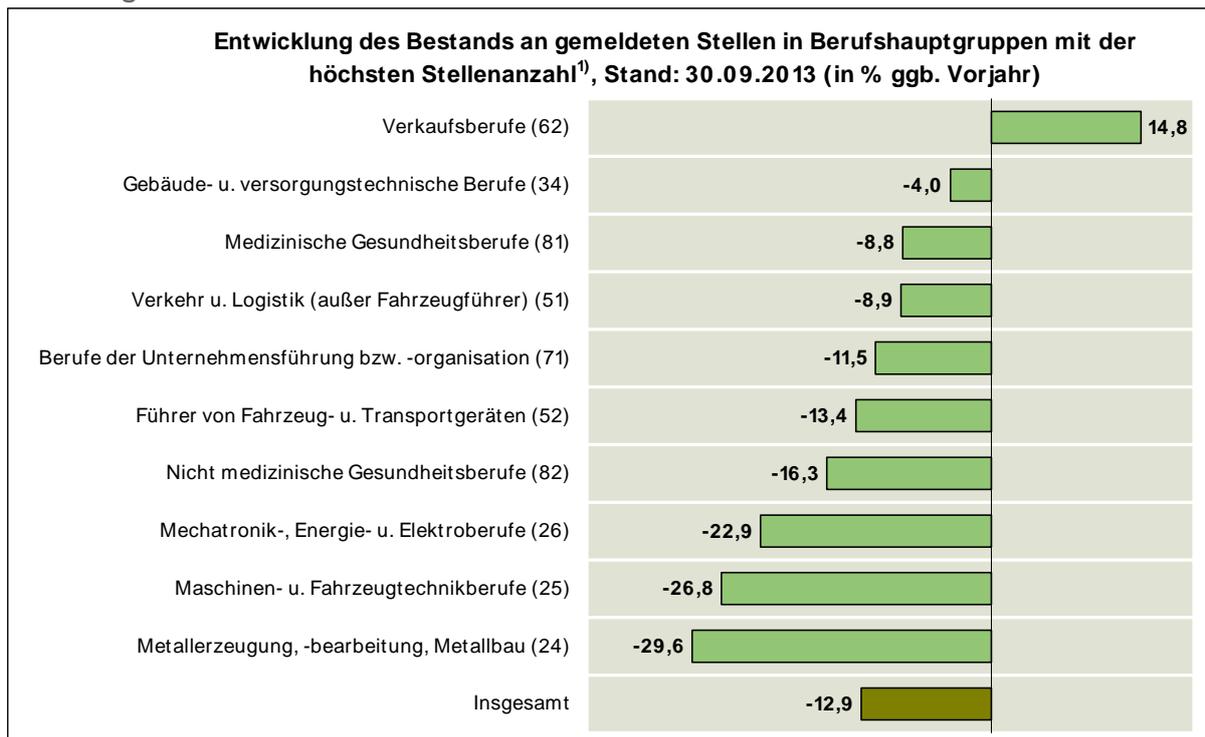


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit der höchsten gemeldeten Stellenzahl** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr nur noch bei den Verkaufsberufen gibt (+ 14,8 %). Bei den anderen zahlenmäßig starken Berufshauptgruppen lag die Stellennachfrage in der Regel deutlich niedriger als im Vorjahresmonat. Insbesondere die Metall- und Elektroberufe verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 15 u. Tab. 12).

Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁶. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im September 2013 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,8:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 7,6:1. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sahen die Relationen im September 2012 merklich knapper aus: 4:1 bei den Arbeitslosen und 6,2:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** findet sich weiterhin eine Hand voll von Berufen, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräfteengpass⁷. Dies gilt weiterhin vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe in der Energietechnik, in der Kunststoffverarbeitung, in der Mechatronik und in der Automatisierungstechnik und Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

Abbildung 16



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

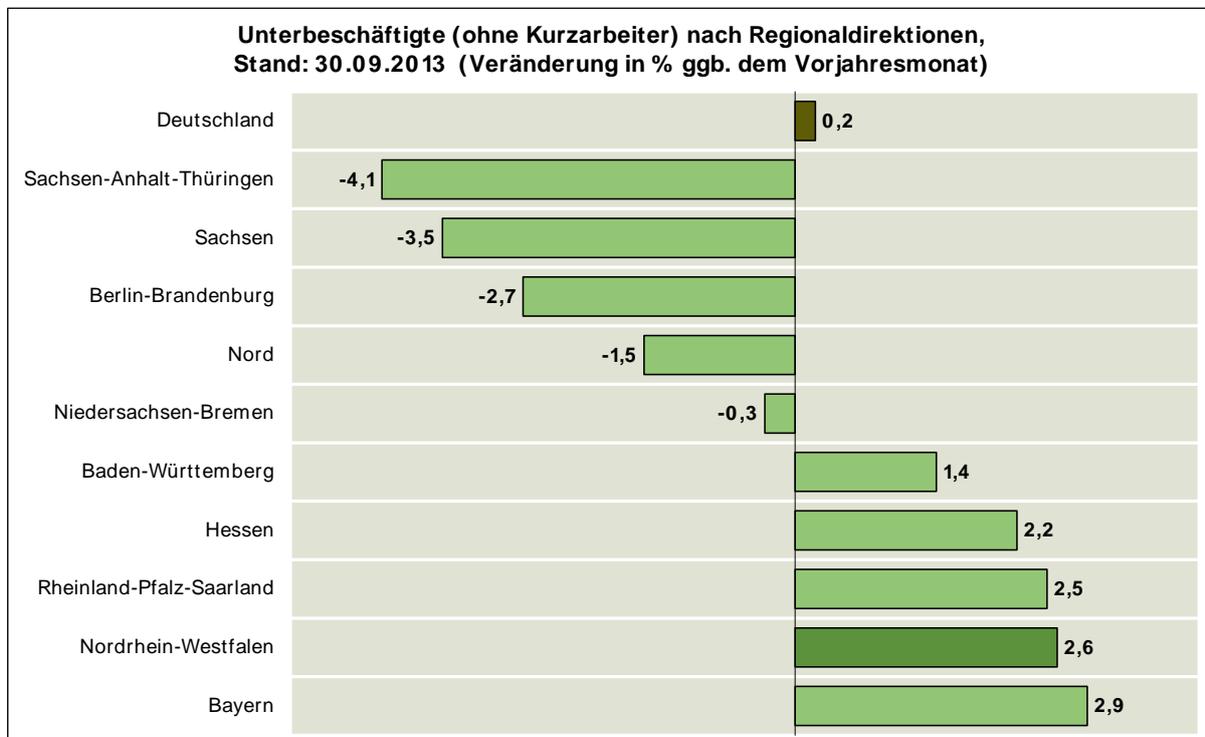
⁶ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁷ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 3. Quartals 2013 liegt die **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** in Deutschland mit rd. 3,8 Mio. fast auf dem gleichen Niveau wie vor einem Jahr. Im Vergleich der Regionaldirektionen sind allerdings sehr gegensätzliche Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Vor allem in den Regionaldirektionen Ostdeutschlands ging die Zahl der Unterbeschäftigten um rd. 3 % bzw. rd. 4 % zurück. Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Nordrhein-Westfalen und Bayern merkliche Zunahmen von rd. 3 % (s. Abb. 17 u. Tab. 14).

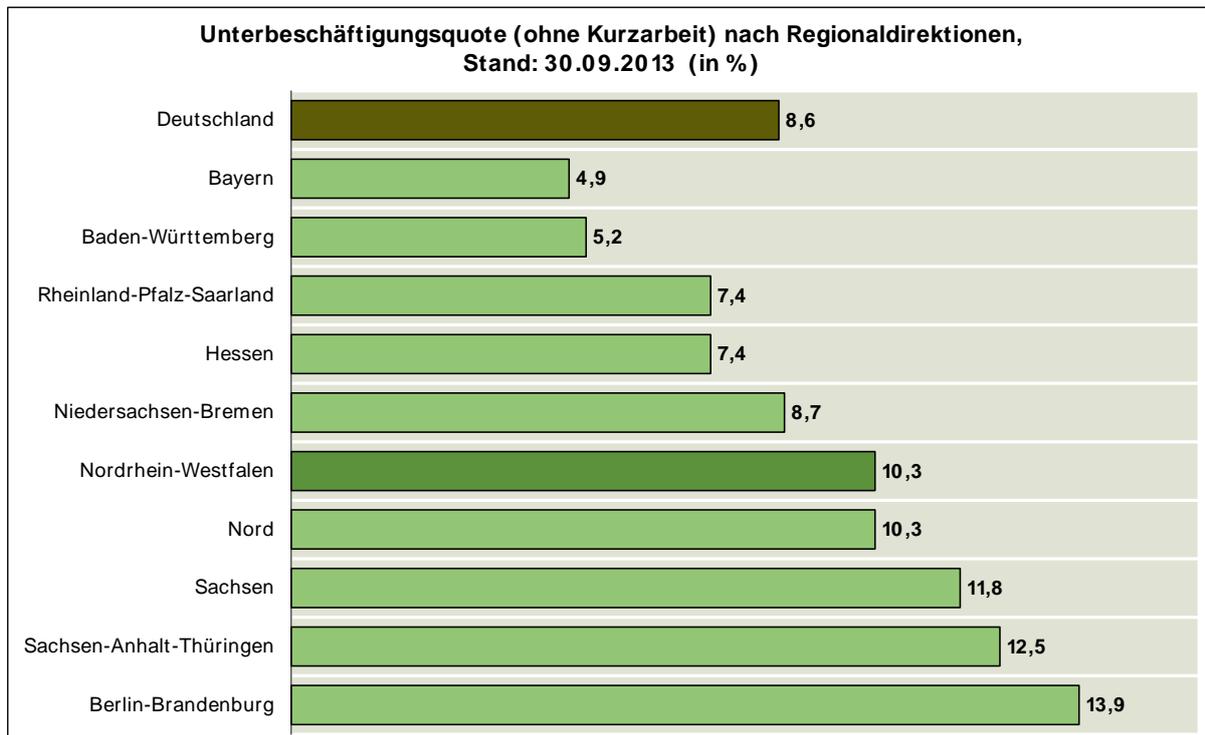
Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug im Bundesdurchschnitt 8,6 % und weist zwischen den Regionaldirektionen mit 9 Prozentpunkten nach wie vor eine erhebliche Bandbreite auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote weist Bayern mit 4,9 % auf. Die höchsten Quoten weisen die ostdeutschen Regionaldirektionen mit rd. 12 % bis rd. 14 % auf. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,3 % weiterhin im Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet aber unter den rein westdeutschen Regionaldirektionen die höchste Unterbeschäftigungsquote (s. Abb. 18 u. Tab. 15).

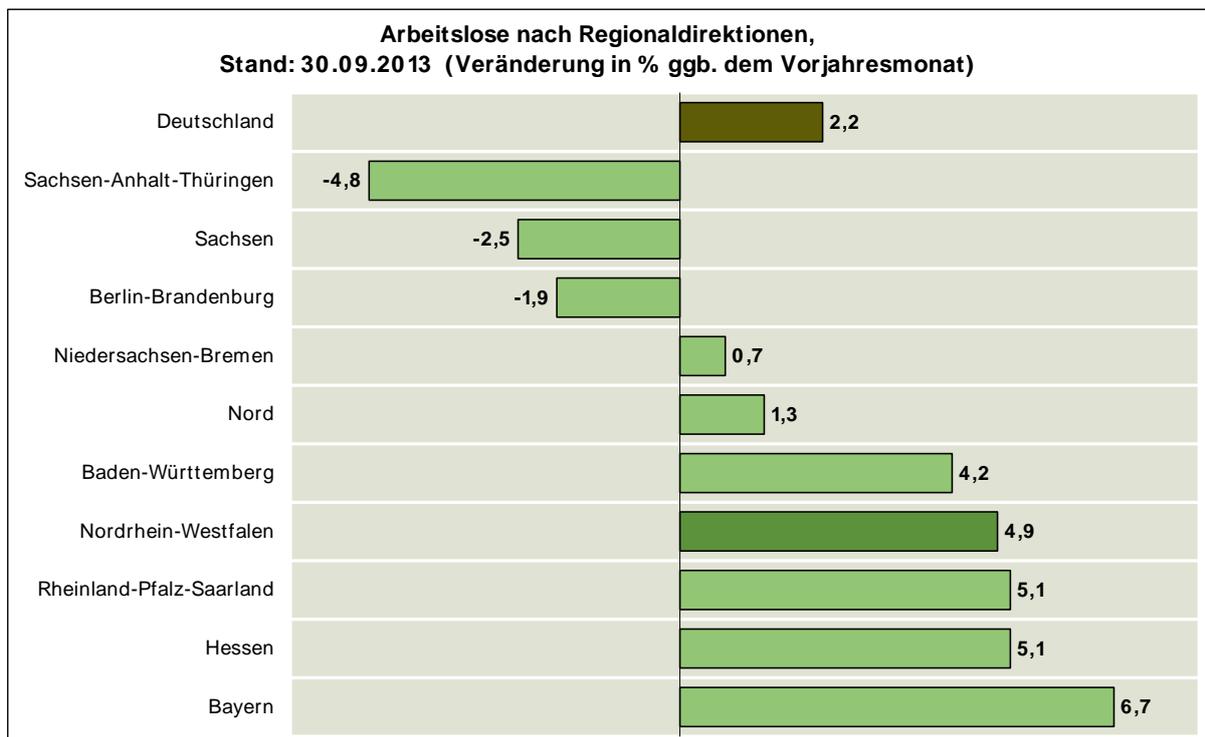
Abbildung 18



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat im Vergleich zur Zahl der Unterbeschäftigten im Bundesdurchschnitt mit 2,2 % deutlich stärker zugenommen. Während vor allem in den ostdeutschen Regionaldirektionen die registrierte Arbeitslosigkeit merklich abgenommen hat, ist sie vor allem in Bayern mit rd. 7 % deutlich angestiegen. Dies dürfte in erster Linie auf einen Rückgang bei den Teilnehmern an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückzuführen sein. Nordrhein-Westfalen bewegt sich mit einer Zunahme von 4,9 % im Mittelfeld der Regionaldirektionen (s. Abb. 19 u. Tab. 16).

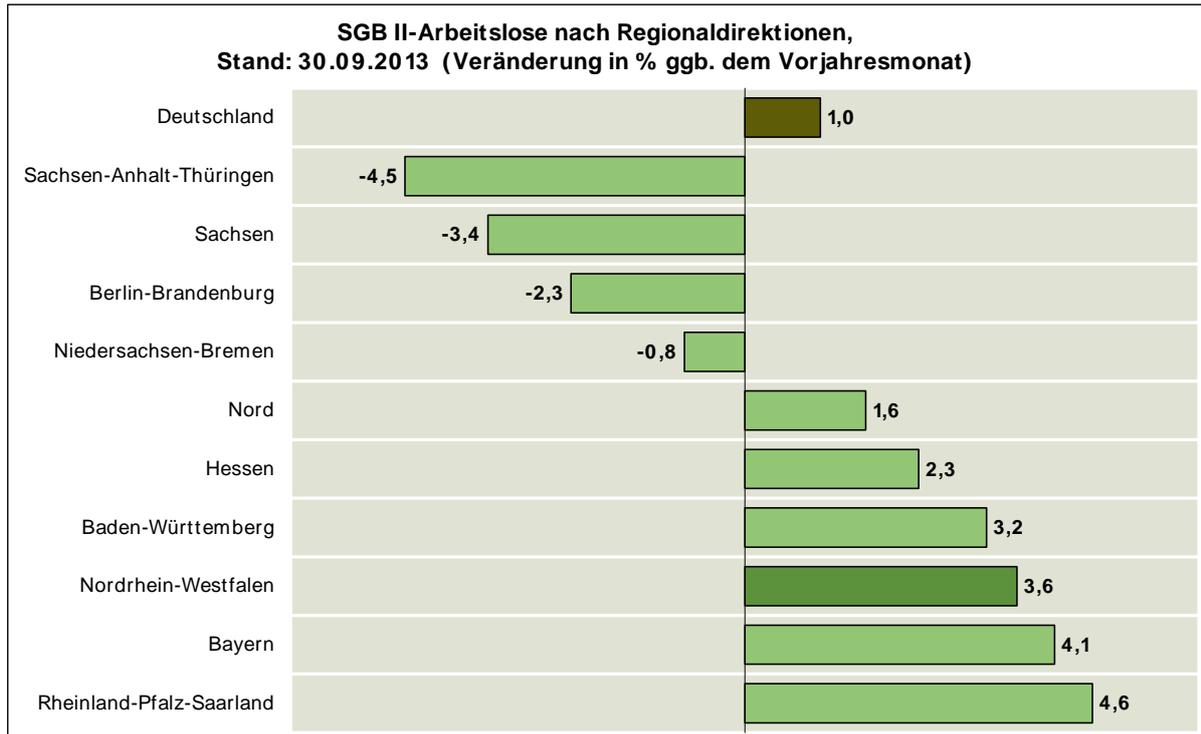
Abbildung 19



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 3. Quartals 2013 in der Mehrzahl der Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Bundesdurchschnitt um 1 %. Die stärksten Rückgänge im SGB II-Bereich verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Berlin-Brandenburg mit 2,3 % bis 4,5 %, während die Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Rheinland-Pfalz-Saarland mit 3,2 % bis 4,6 % deutliche Zunahmen aufwiesen (s. Abb. 20 u. Tab. 17).

Abbildung 20

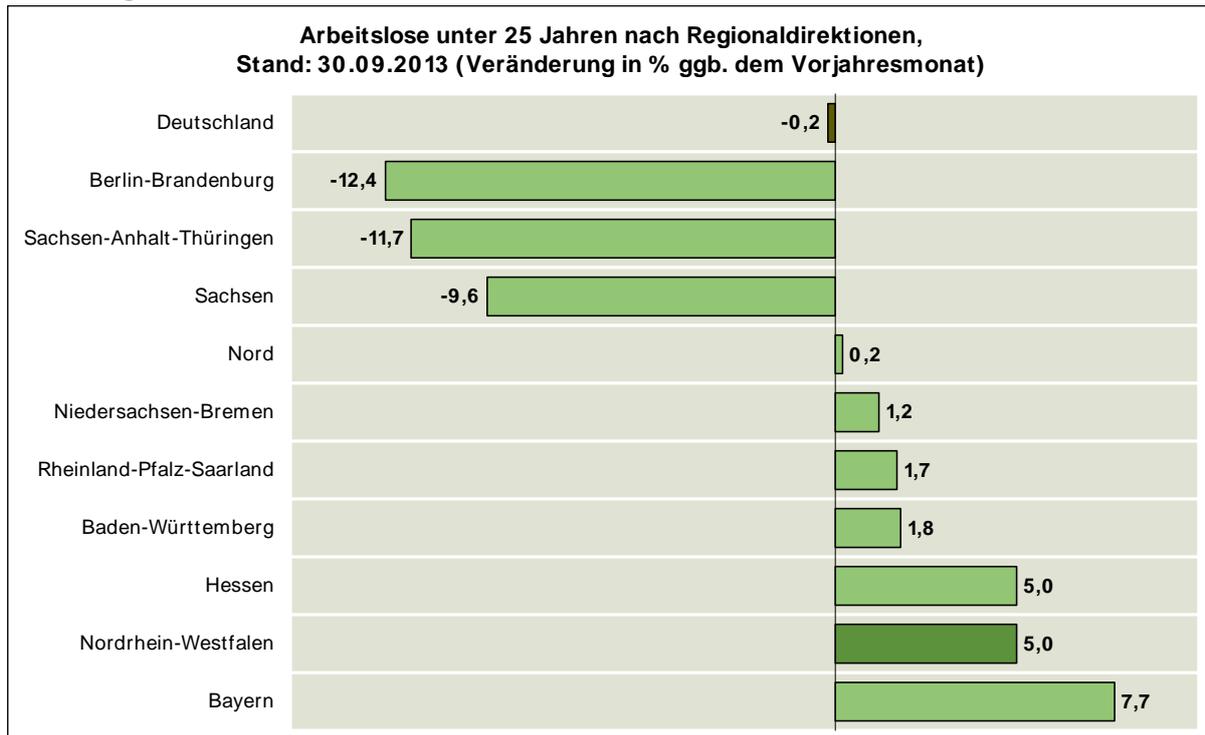


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahren** verlief die Entwicklung zum Ende des 3. Quartals 2013 (September 2013) wiederum sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt gab es eine leichte Abnahme der Jugendarbeitslosigkeit um 0,2 %. Am stärksten zugenommen hat die Jugendarbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hessen mit 5 % bis 7,7 %. Starke Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit 9,6 % bis 12,4 % verzeichnen (s. Abb. 21 u. Tab. 18).

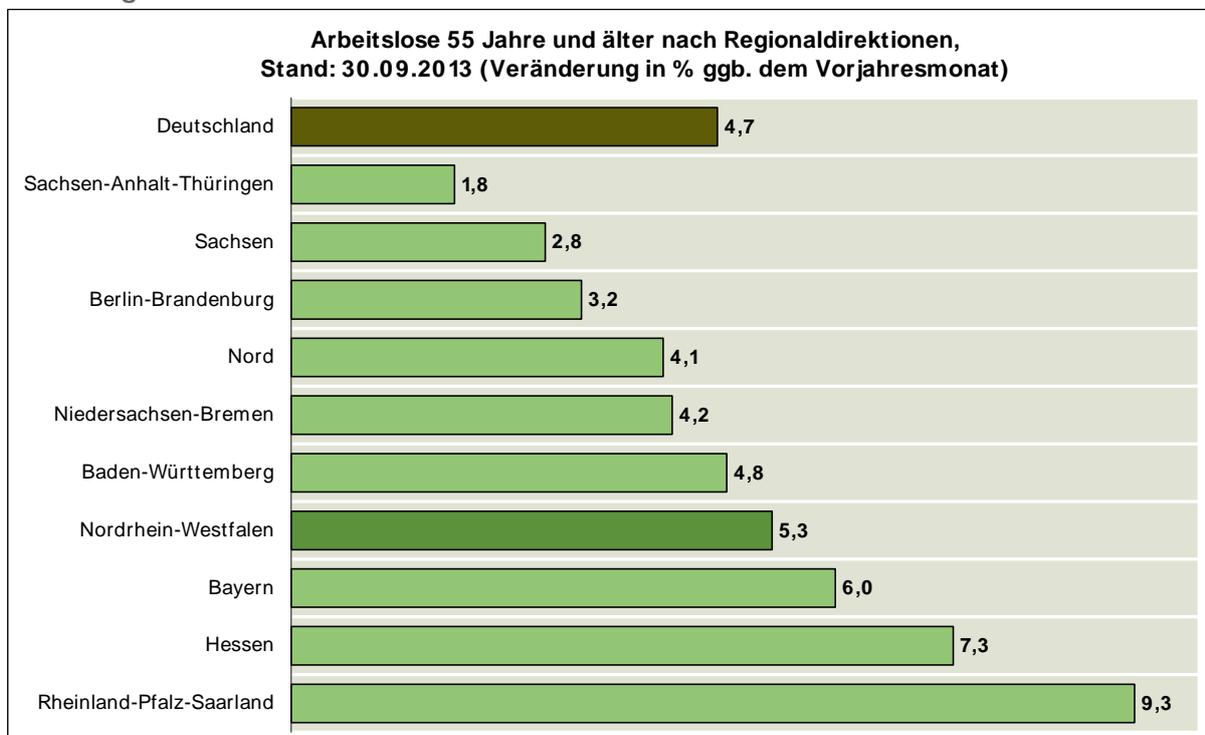
Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 4,7 % erhöht. Insbesondere die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Hessen verzeichneten deutliche Zunahmen von 9,3 % bzw. 7,3 % (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

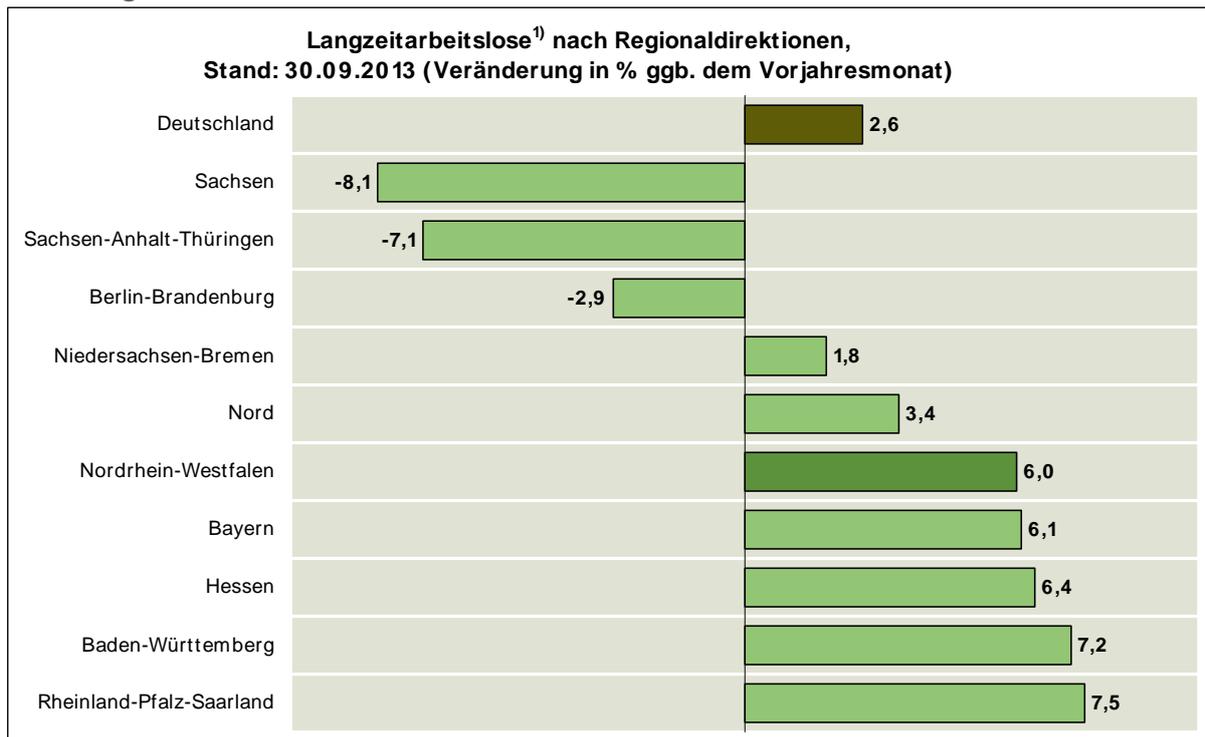
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an Langzeitarbeitslosen** konnte sich zum Quartalsende (September 2013) nur noch in drei Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 8,1 % bzw. - 7,1 %). Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern und Nordrhein-Westfalen merkliche Zunahmen von rd. 6 % bis rd. 8 % (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

Abbildung 23

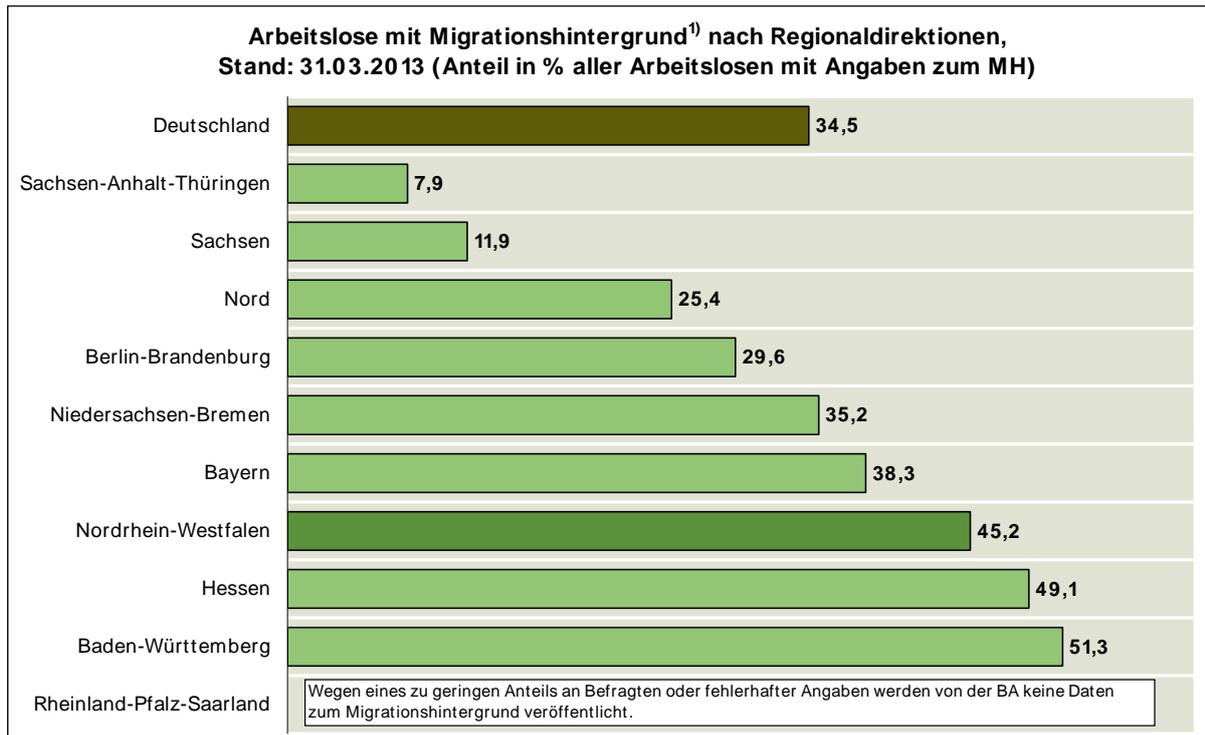


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund⁸** betrug zum 31.03.2013 im Bundesdurchschnitt 34,5 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte zwischen rd. 8 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und rd. 51 % (Baden-Württemberg) unter den Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen weist mit 45,2 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

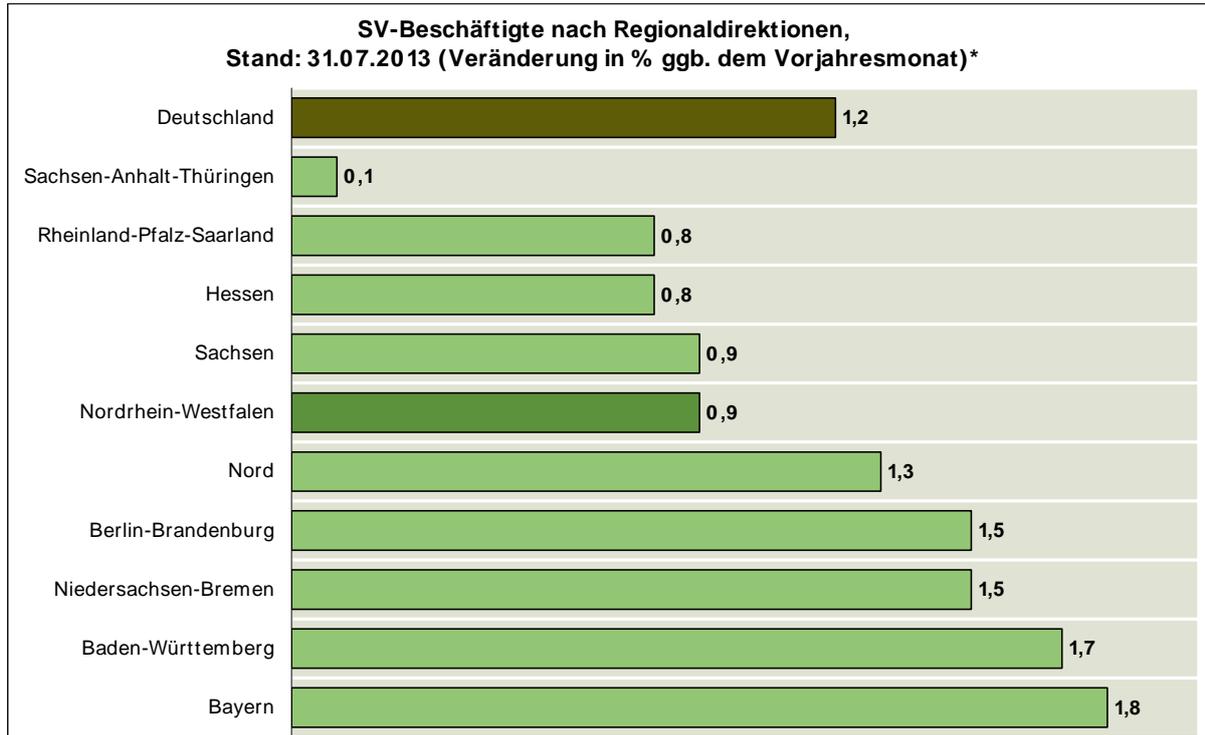
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁸ Vgl. hierzu auch die Ausführungen und Anmerkungen auf Seite 15 dieses Berichtes.

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt Ende Juli 2013 um 1,2 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bayern und Baden-Württemberg mit 1,8 % bzw. 1,7 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 0,9 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

Abbildung 25



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Es handelt sich jeweils um die hochgerechneten 2-Monatswerte.

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung⁹ in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise das ganze Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den **16 NRW-Regionen**¹⁰ weiterhin erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor das Westfälische Ruhrgebiet, das Bergische Städtedreieck, die Emscher-Lippe-Region und die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) mit rd. 14 % auf. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung im Münsterland, in Siegen-Wittgenstein/Olpe und in der Region Hellweg/Hochsauerland mit 6,1 % bis 7 % nur etwa halb so groß (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2012) ist die Unterbeschäftigungsquote nur in der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann leicht gesunken (- 0,1 Prozentpunkte). In der Mehrzahl der Regionen sind die Unterbeschäftigungsquoten zwischen 0,1 und 1,4 Prozentpunkten angestiegen. Den mit Abstand stärksten Anstieg verzeichneten dabei das Bergische Städtedreieck (s. Abb. 27 u. Tab. 23).

Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung und Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die registrierte Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

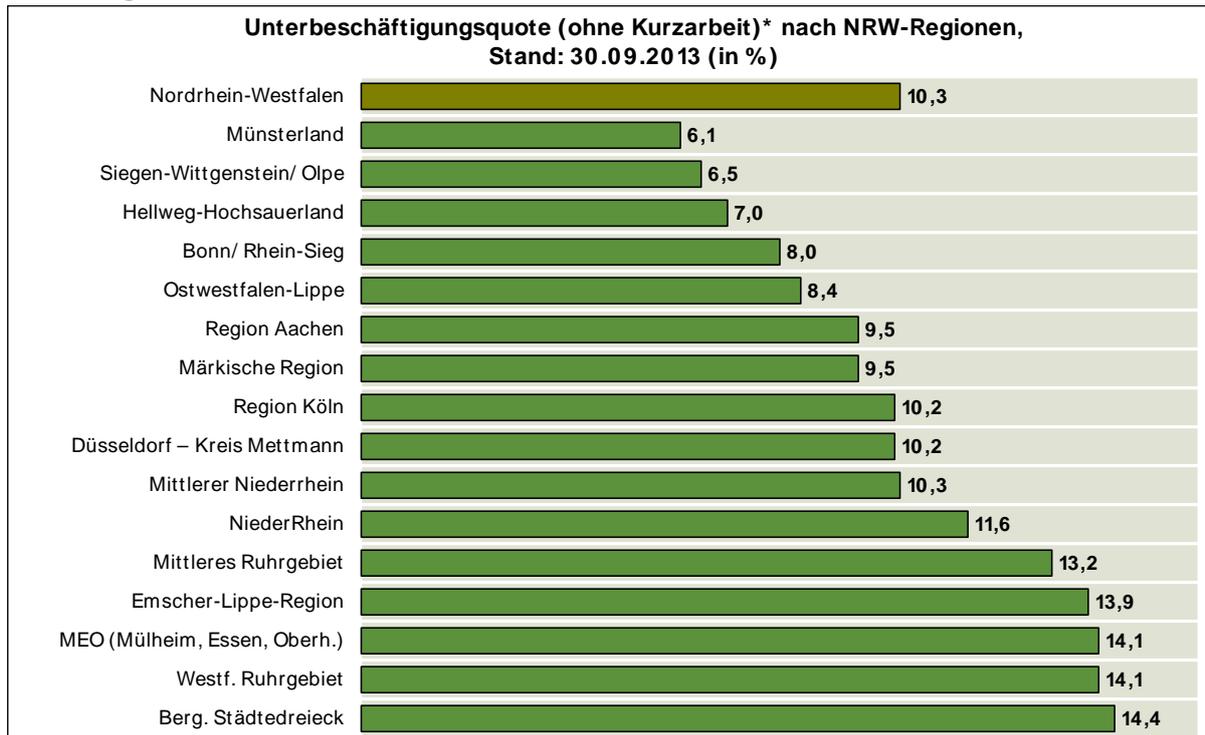
Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit weiterhin große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,5 % bis 3,9 % (Landesdurchschnitt: 2,2 %). Demgegenüber weisen vor allem die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,3 % bzw. 1,2 % sehr niedrige Entlastungseffekte auf (s. Abb. 28 u. Tab. 24).

In fast allen Regionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte verringert. Während in der Region Ostwestfalen-Lippe der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt unverändert blieb, verzeichnete insbesondere das Bergische Städtedreieck einen starken Anstieg von 1,1 Prozentpunkten (s. Abb. 29 u. Tab. 24).

⁹ Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

¹⁰ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

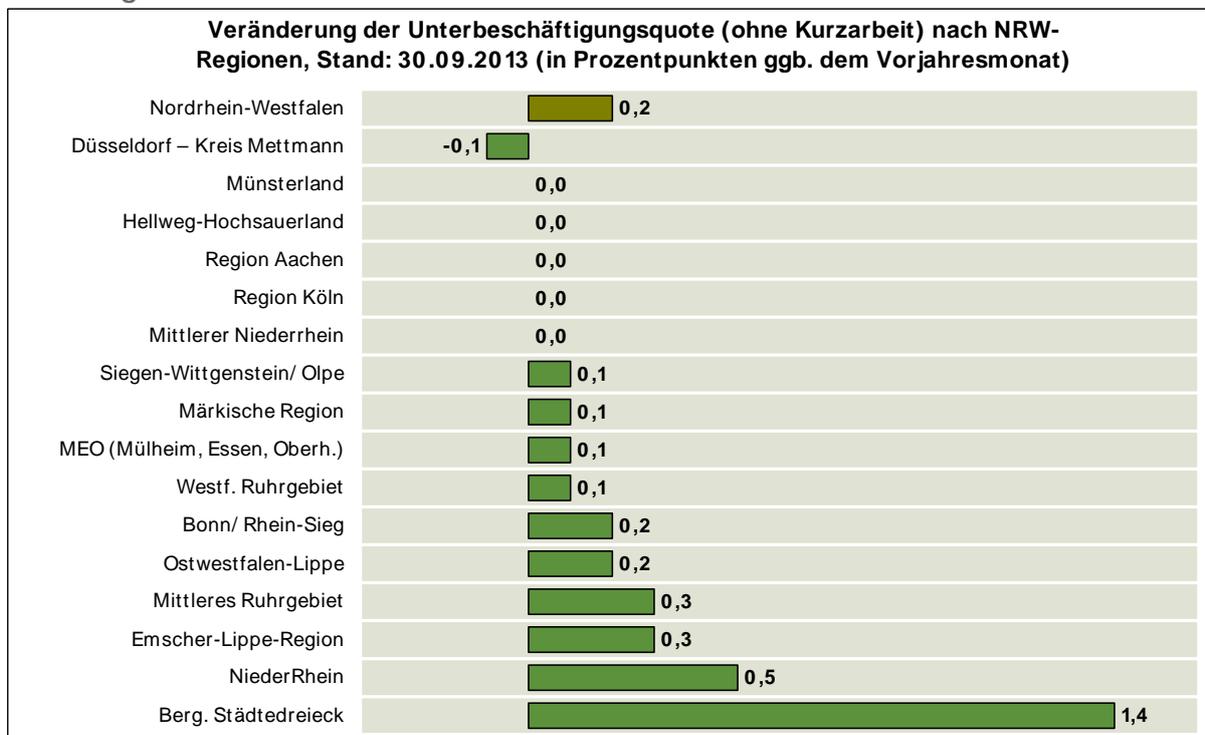
Abbildung 26



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

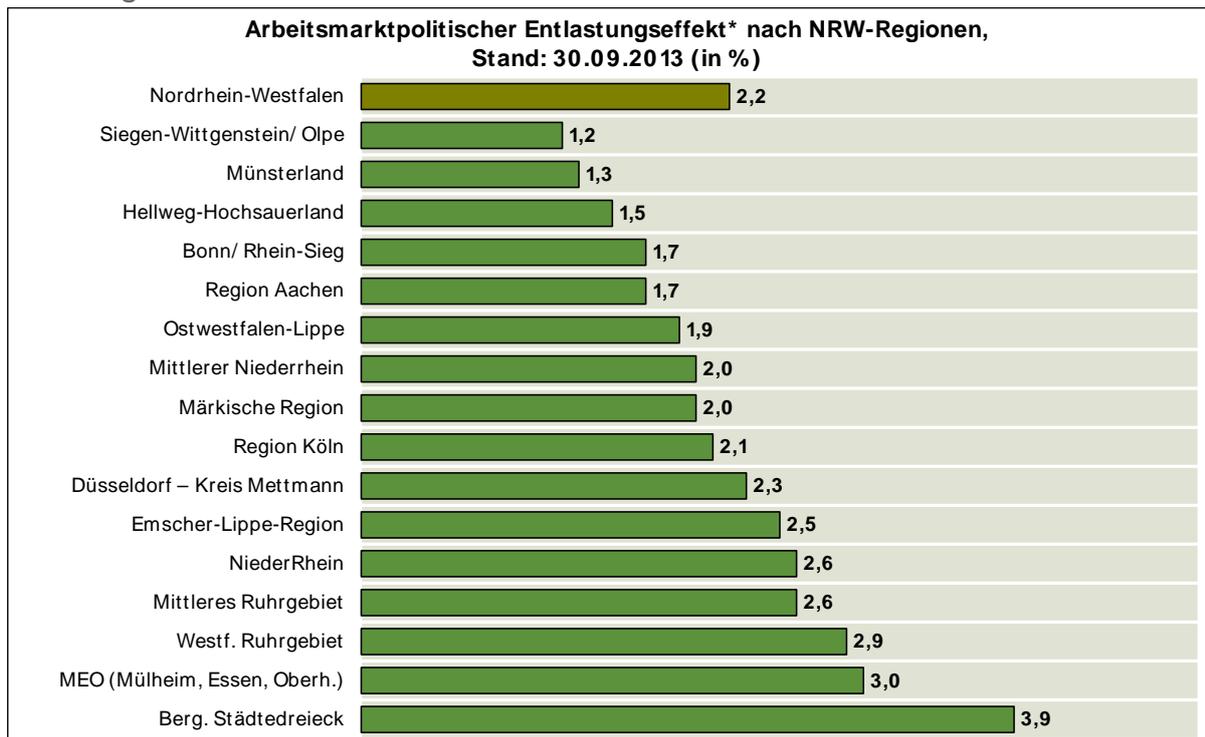
* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

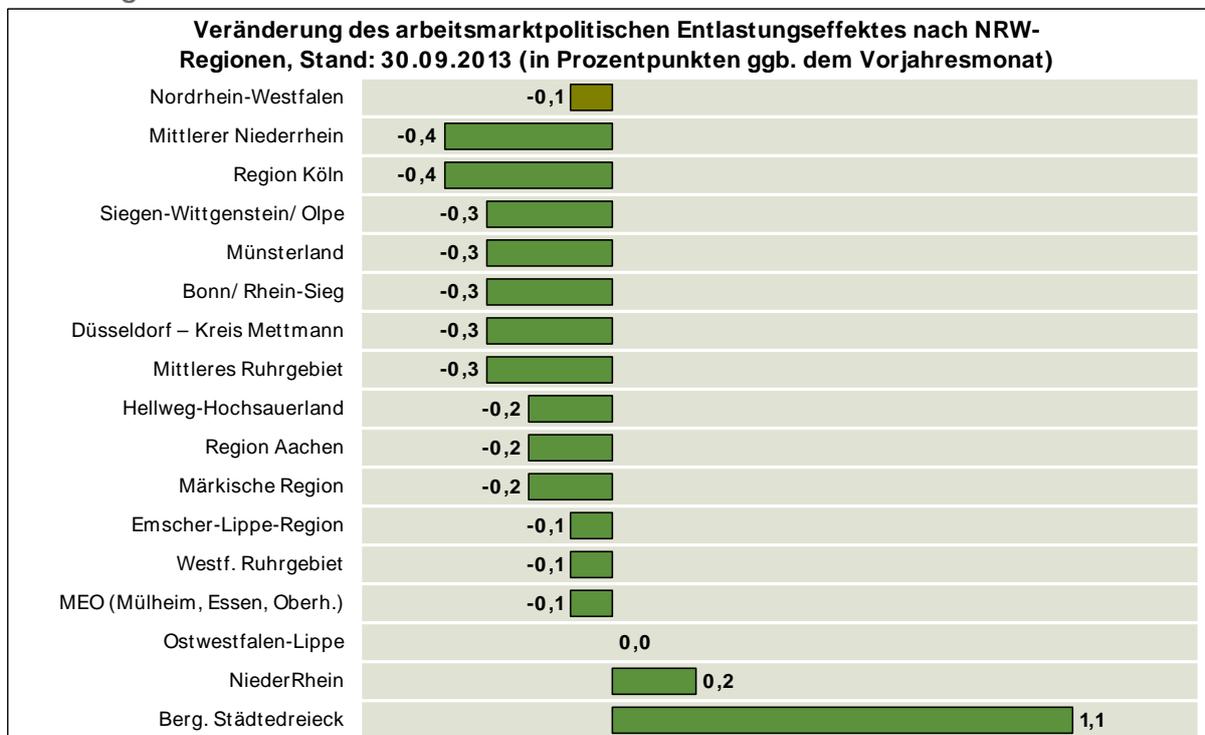
Abbildung 28



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 29



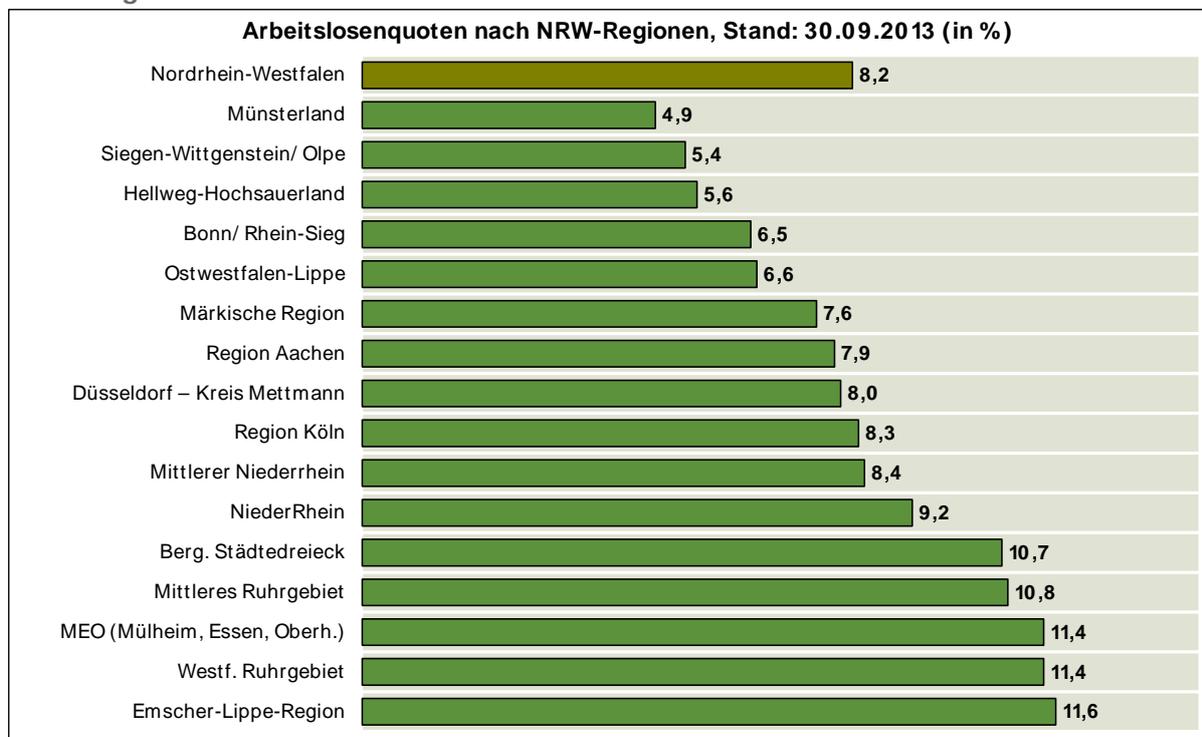
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 3. Quartals 2013 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,9 % (Münsterland) bis 11,6 % (Emscher-Lippe-Region). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 10,7 % bis 11,6 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 30 u. Tab. 25).

Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** sind die Arbeitslosenquoten in allen Regionen angestiegen. Den stärksten Anstieg verzeichneten dabei das Mittlere Ruhrgebiet und Bonn/Rhein-Sieg mit 0,6 bzw. 0,5 Prozentpunkten (s. Abb. 31 u. Tab. 25).

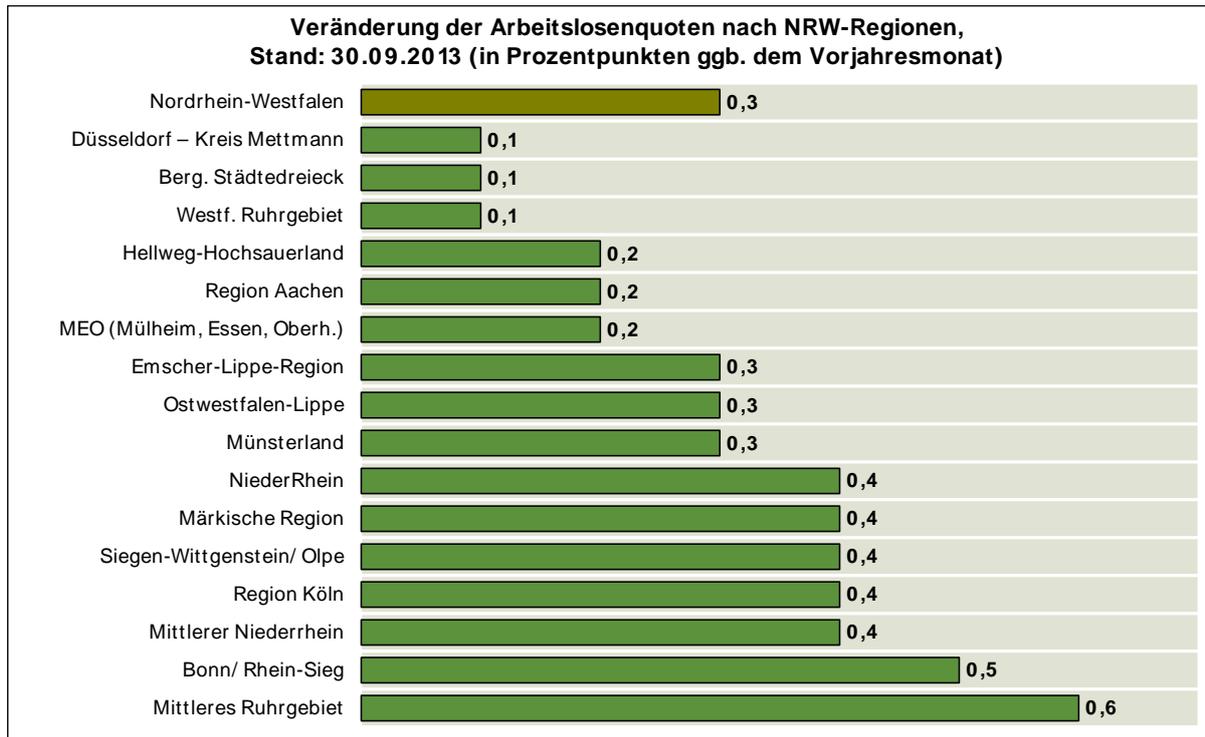
Hinsichtlich der Entwicklung der **absoluten Arbeitslosenzahlen** ist in allen Regionen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen. Mit 9,9 % nahm die Arbeitslosigkeit in Bonn/Rhein-Sieg landesweit am stärksten zu, während die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann mit 2,6 % die niedrigste Zunahme verzeichnete (s. Abb. 32 u. Tab. 26).

Abbildung 30



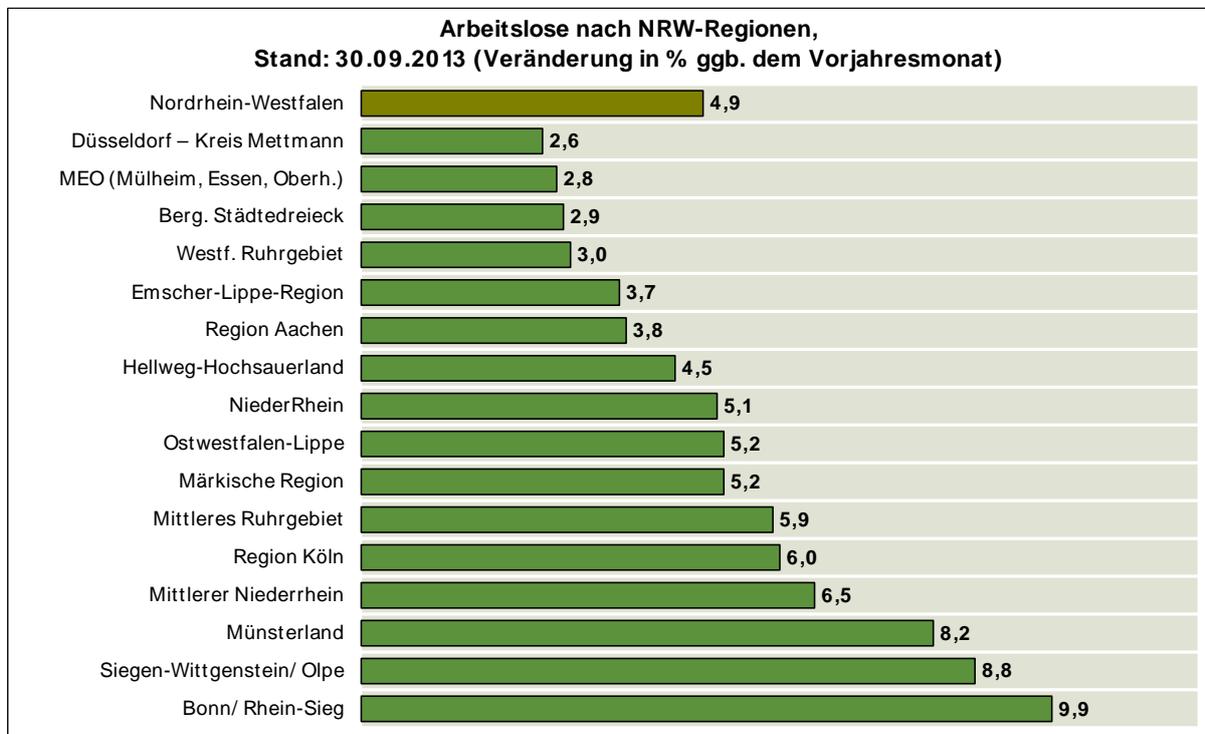
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

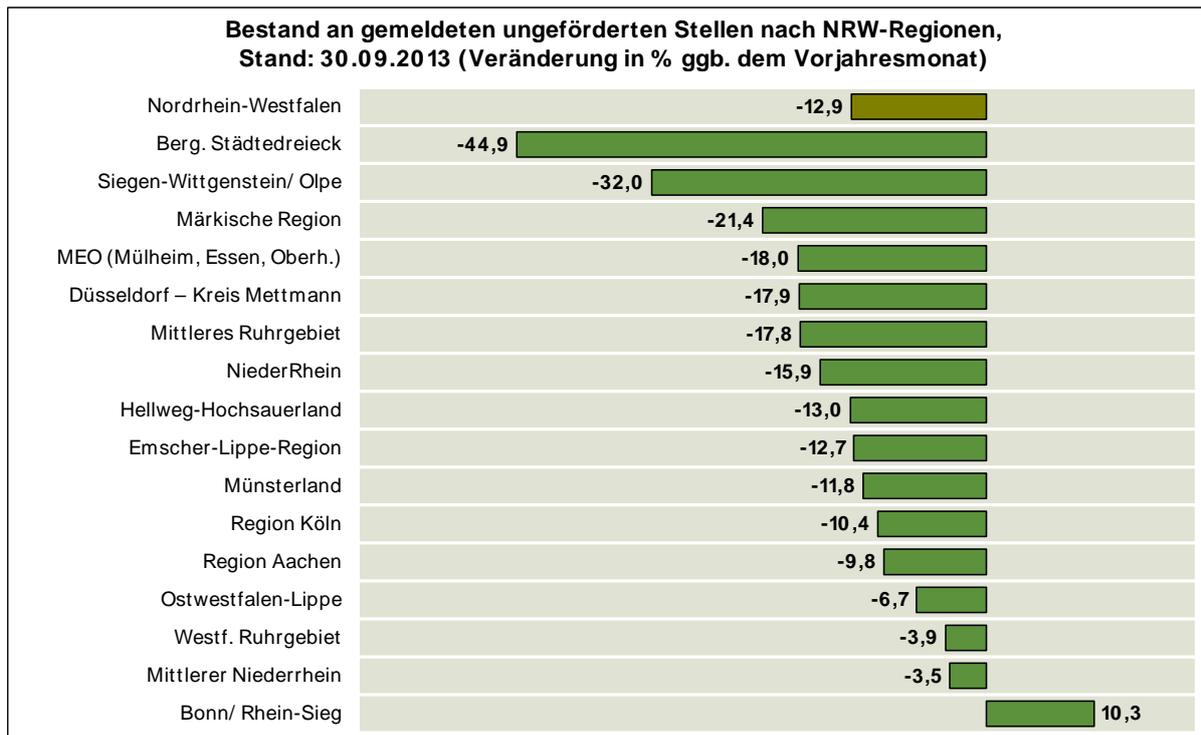
Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**¹¹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist nur noch in einer Region im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse auf (Bonn/Rhein-Sieg: + 10,3 %). Die höchste Abnahme wurde mit rd. 45 % im Bergischen Städtedreieck verzeichnet (s. Abb. 33 u. Tab. 27).

Abbildung 33

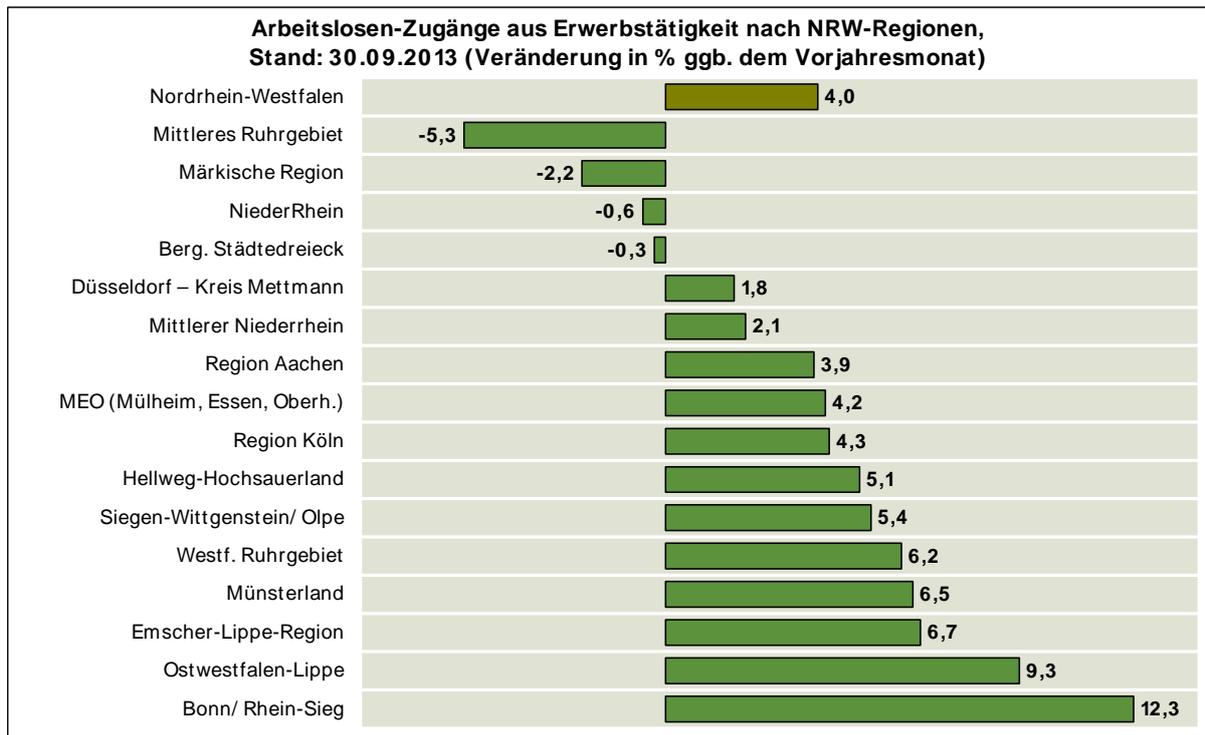


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

¹¹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Ostwestfalen-Lippe mit 12,3 % bzw. 9,3 %. In den Regionen Bergisches Städtedreieck, NiederRhein, Märkische Region und Mittleres Ruhrgebiet sanken dagegen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zwischen 0,3 % und 5,3 % (s. Abb. 34 u. Tab. 28).

Abbildung 34



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** stiegen im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen merklich an. Die stärksten Zunahmen verzeichneten mit Abstand die Regionen Ostwestfalen-Lippe und Bonn/Rhein-Sieg mit rd. 39 % bzw. rd. 34 %. Im Unterschied dazu haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung in den Regionen Mittlerer Niederrhein und Aachen mit 3 % bzw. 3,5 % nur geringfügig zugenommen (s. Abb. 35 u. Tab. 29).

Abbildung 35

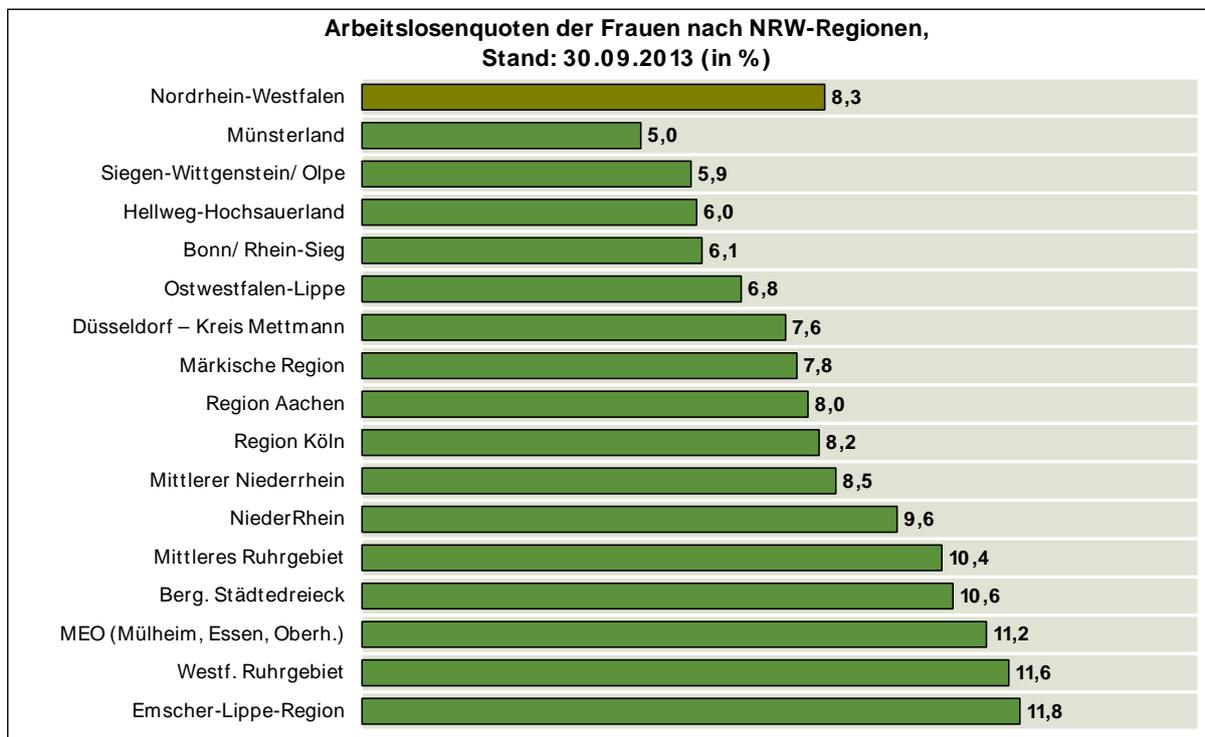


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 3. Quartals 2013 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 3. Quartals 2013 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 5 % bis 11,8 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Westf. Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,2 % bis 11,8 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 5 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 36 u. Tab. 30).

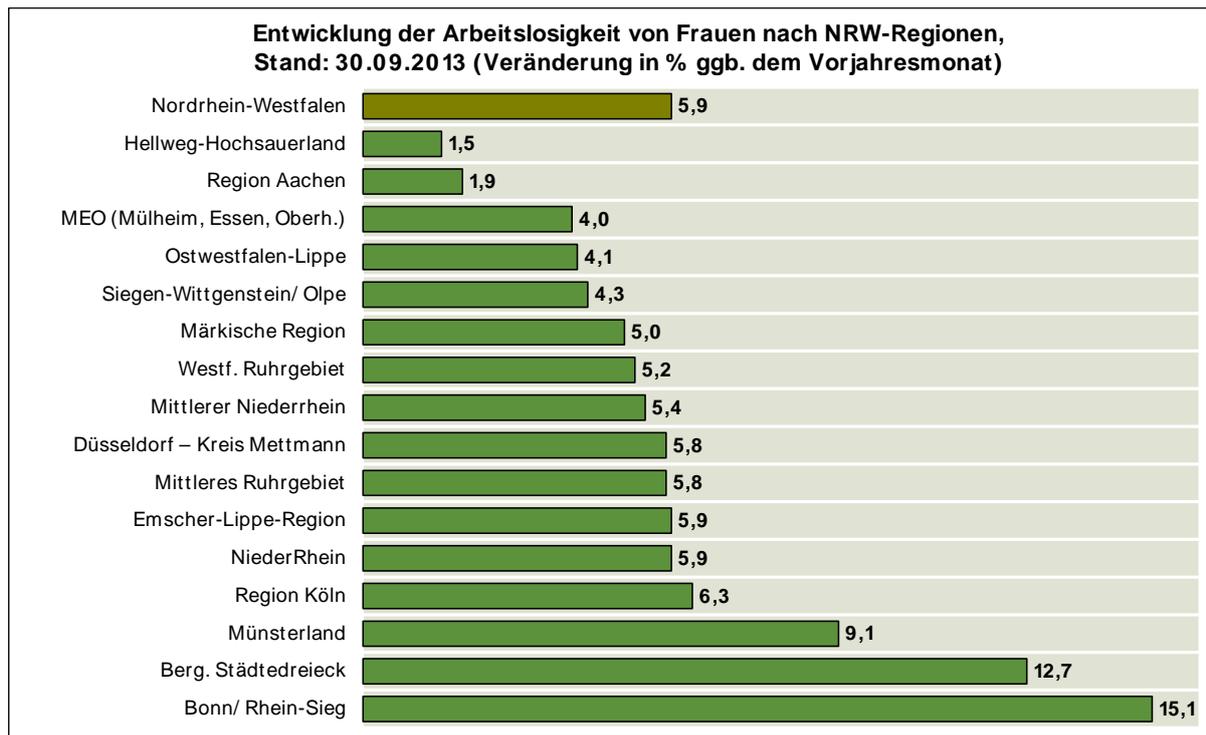
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen zugenommen. Insbesondere die Regionen Bonn/Rhein-Sieg, Bergisches Städtedreieck und Münsterland verzeichneten mit 9,1 % bis 15,1 % die stärksten Anstiege. Die geringsten Zunahmen (unter 2 %) wiesen dagegen die Regionen Hellweg-Hochsauerland und Aachen auf (s. Abb. 37 u. Tab. 31).

Abbildung 37

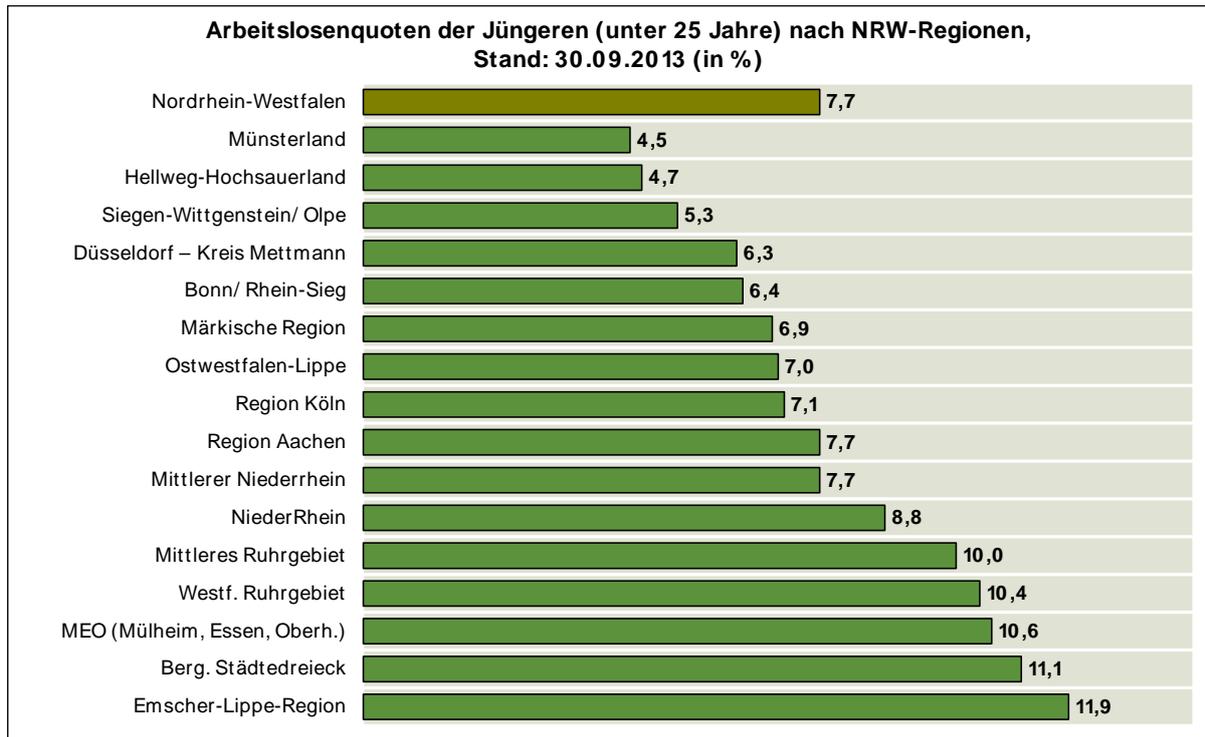


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas erweiterten Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) bis zu 11,9 % (Emscher-Lippe, s. Abb. 38 u. Tab. 32). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2012) ist die Quote in fast allen Regionen zwischen 0,2 und 1,7 Prozentpunkten angestiegen (Ausnahme: Aachen mit einer gleich gebliebenen Quote von 7,7 %). Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten das Bergische Städtedreieck und das Mittlere Ruhrgebiet (+1,7 bzw. +1,4 Prozentpunkte, s. Tab. 32).

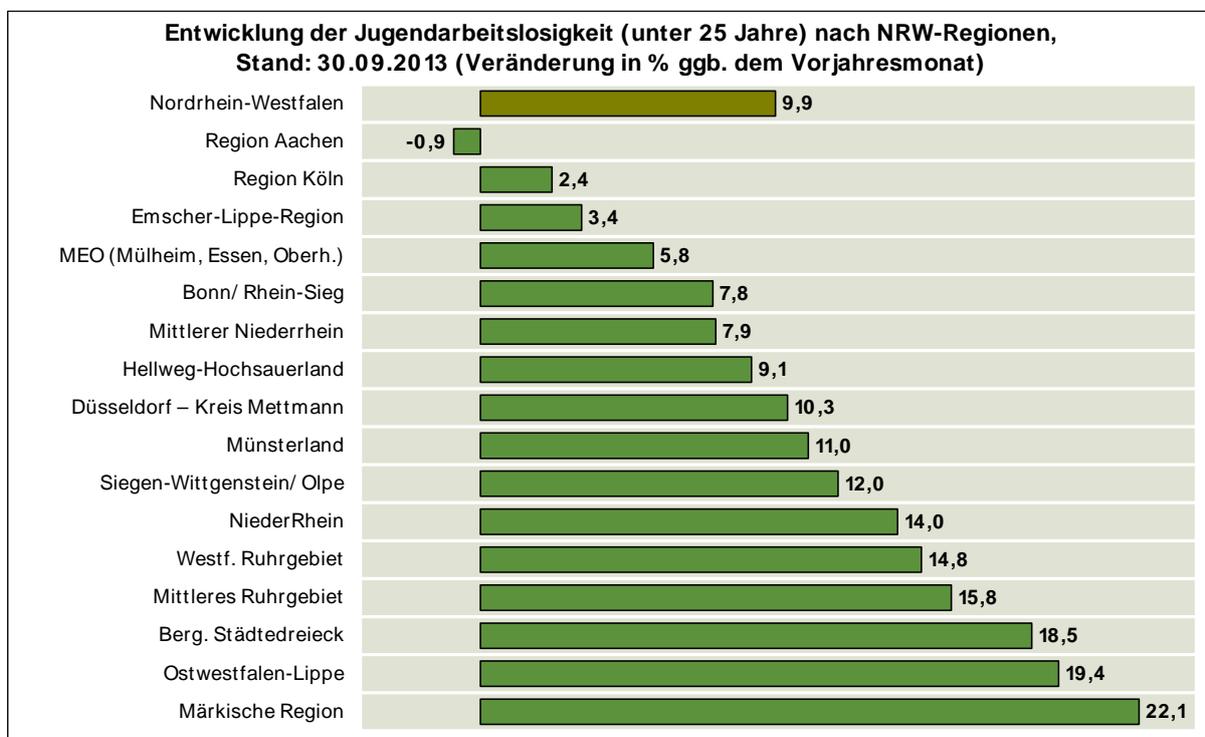
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zwischen rd. 1 % und rd. 7 % zugenommen (Ausnahme: Aachen). Die höchste Zunahme der jugendlichen Arbeitslosen mit 22,1 % verzeichnete die Märkische Region (s. Abb. 39 u. Tab. 33).

Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

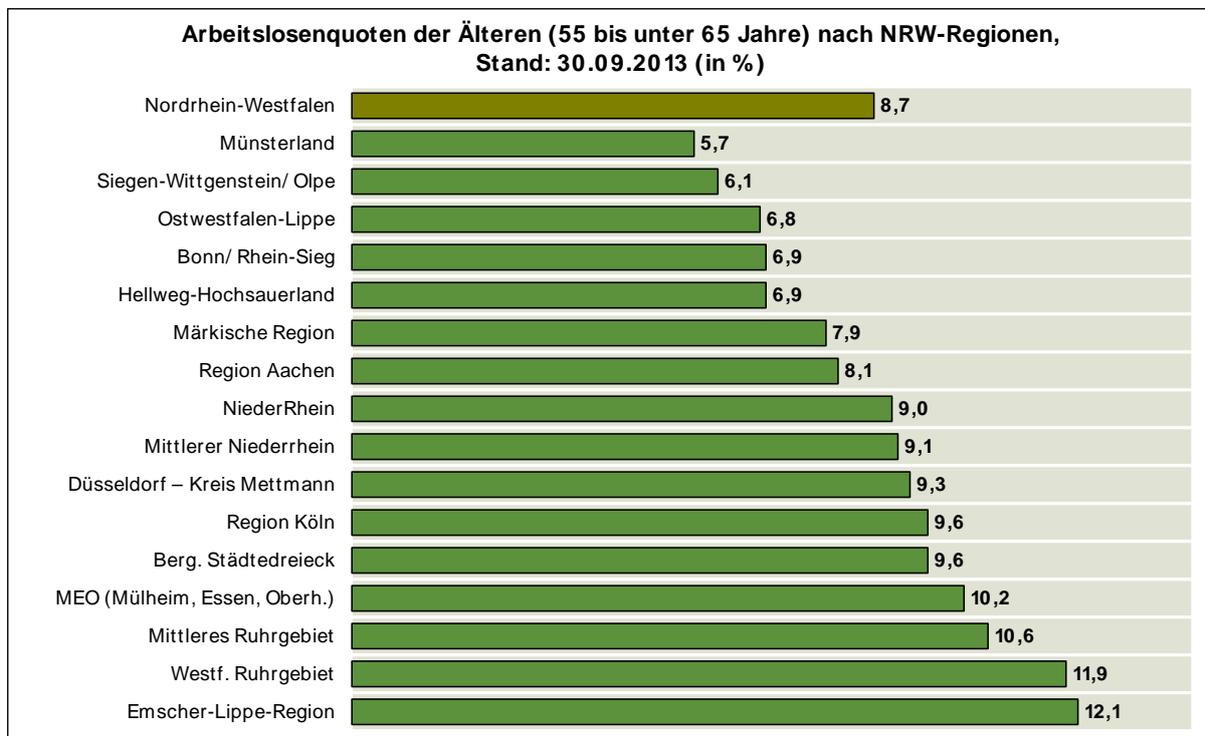
Abbildung 39



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 5,7 % (Münsterland) bis 12,1 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 40 u. Tab. 34). Am stärksten erhöhte sich die Arbeitslosenquote der Älteren wiederum in der Emscher-Lippe-Region (+ 1,9 Prozentpunkte). Leichte Abnahmen der Quoten verzeichneten dagegen die Märkische Region, Ostwestfalen-Lippe und MEO (s. Tab. 34).

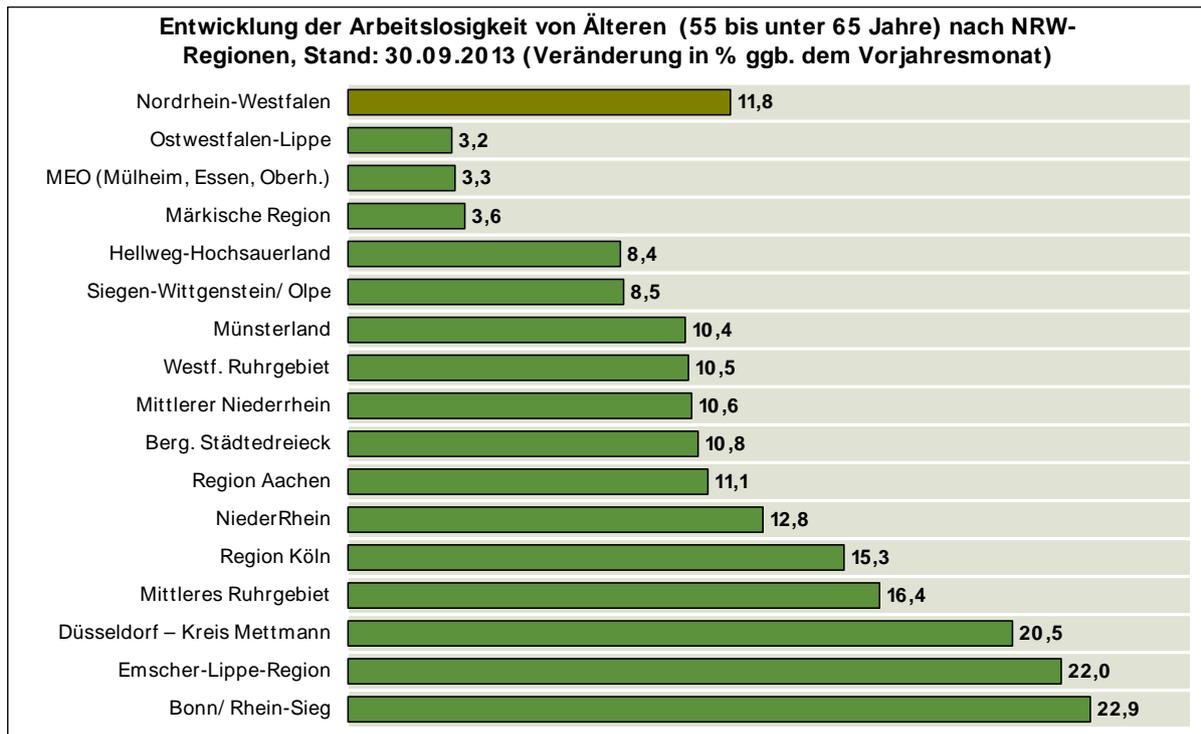
Abbildung 40



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in allen Regionen wieder zu (im Durchschnitt + 11,8 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Bonn/Rhein-Sieg, Emscher-Lippe und Düsseldorf – Kreis Mettmann mit rd. 21 % bis rd. 23 %. In Ostwestfalen-Lippe, Mülheim, Essen, Oberhausen und der Märkischen Region nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit rd. 3 % bis rd. 4 % am schwächsten zu (s. Abb. 41 u. Tab. 35).

Abbildung 41

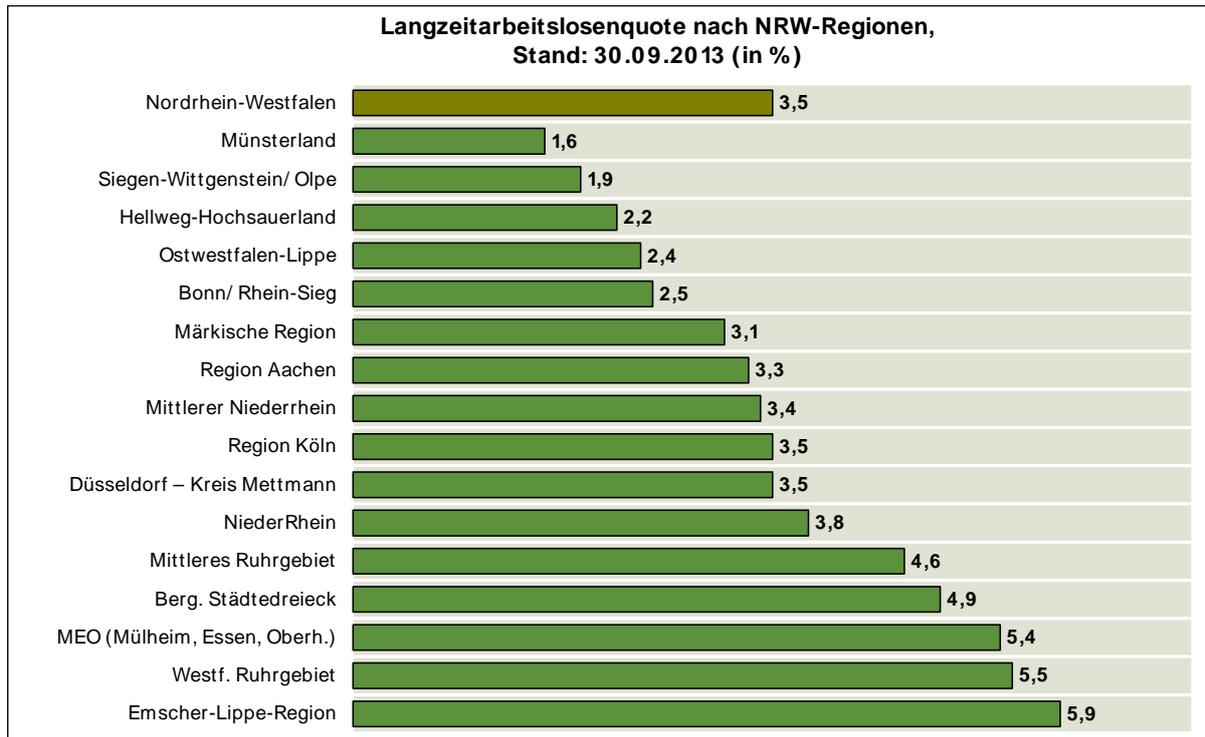


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** weist zwischen den Regionen nach wie vor deutliche Unterschiede auf. Die unveränderte Bandbreite erstreckt sich von 1,6 % (Münsterland) bis 5,9 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 42 u. Tab. 36).

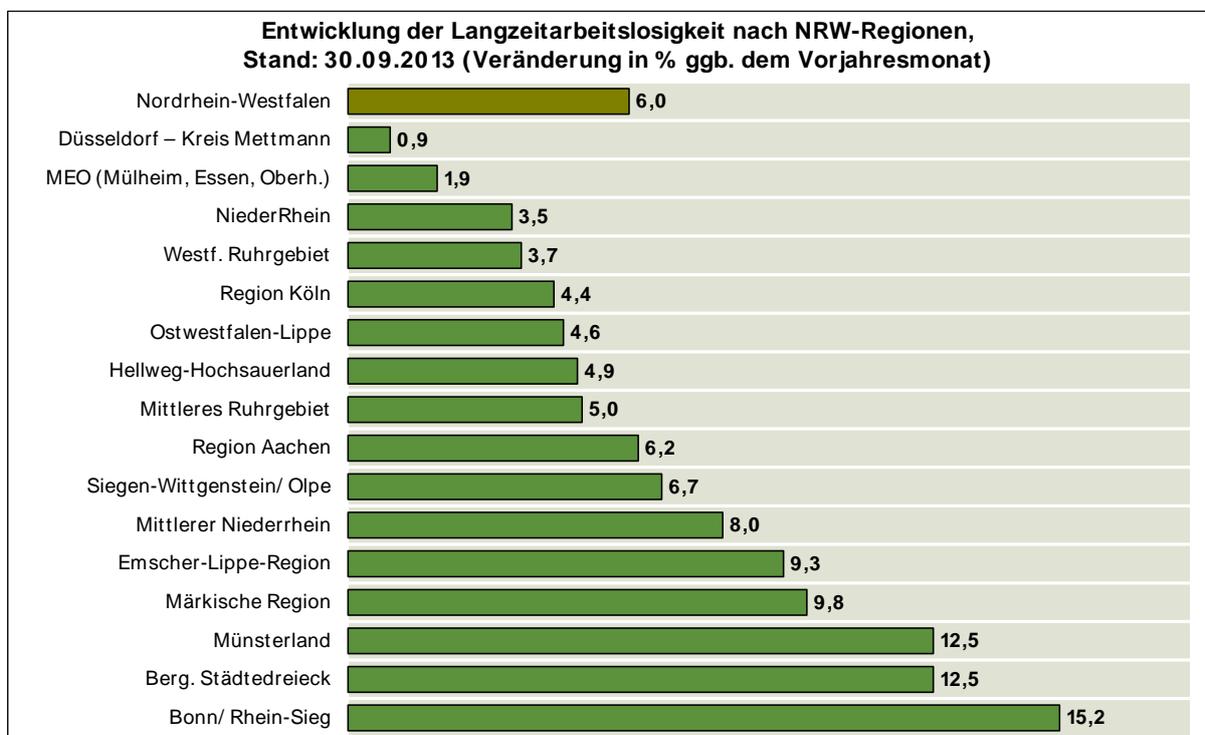
Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen angestiegen. Die höchste Zunahme mit rd. 15 % wies die Region Bonn/Rhein-Sieg auf. Nur geringfügige Anstiege (unter 2 %) verzeichneten dagegen die Regionen Düsseldorf – Kreis Mettmann und Mülheim, Essen, Oberhausen (s. Abb. 43 u. Tab. 37).

Abbildung 42



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

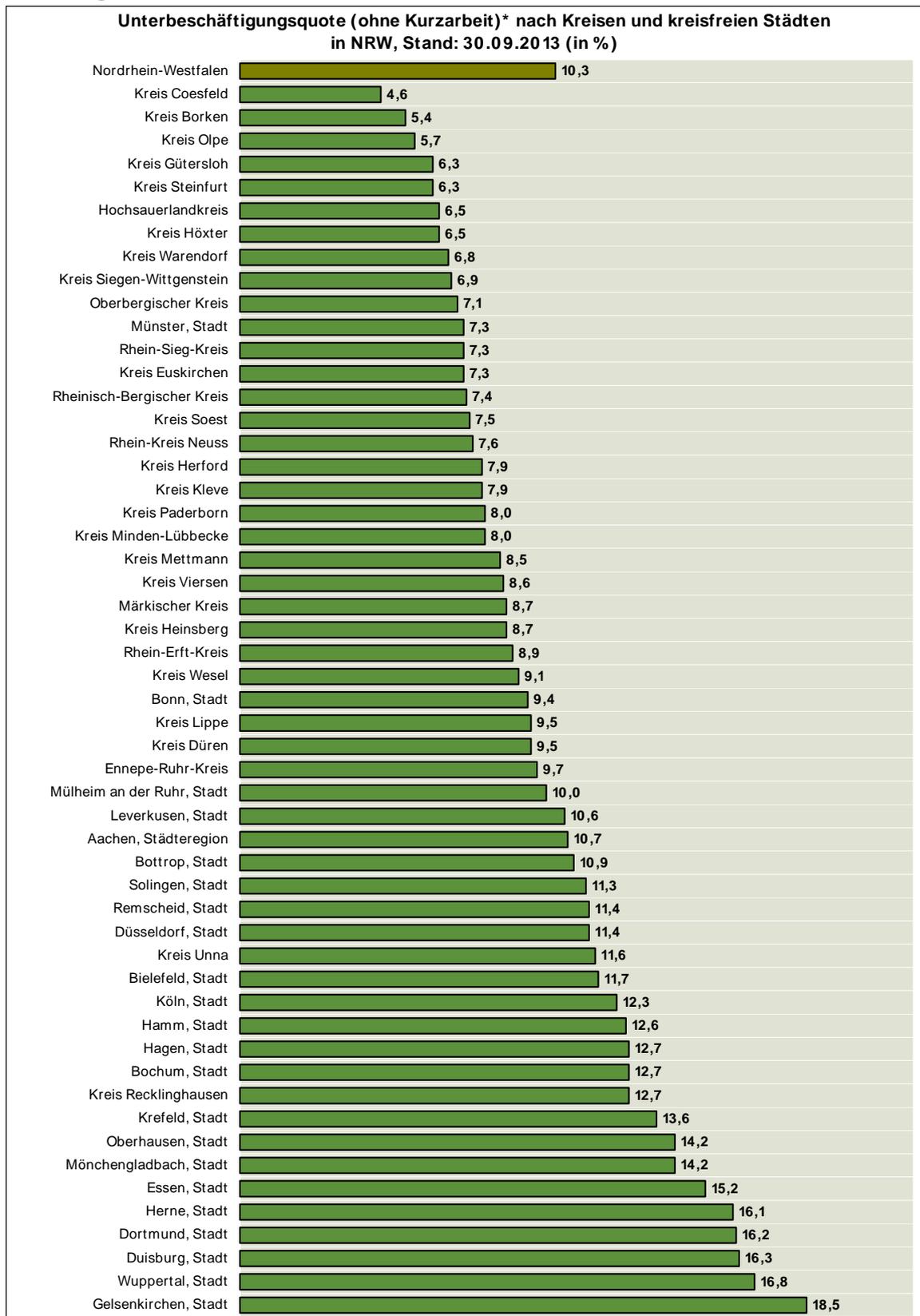
Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Dortmund, Duisburg und Herne sowie Wuppertal auf (rd. 16 % bis 18,5 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Köln Unterbeschäftigungsquoten von über 12 % und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,3 %. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 5 % bis rd. 8 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Unterbeschäftigungsquote um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte erhöht. In zwei kreisfreien Städten (Solingen und Wuppertal) ging die Zunahme der Unterbeschäftigungsquote sogar weit darüber hinaus (+ 1,2 bzw. + 1,9 Prozentpunkte). Während in neun Gebietskörperschaften die Unterbeschäftigungsquote unverändert blieb, verzeichneten insgesamt neun Kommunen eine Rückgang von 0,1 bis 0,6 Prozentpunkten (s. Abb. 45 u. Tab. 38).

Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit weiterhin große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor Gelsenkirchen, Wuppertal, Duisburg und Dortmund mit 3,5 % bis 5,5 %. Demgegenüber weist der Kreis Warendorf mit 1 % den niedrigsten Entlastungseffekt auf (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2012) hat der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt nur in vier Gebietskörperschaften zwischen 0,2 und 0,4 Prozentpunkten zugenommen (- 0,1 %); weit darüber hinaus lag die Zunahme in Wuppertal mit 2,1 Prozentpunkten. In der Mehrzahl der Regionen ist der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt zwischen 0,1 und 0,6 Prozentpunkten gesunken (s. Abb. 47 u. Tab. 39).

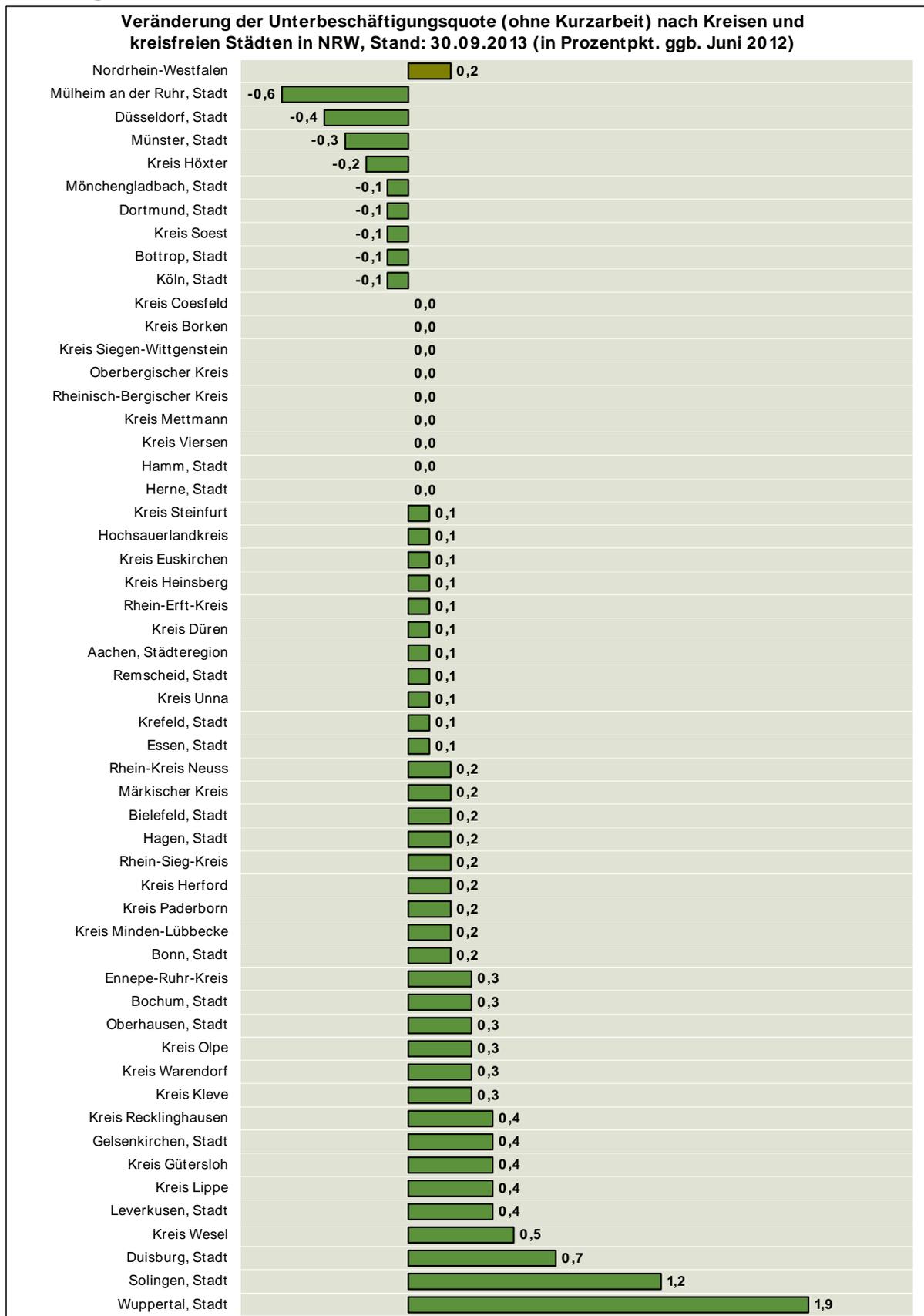
Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

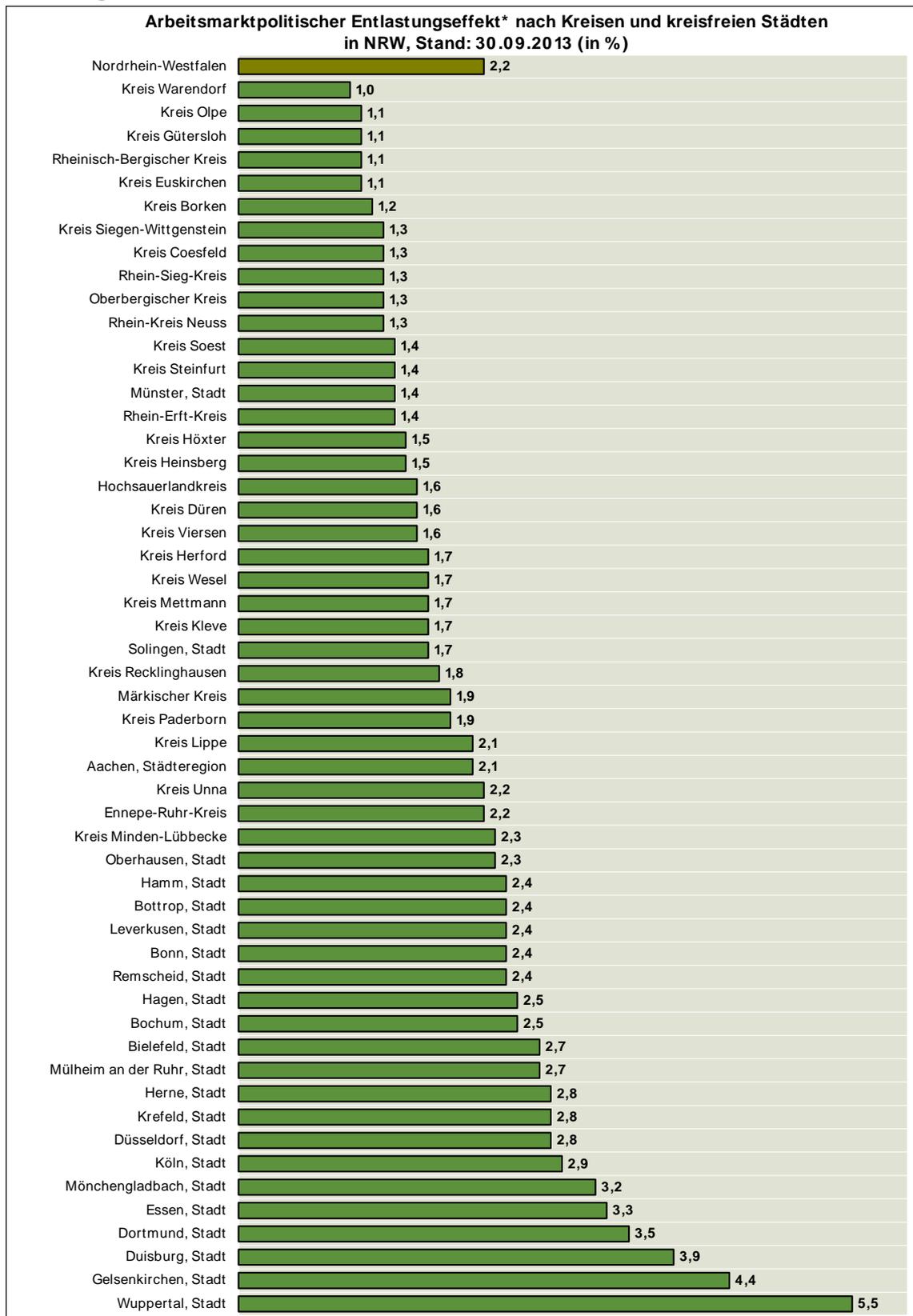
* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 45



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

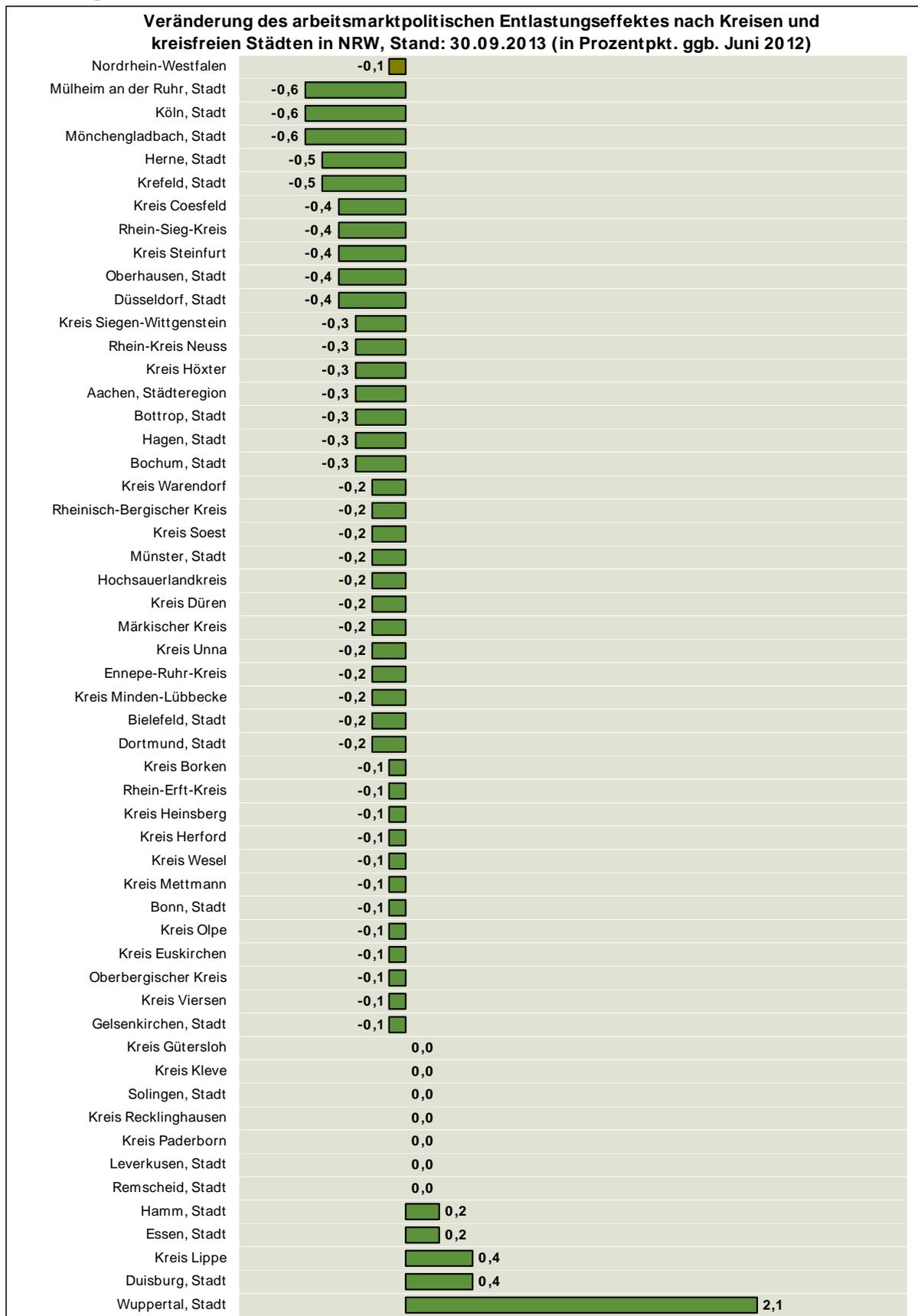
Abbildung 46



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 47



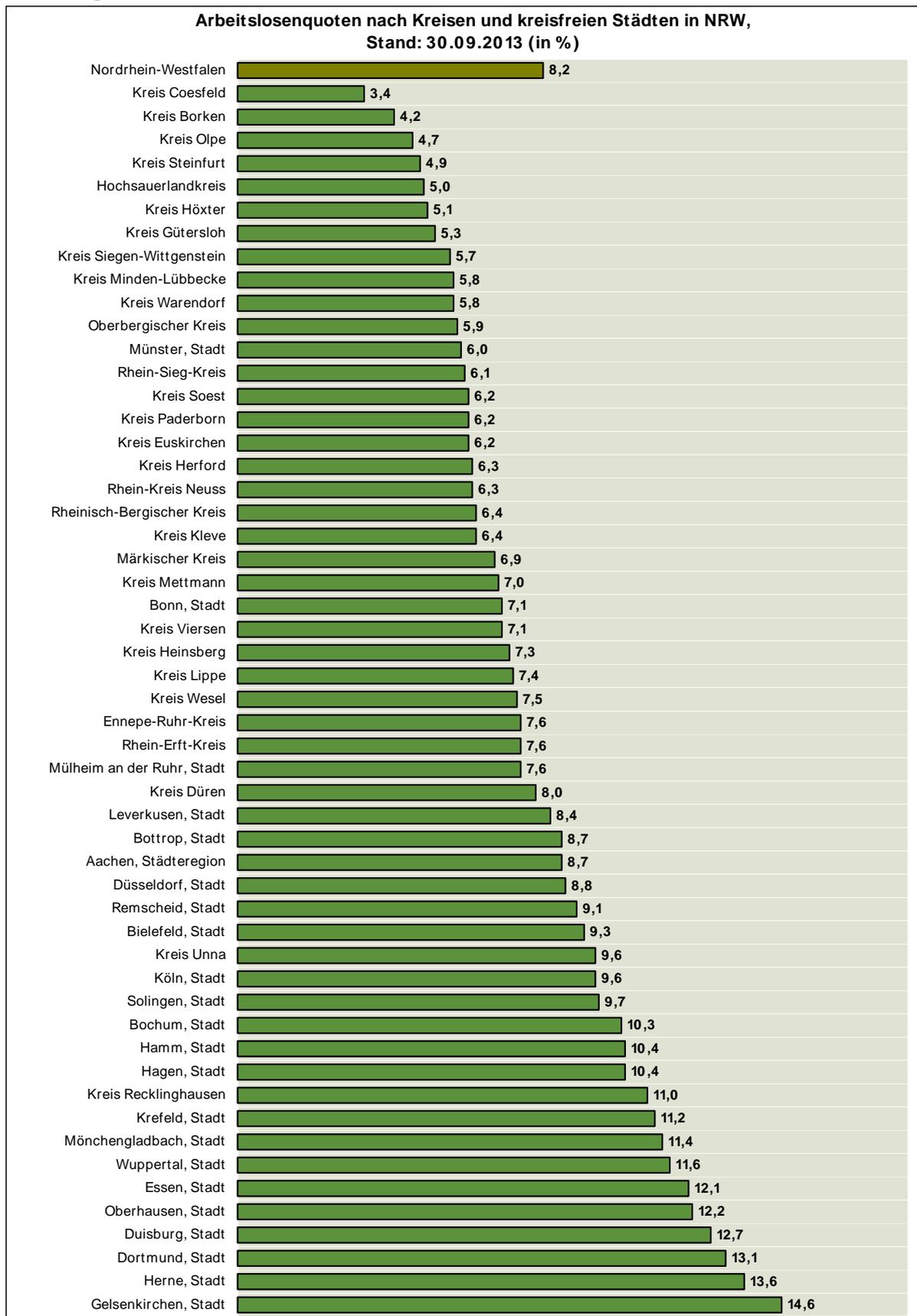
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas vergrößert. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,4 %), Borken (4,2 %), Olpe (4,7 %) und Steinfurt (4,9 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 6 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchsten Arbeitslosenquoten innerhalb des Landes verzeichnen Gelsenkirchen, Herne und Dortmund mit 13,1 % bis 14,6 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (z. B. Oberhausen, Essen und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,6 % bis 12,7 % unverändert mit am höchsten (s. Abb. 48 u. Tab. 40).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 3. Quartals 2013 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte. Die stärkste Zunahme verzeichnete Solingen mit 1,1 Prozentpunkten. In zwei Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert (Kreis Höxter und Remscheid) und in sechs Gebietskörperschaften (u. a. Wuppertal, Essen und Hamm) sanken die Quoten um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte (s. Abb. 49 u. Tab. 40).

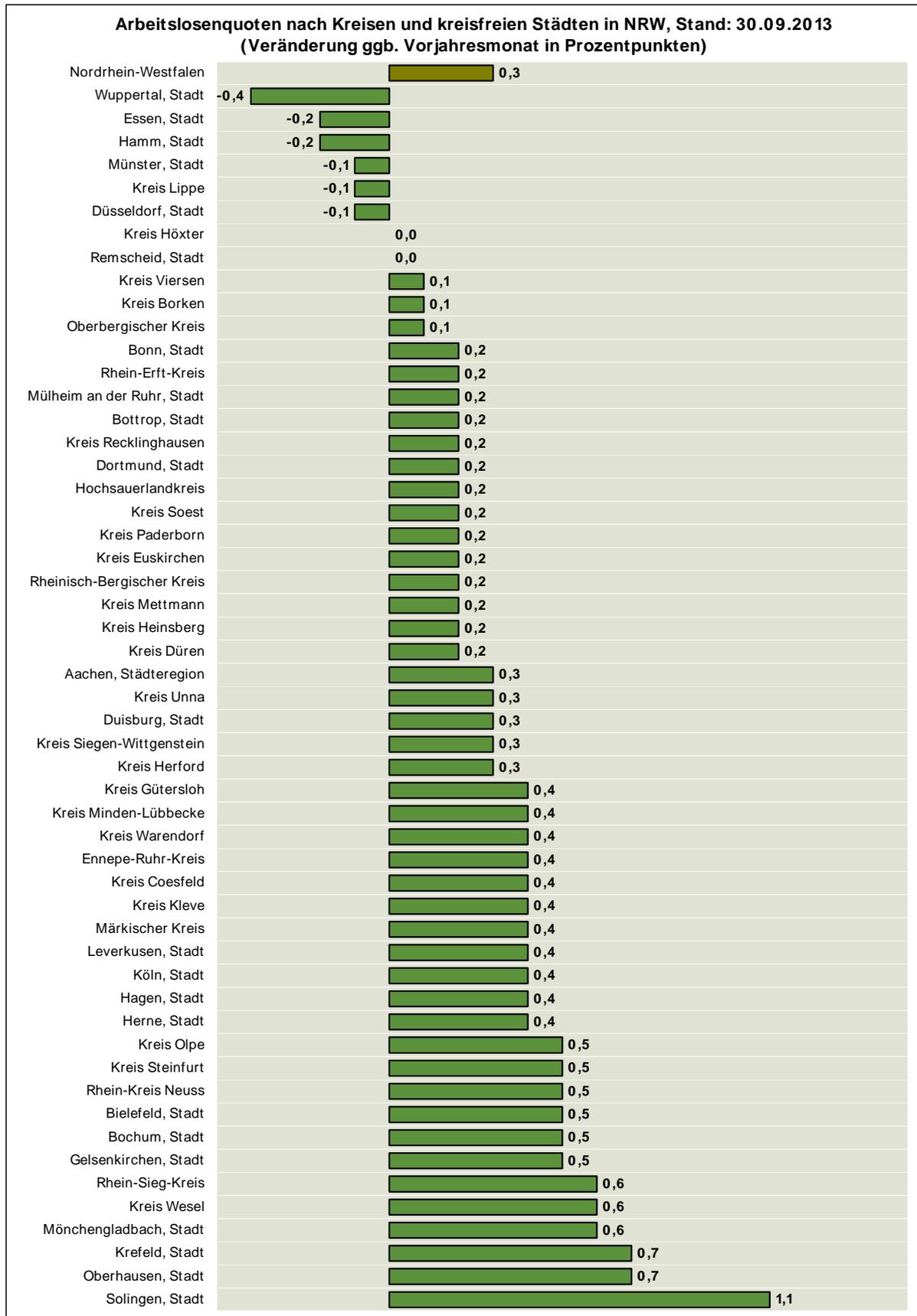
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an (Ausnahme: Wuppertal). Die stärksten Anstiege wiesen dabei der Kreis Coesfeld sowie Solingen mit 14,6 % bzw. 15,5 % auf (s. Abb. 50 u. Tab. 41).

Abbildung 48



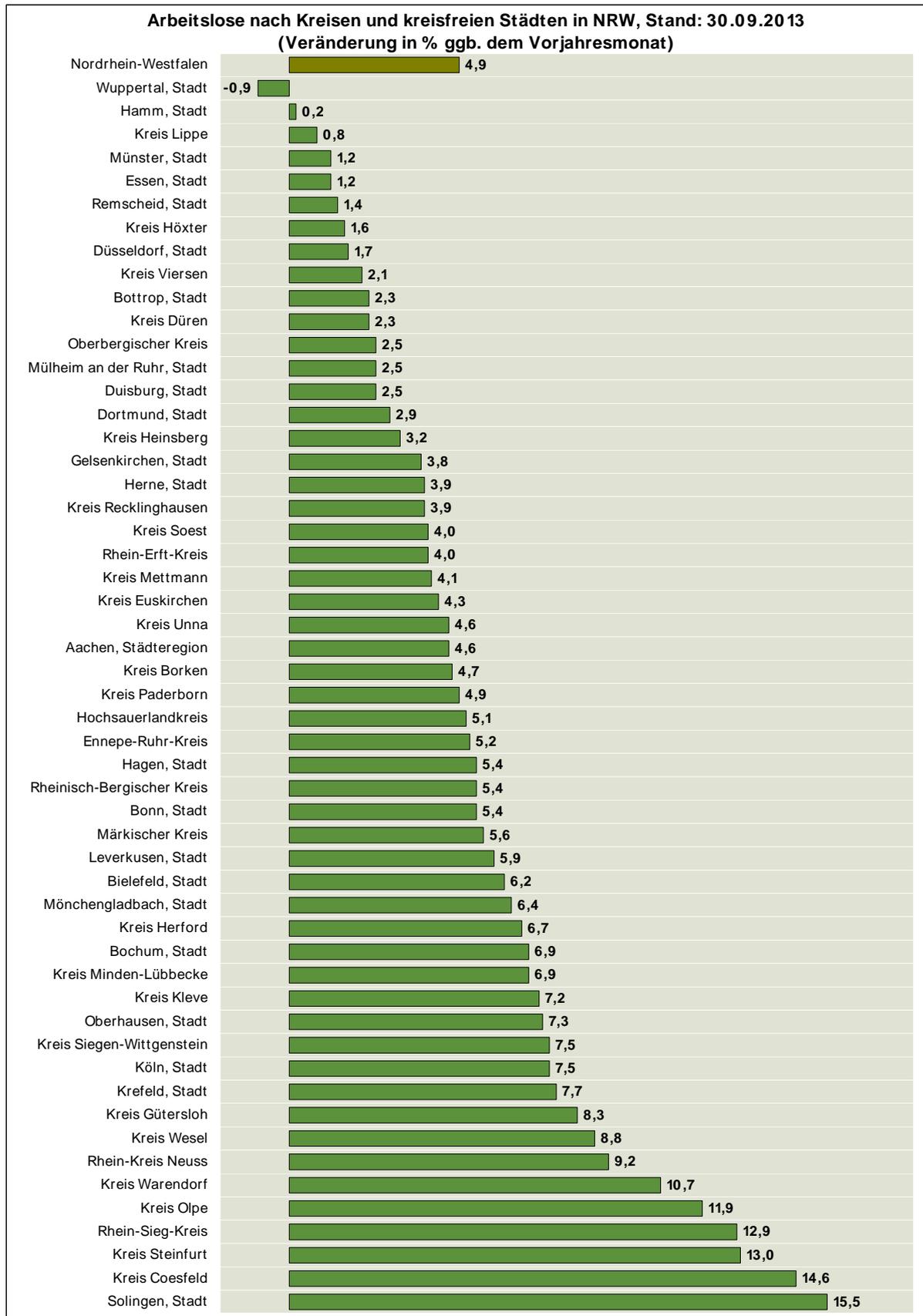
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 50



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹² weist zum 30.09.2013 nur noch in elf Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei Bonn, Bielefeld und Hamm mit 13,6 % bis 25,5 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wies wiederum Solingen mit rd. 53 % auf (s. Abb. 51 u. Tab. 42)¹³.

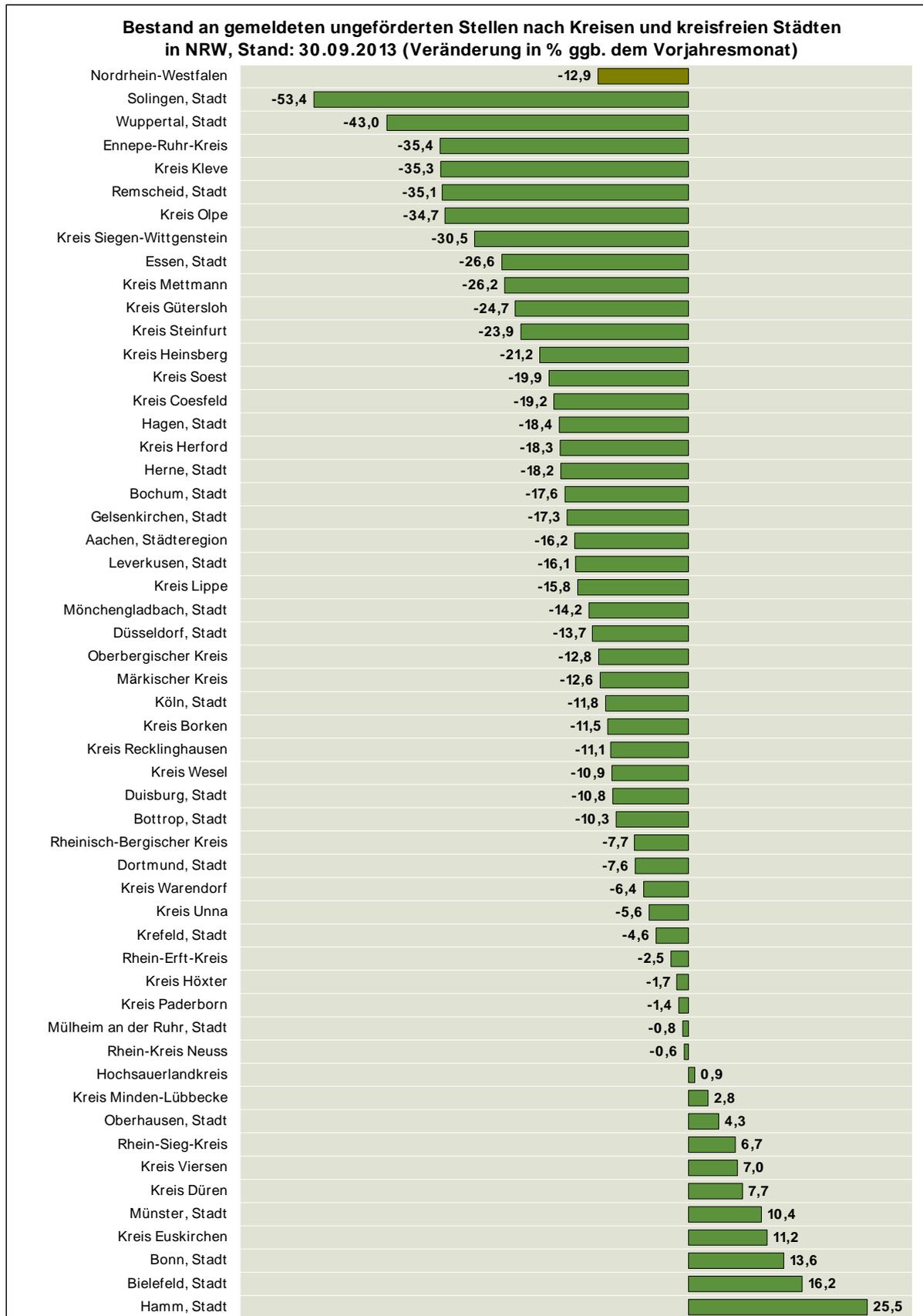
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Landesdurchschnitt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht zu (+ 4 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei der Kreis Lippe und die Stadt Hamm mit rd. 27 %. Die stärksten Rückgänge wiesen dagegen die Kreise Höxter und Düren mit 14,8 % bzw. 10 % auf. (s. Abb. 52 u. Tab. 43).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** weisen fast alle Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat Zunahmen auf. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Kreise Kleve mit rd. 80 % und Minden-Lübbecke mit rd. 81 % sowie Mülheim mit rd. 198 %. Rückgänge der Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung verzeichneten vor allem der Kreis Düren und Mönchengladbach mit 24,4 % bzw. 18,5 % (s. Abb. 53 u. Tab. 44).

¹² Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

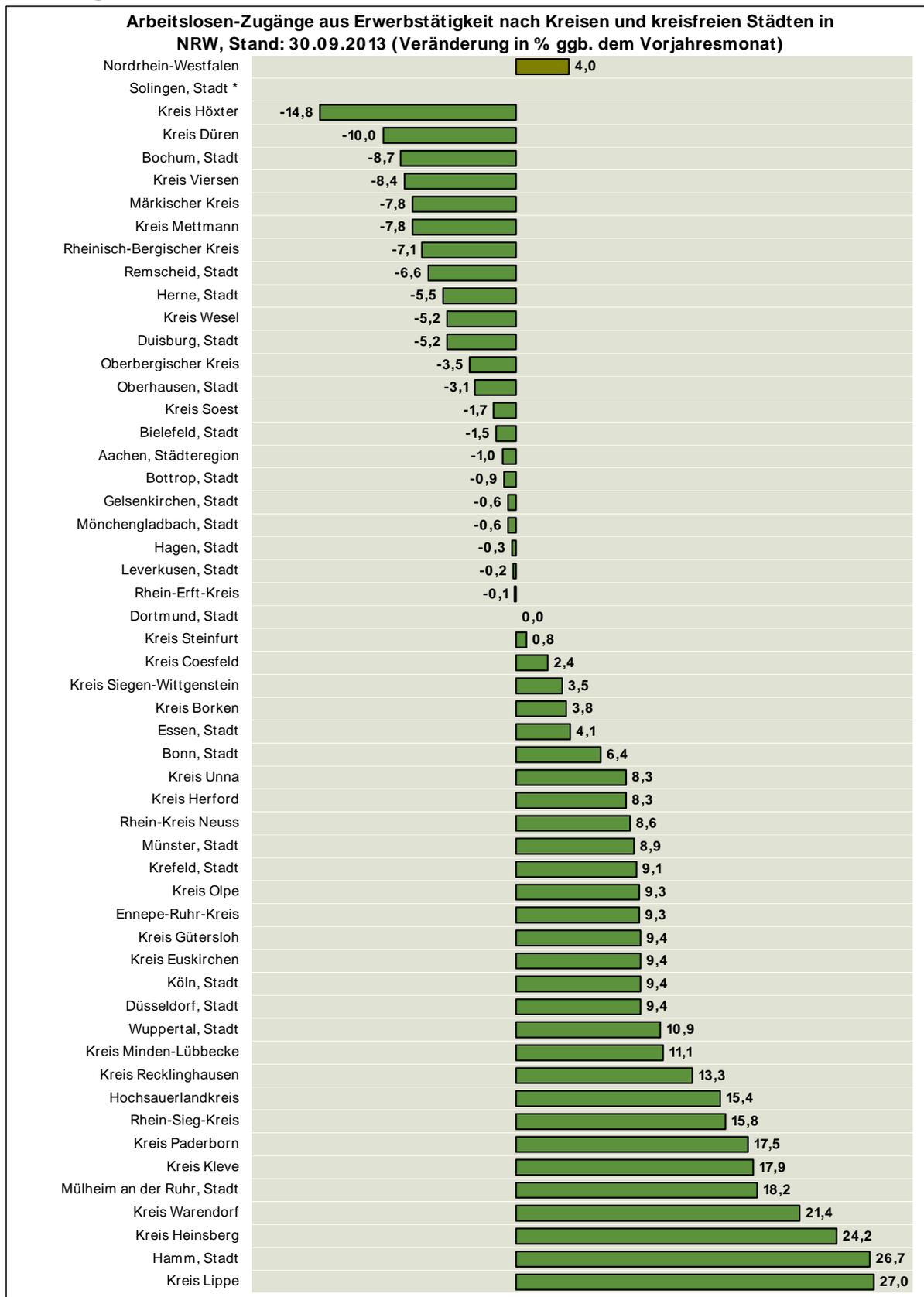
¹³ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 51



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

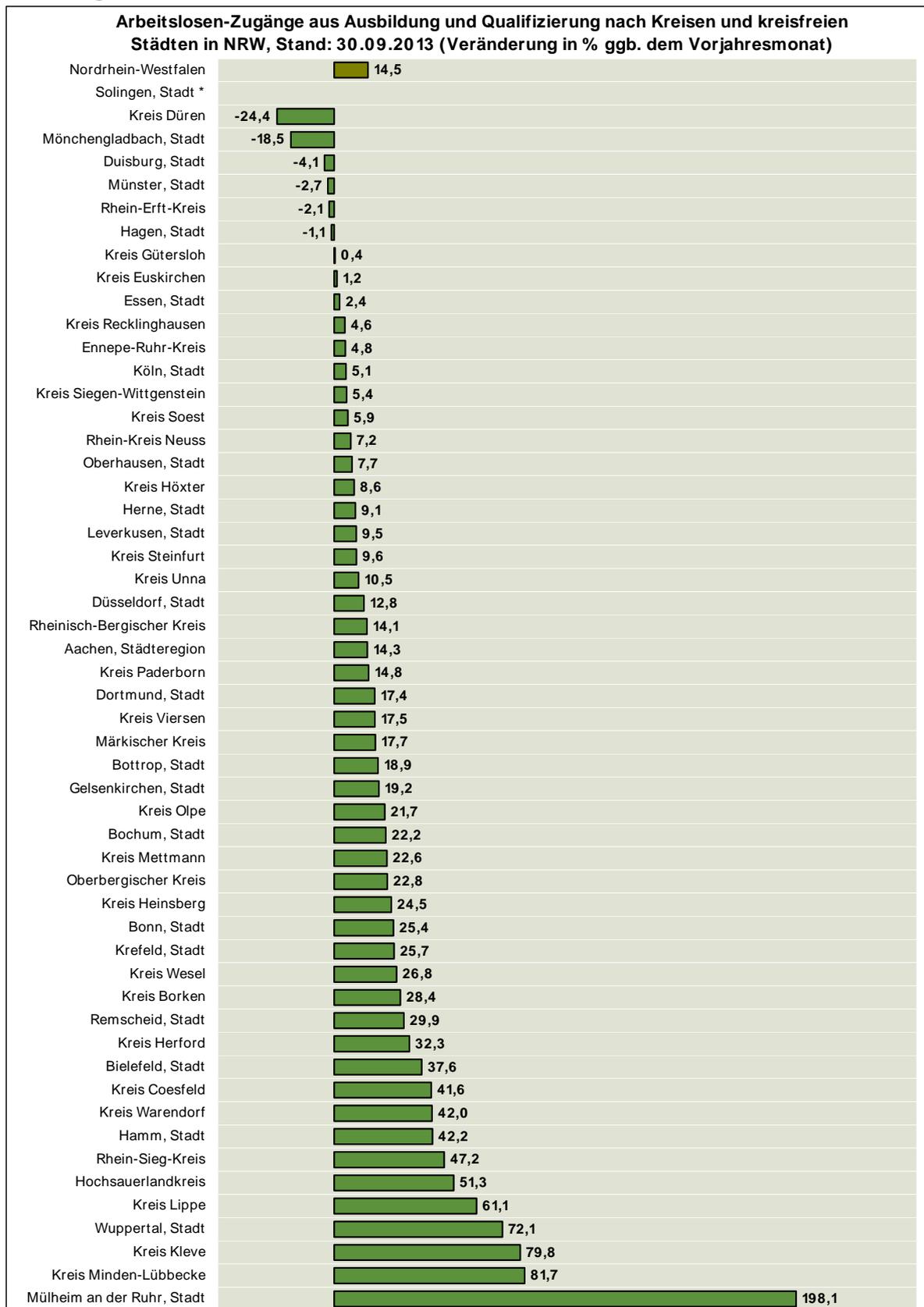
Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Abbildung 53



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

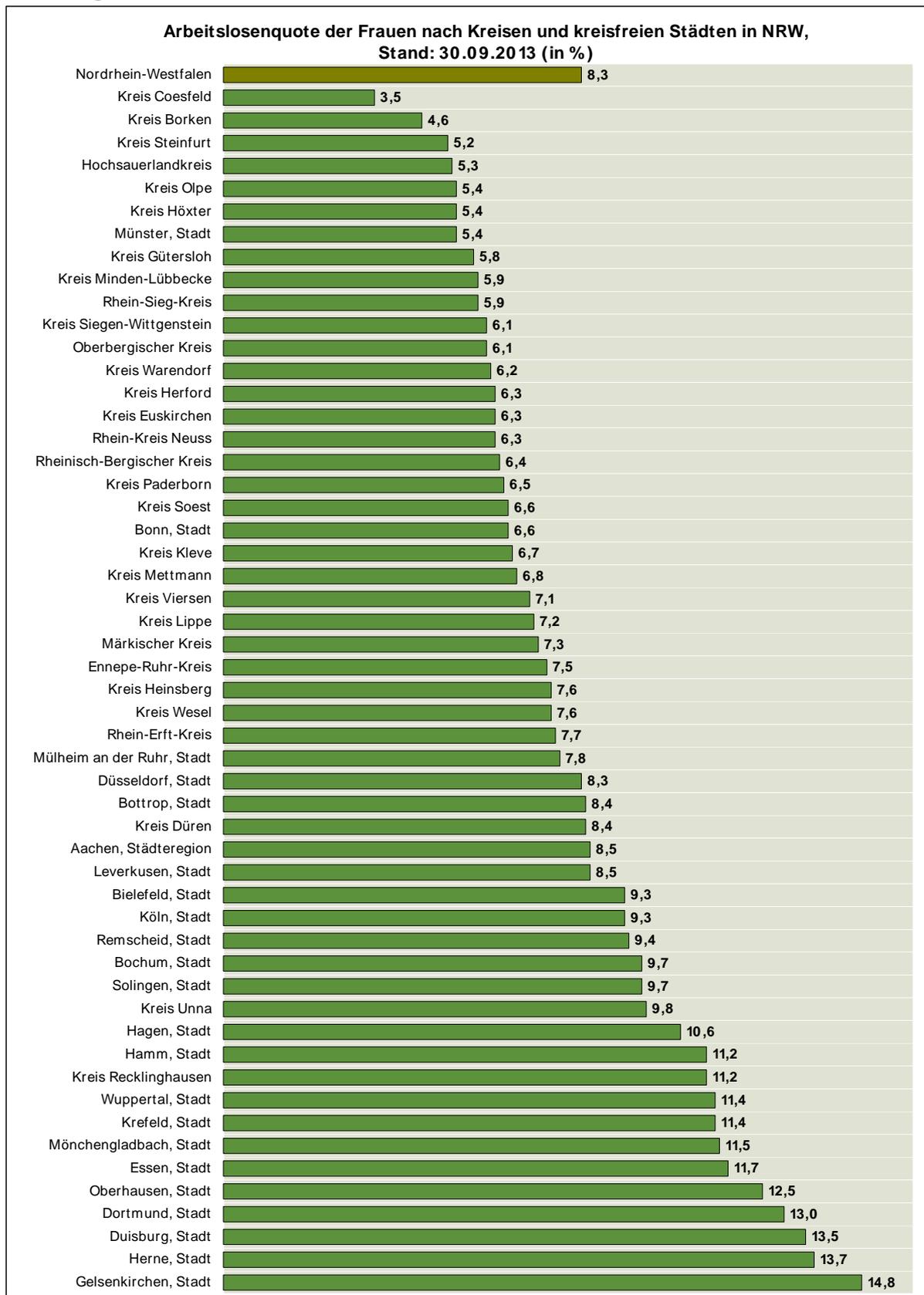
Die **Arbeitslosenquote der Frauen** konnte sich nur in einem Fünftel der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahr zwischen 0,1 und 0,8 Prozentpunkte verringern (u. a. Kreis Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis, Aachen, Kreis Paderborn und Mülheim). In der deutlichen Mehrheit der Kommunen erhöhten sich die Arbeitslosenquoten der Frauen zwischen 0,1 und 2 Prozentpunkten). Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit weiterhin die höchsten Quoten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Herne, Duisburg und Dortmund mit rd. 13 % bis rd. 15 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 54 u. Tab. 45).

In fast allen Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei Solingen sowie die Kreise Kleve und Gütersloh mit rd. 25 % bis rd. 29 %. Eine leichte prozentuale Abnahme der arbeitslosen Frauen verzeichneten demgegenüber die Kreise Heinsberg, Minden-Lübbecke und Paderborn, der Oberbergische Kreis sowie die Stadt Mülheim mit rd. 1 % bis rd. 8 % (s. Abb. 55 u. Tab. 46).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Gelsenkirchen, Dortmund, Herne und Oberhausen verzeichneten mit rd. 12 % bis 13,5 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Borken und Coesfeld sowie Mülheim mit 3,4 % bis 3,8 % weiterhin die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 56 u. Tab. 47).

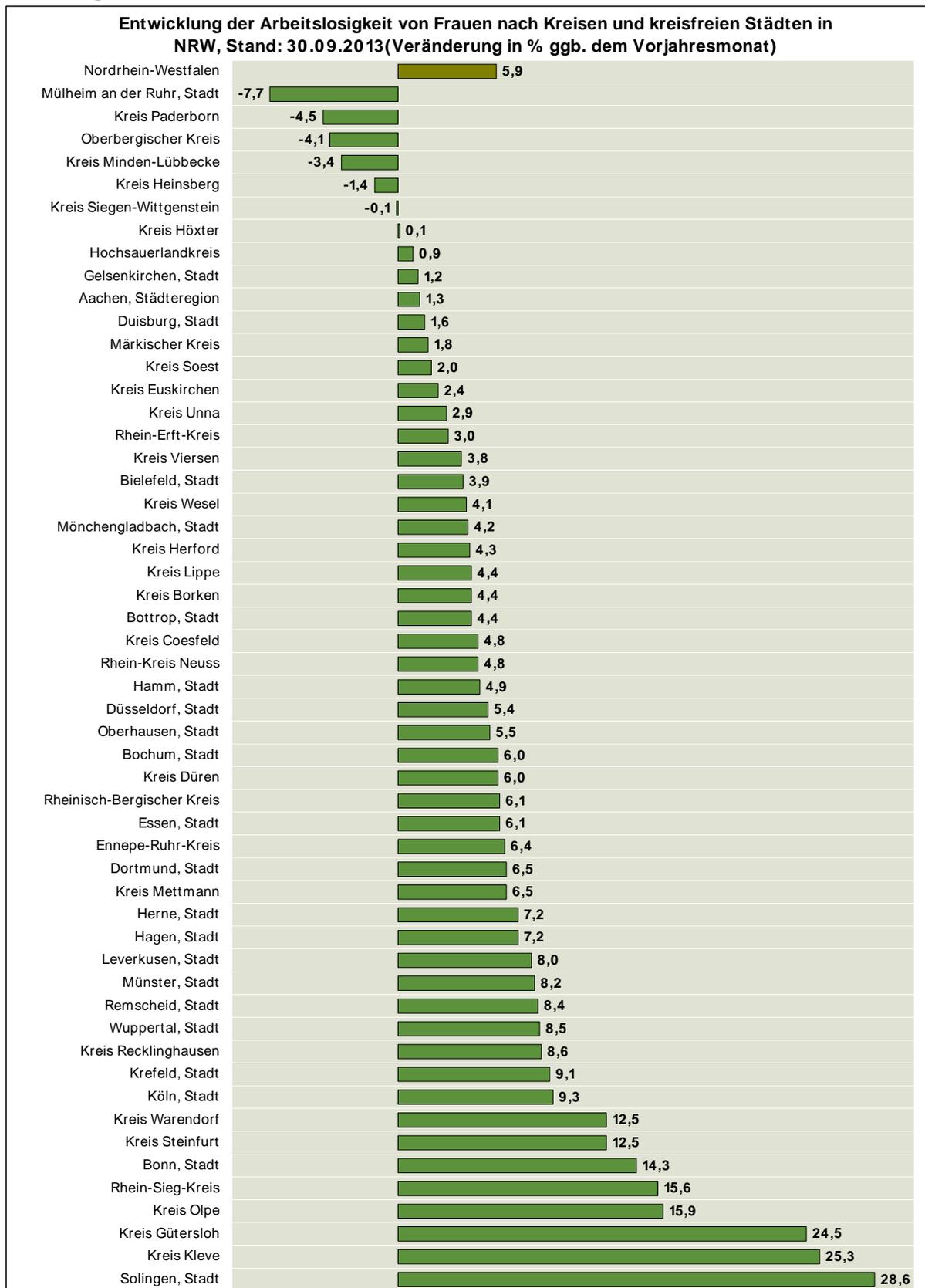
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich auch in diesem Quartal in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften die **Zahlen der arbeitslosen Jüngerer** erhöht. Den stärksten Anstieg verzeichnete die Stadt Solingen mit rd. 42 %, danach folgen die Kreise Minden-Lübbecke und Gütersloh mit 38,9 % bzw. 36,5 %. Deutliche Rückgänge bei den arbeitslosen Jugendlichen wiesen nur die Kreise Höxter und Düren sowie die Stadt Bonn auf (s. Abb. 57 u. Tab. 48).

Abbildung 54



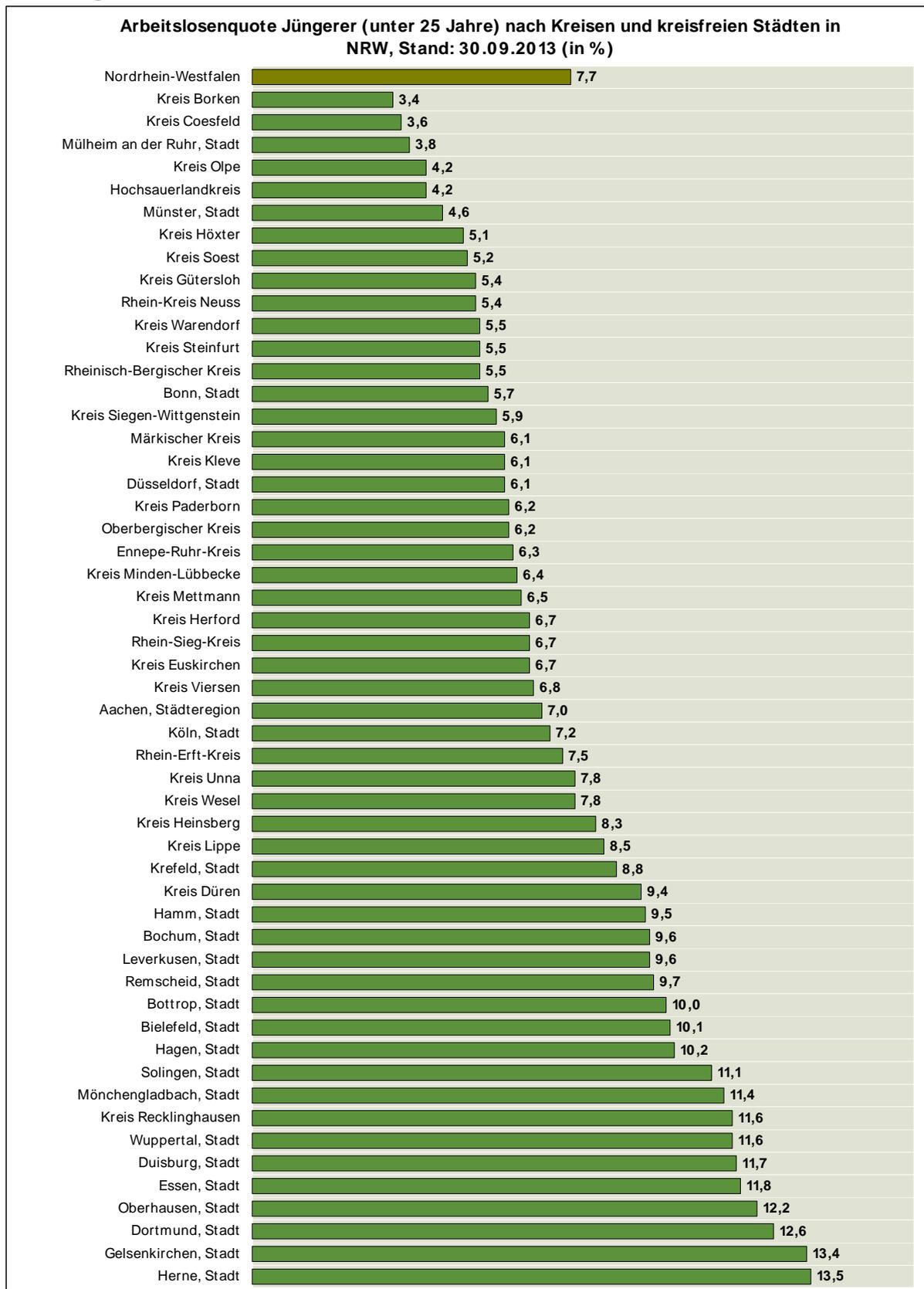
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55



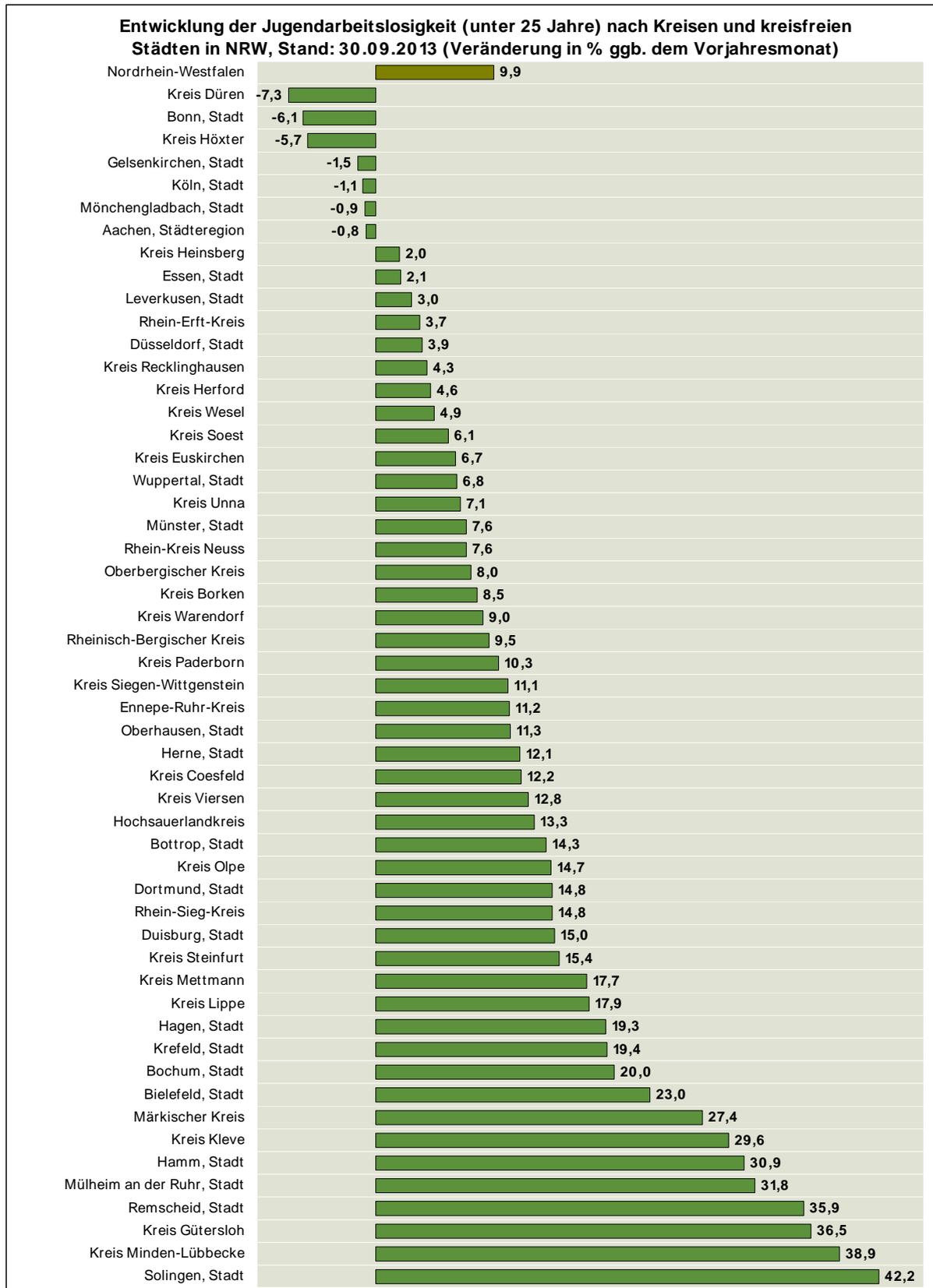
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 57



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

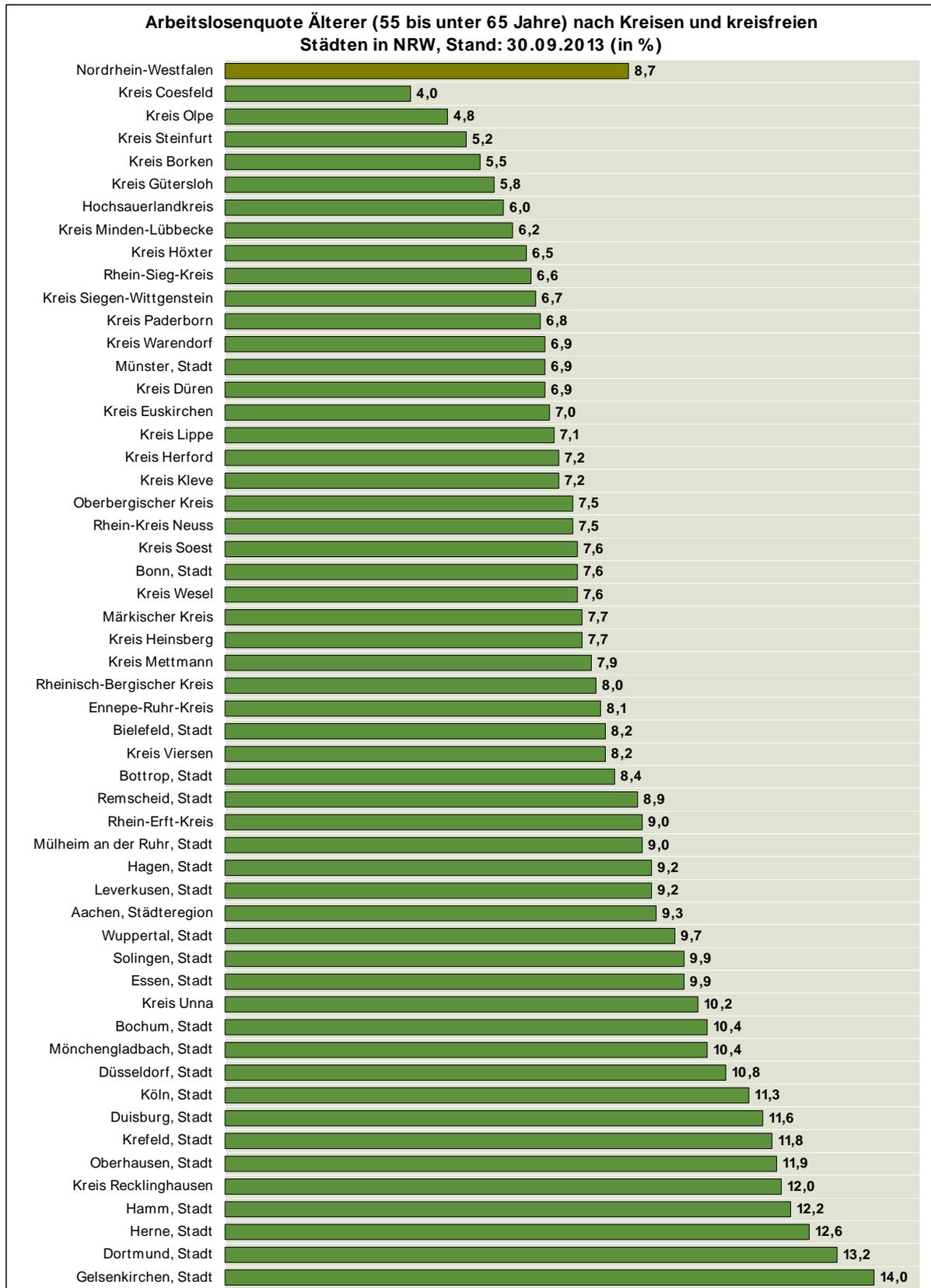
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre)** ist weiterhin in den Ruhrgebietsstädten mit rd. 12 % bis rd. 14 % landesweit am höchsten. Die niedrigsten Quoten älterer Arbeitsloser verzeichnen nach wie vor die Kreise Coesfeld, Steinfurt und Olpe mit 4 % bis rd. 5 % (s. Abb. 58 u. Tab. 49).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich nur in sechs Gebietskörperschaften (u. a. Mülheim, Essen und Kreis Lippe) die **Arbeitslosenzahl Älterer** reduziert. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an; insbesondere in Bonn, Gelsenkirchen und im Kreis Wesel um rd. 25 % bis rd. 27 % (s. Abb. 59 u. Tab. 50).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,7 % im Kreis Coesfeld und 6,6 % in Gelsenkirchen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit mit Abstand die höchsten Quoten auf. Darüber hinaus liegen in der Tendenz die Langzeitarbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 60 u. Tab. 51).

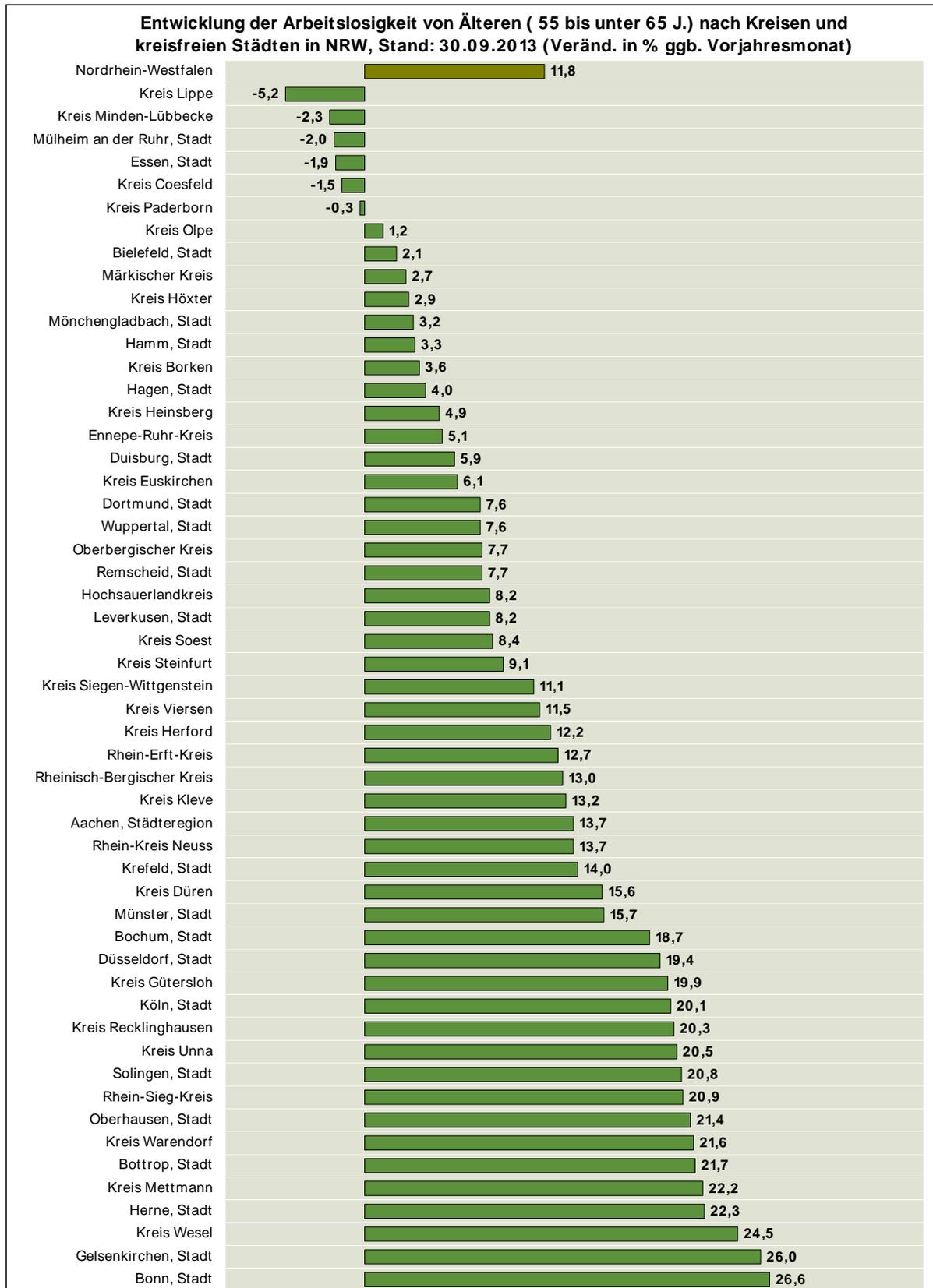
Nur noch in sechs Gebietskörperschaften konnte sich die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, insbesondere in Mülheim mit rd. 13 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Coesfeld und Gütersloh die stärksten prozentualen Zunahmen von rd. 29 % bis rd. 34 % (s. Abb. 61 u. Tab. 52).

Abbildung 58



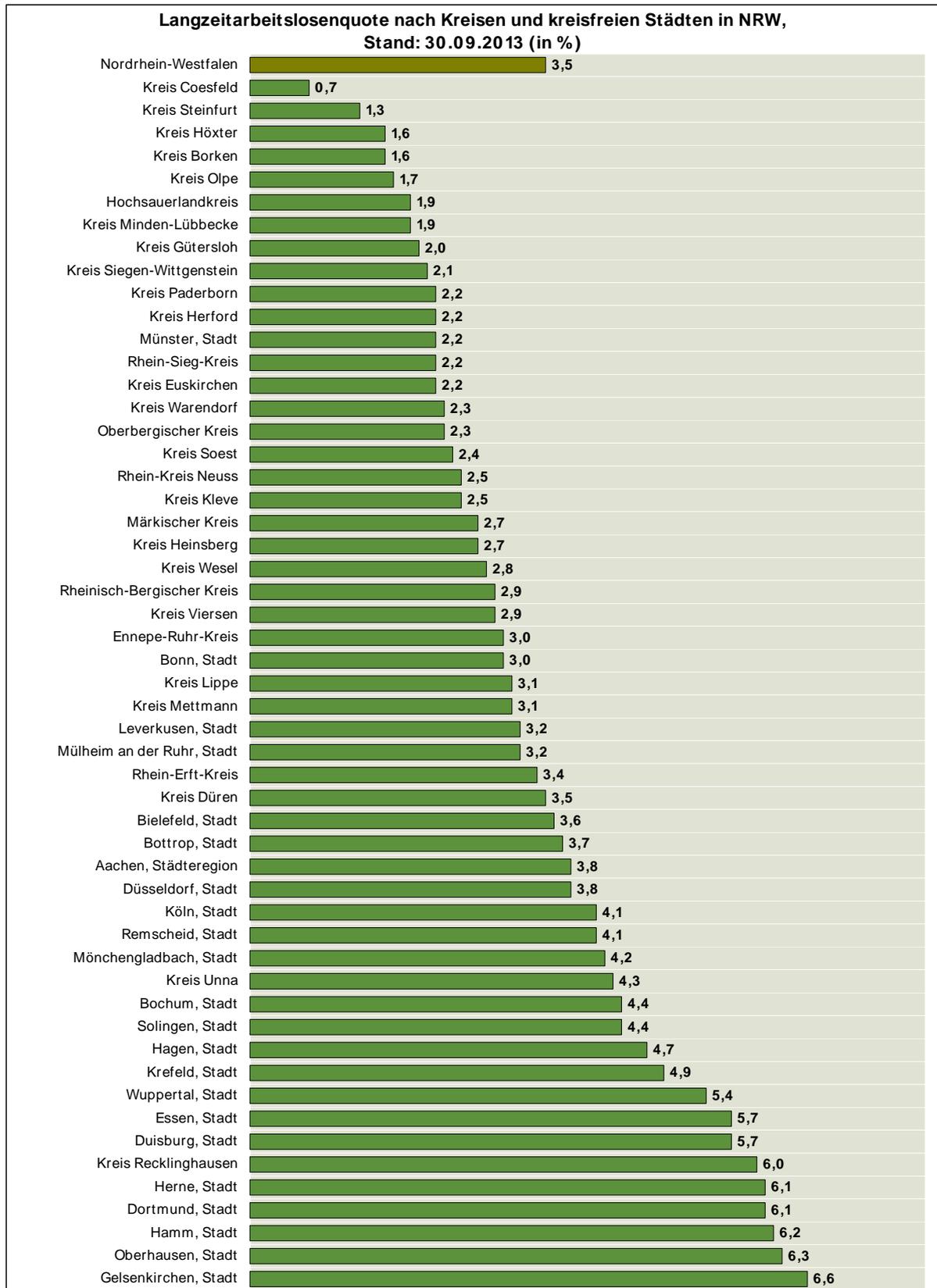
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59



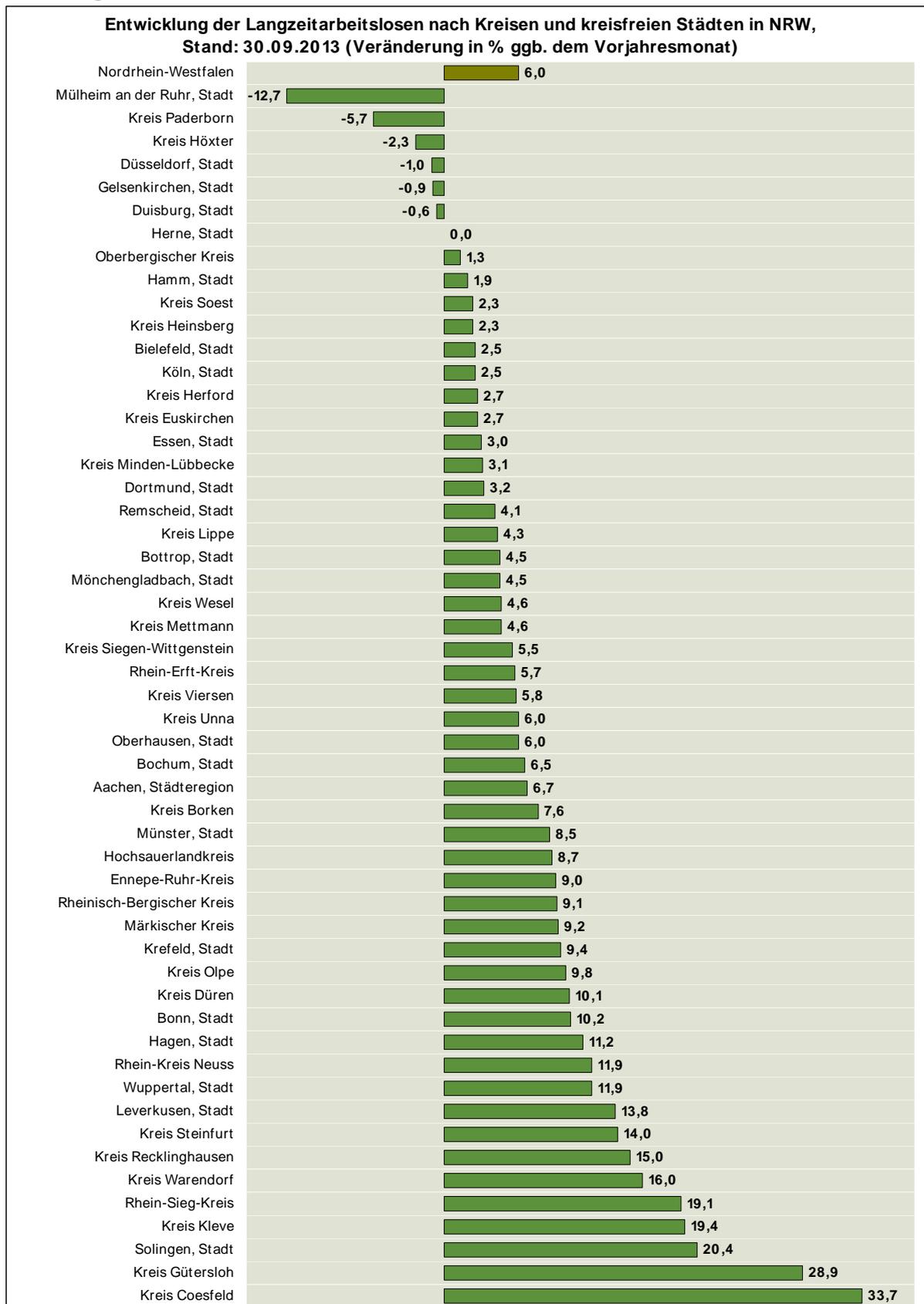
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 60



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 61



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	834.014	852.144	841.912	830.254	837.683	842.129	843.690	847.855	836.381	793.741	784.497	786.335	790.541
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	943.024	958.151	955.296	945.811	952.616	959.407	961.882	963.885	950.260	918.928	911.338	909.150	914.149
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	962.124	977.056	974.304	964.998	971.909	978.825	981.206	983.636	970.754	940.522	933.714	931.907	938.066
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	3.760	0,5	43.473	5,5									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-2.787	-0,3	28.875	3,2									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-2.874	-0,3	24.058	2,6									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	5.398	0,7	35.731	4,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Arbeitslose insgesamt	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769
SGB II-Arbeitslose	552.914	560.474	552.293	551.268	554.840	553.847	552.822	550.799	545.851	527.189	526.216	531.031	533.745
SGB III-Arbeitslose	206.586	217.916	214.338	202.834	208.087	215.091	219.240	227.412	221.903	194.427	187.756	187.584	190.024
SGB II-Arbeitslose in %	72,8	72,0	72,0	73,1	72,7	72,0	71,6	70,8	71,1	73,1	73,7	73,9	73,7
Indiziert: Juni 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	101,1	103,6	102,1	100,4	101,6	102,4	102,8	103,6	102,2	96,1	95,1	95,7	96,4
SGB II-Arbeitslose	101,0	102,3	100,9	100,7	101,3	101,1	101,0	100,6	99,7	96,3	96,1	97,0	97,5
SGB III-Arbeitslose	101,6	107,1	105,4	99,7	102,3	105,7	107,8	111,8	109,1	95,6	92,3	92,2	93,4
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	5.398	0,7	35.731	4,9									
SGB II-Arbeitslose	1.646	0,3	19.169	3,6									
SGB III-Arbeitslose	3.752	1,8	16.562	8,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,2	8,4	8,3	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,4	7,9	7,8	7,9	7,9
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,1	9,3	9,2	9,0	9,1	9,3	9,4	9,4	9,3	8,8	8,7	8,7	8,8
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,1	8,3	8,2	8,0	8,1	8,3	8,3	8,4	8,3	7,8	7,7	7,9	7,9
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,3	10,4	10,4	10,3	10,4	10,5	10,6	10,6	10,4	10,1	10,0	10,0	10,1
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,1	2,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	49.125	53.420	48.272	41.356	44.461	48.135	48.128	48.728	71.885	51.086	48.380	50.342	47.222
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	30.241	45.092	42.757	23.254	27.313	25.475	26.346	29.895	25.719	26.272	24.238	27.480	26.421
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	3.837	6.287	5.950	5.023	8.753	6.837	10.884	13.080	10.928	10.228	10.231	10.209
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			21.984	24.902	17.310	20.759	22.708	29.427	22.276	20.281	16.243	15.672
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,36	0,41	0,29	0,34	0,38	0,49	0,37	0,34	0,27	0,26
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,80	0,87	0,79	0,68	0,73	0,80	0,80	0,81	1,19	0,84	0,80	0,83	0,78
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	6.107	6.107	6.107	6.107	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	7.769	18,8	1.903	4,0									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	6.987	30,0	3.820	14,5									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	-2.113	-35,5	-4.758	-55,4									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	1.225	5,9	6.233	39,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
arbeitslose Männer	404.432	415.305	412.905	408.619	415.296	420.649	424.877	429.262	420.876	389.778	381.400	381.147	382.466
arbeitslose Frauen	355.068	363.085	353.726	345.483	347.631	348.289	347.185	348.949	346.878	331.838	332.572	337.468	341.303
arbeitslose Frauen in %	46,8	46,6	46,1	45,8	45,6	45,3	45,0	44,8	45,2	46,0	46,6	47,0	47,2
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
arbeitslose Frauen	9.585	2,8	13.765	4,0									
arbeitslose Männer	-4.187	-1,0	21.966	5,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Arbeitslose unter 25 Jahre	76.326	87.670	80.302	69.994	70.880	72.676	74.873	77.289	72.444	66.275	65.728	67.567	72.718
Arbeitslose 50 Jahre und älter	222.615	224.183	224.136	224.934	227.637	227.543	226.746	227.348	226.509	214.715	212.706	213.409	212.170
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	93.211	94.311	93.581	93.919	95.364	95.543	95.374	95.666	94.964	89.920	89.237	89.569	89.327
Arbeitslose 55 Jahre und älter	129.404	129.872	130.555	131.015	132.273	132.000	131.372	131.682	131.545	124.795	123.469	123.840	122.843
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose unter 25 Jahre	6.332	9,0	3.608	5,0									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-2.319	-1,0	10.445	4,9									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-708	-0,8	3.884	4,3									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	-1.611	-1,2	6.561	5,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Langzeitarbeitslose	323.245	324.454	323.743	320.792	323.406	322.651	321.254	322.065	320.413	300.783	304.211	306.107	305.060
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Langzeitarbeitslose	2.453	0,8	18.185	6,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8

Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund

	03/13	12/12
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	558.874	500.746
dar.: Arbeitslose mit MH	252.471	228.795
Arbeitslose insgesamt mit MH in %	45,2	45,7
SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH	381.509	345.374
SGB II: Arbeitslose mit MH	192.641	175.997
SGB II: Arbeitslose mit MH in %	50,5	51,0
SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH	177.365	155.372
SGB III: Arbeitslose mit MH	59.830	52.798
SGB III: Arbeitslose mit MH in %	33,7	34,0
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>	
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	58.128	11,6
dar.: Arbeitslose mit MH	23.676	10,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April ²⁾	Mai ²⁾	Juni ²⁾	Juli ¹⁾	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013	6.090.676	6.091.636	6.096.602	6.107.700	6.115.700	6.107.400	6.099.300	*	*	*	*	*
2012	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.044.315	6.121.066	6.156.025	6.170.771	6.167.214	6.121.188
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2013		2012				2009		
	Juni. ¹⁾	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni
	3	4	1	2	3	4	9	10	11
Land- u. Forstwirtschaft	29.900	27.465	24.519	29.376	28.799	27.300	22.443	27.124	26.473
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	135.800	136.584	138.113	139.310	138.245	138.611	139.162	140.387	143.352
Verarbeitendes Gewerbe	1.322.400	1.325.901	1.334.569	1.340.314	1.323.898	1.322.654	1.306.283	1.326.384	1.321.053
Baugewerbe	309.900	306.102	310.062	320.624	311.652	308.893	298.993	306.934	298.482
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	921.700	925.617	935.423	944.807	931.134	935.573	918.334	921.337	906.750
Verkehr und Lagerei	312.300	309.136	310.184	306.669	300.809	300.157	289.192	291.958	291.953
Gastgewerbe	153.600	151.604	151.573	154.247	150.627	148.694	139.762	143.066	139.774
Information und Kommunikation	193.700	194.685	194.655	198.731	194.304	193.857	185.128	187.020	185.130
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	217.900	219.225	221.059	221.829	218.373	220.176	222.105	222.256	217.808
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	890.600	877.851	875.223	882.174	861.497	850.401	735.341	749.902	729.509
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	721.700	719.445	712.662	704.040	681.766	678.888	607.534	614.563	606.351
- Arbeitnehmerüberlassung	168.900	158.406	162.561	178.134	179.731	171.513	127.807	135.339	123.158
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	324.700	325.442	327.121	327.504	322.116	323.002	331.277	330.429	325.970
Erziehung und Unterricht	226.800	227.307	229.193	225.279	220.172	222.424	220.500	215.931	208.729
Gesundheits- und Sozialwesen	836.500	838.021	837.627	831.843	817.575	816.530	764.946	757.066	742.485
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	230.200	230.103	230.196	231.523	229.782	229.613	233.131	234.589	228.984
nicht Zugeordnete	1.400	1.559	1.671	1.795	1.525	1.822	470	456	409
Insgesamt	6.107.400	6.096.602	6.121.188	6.156.025	6.050.508	6.039.707	5.807.067	5.854.839	5.766.861
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)		Veränderung gegenüber Krisenzeitraum (30.06.2009)						
	absolut	in %	absolut	in %					
	3	4	3	4					
Land- u. Forstwirtschaft	1.101	3,8	3.427	12,9					
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-2.445	-1,8	-7.552	-5,3					
Verarbeitendes Gewerbe	-1.498	-0,1	1.347	0,1					
Baugewerbe	-1.752	-0,6	11.418	3,8					
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-9.434	-1,0	14.950	1,6					
Verkehr und Lagerei	11.491	3,8	20.347	7,0					
Gastgewerbe	2.973	2,0	13.826	9,9					
Information und Kommunikation	-604	-0,3	8.570	4,6					
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-473	-0,2	92	0,0					
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	29.103	3,4	161.091	22,1					
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	39.934	5,9	115.349	19,0					
Arbeitnehmerüberlassung	-10.831	-6,0	45.742	37,1					
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	2.584	0,8	-1.270	-0,4					
Erziehung und Unterricht	6.628	3,0	18.071	8,7					
Gesundheits- und Sozialwesen	18.925	2,3	94.015	12,7					
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	418	0,2	1.216	0,5					
nicht Zugeordnete	-125	-8,2	991	242,3					
Insgesamt	56.892	0,9	340.539	5,9					

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12
Bestand an gemeldeten Stellen	88.783	88.051	88.305	86.253	87.031	87.118	88.784	86.717	81.903	86.105	92.558	99.285	101.912
Zugang an gemeldeten Stellen	32.714	35.590	34.057	31.087	30.288	28.133	33.512	32.997	23.112	28.557	31.767	32.435	36.847
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	2.530	2,9	-13.129	-12,9									
Zugang an gemeldeten Stellen	1.627	5,2	-4.133	-11,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 12

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl¹⁾

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	30.09.2013	30.09.2012	absolut	in %	30.09.2013
	1	2	3	4	5
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (24)	6.517	9.263	-2.746	-29,6	4,6
Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe (25)	5.221	7.128	-1.907	-26,8	4,3
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	6.267	8.126	-1.859	-22,9	1,7
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe (34)	3.534	3.683	-149	-4,0	23,6
Verkehr u. Logistik (außer Fahrzeugführer) (51)	6.665	7.320	-655	-8,9	5,6
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	4.409	5.093	-684	-13,4	18,8
Verkaufsberufe (62)	6.612	5.758	854	14,8	3,7
Berufe der Unternehmensführung bzw. -organisation (71)	3.832	4.330	-498	-11,5	16,1
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	5.399	5.919	-520	-8,8	2,4
Nicht medizinische Gesundheitsberufe (82)	4.378	5.231	-853	-16,3	4,1
Insgesamt	88.783	101.912	-13.129	-12,9	8,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffverarbeitung (221)	674	683	1.088	1.084	700	741	1,0	0,9	1,6	1,5
Metallbau und Schweißtechnik (244)	4.336	3.915	7.003	6.338	2.448	3.184	1,8	1,2	2,9	2,0
Mechatronik u. Automatisierungstechnik (261)	750	699	1.264	1.180	810	1.202	0,9	0,6	1,6	1,0
Energietechnik (262)	2.846	2.586	4.607	4.315	3.943	4.957	0,7	0,5	1,2	0,9
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.668	1.523	2.568	2.420	2.331	2.391	0,7	0,6	1,1	1,0
Steuerberatung (723)	820	759	1.378	1.270	501	586	1,6	1,3	2,8	2,2
Krankenpflege (813)	1.860	1.608	3.642	3.243	1.979	2.139	0,9	0,8	1,8	1,5
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.479	1.387	2.837	2.655	1.058	1.054	1,4	1,3	2,7	2,5
Altenpflege (821)	1.167	1.046	2.648	2.281	1.738	2.287	0,7	0,5	1,5	1,0
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik (825)	925	811	1.512	1.228	536	558	1,7	1,5	2,8	2,2
Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	356.512	337.526	566.185	527.501	74.402	85.059	4,8	4,0	7,6	6,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

Tabelle 14

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber	
	30.09.2013	30.09.2012	Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	346.476	351.757	-5.281	-1,5
Niedersachsen-Bremen	392.456	393.465	-1.009	-0,3
Nordrhein-Westfalen	962.123	938.066	24.057	2,6
Hessen	238.366	233.263	5.103	2,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	199.083	194.237	4.846	2,5
Baden-Württemberg	304.797	300.613	4.184	1,4
Bayern	341.518	331.995	9.523	2,9
Berlin-Brandenburg	450.000	462.473	-12.473	-2,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	302.163	314.986	-12.823	-4,1
Sachsen	256.330	265.510	-9.180	-3,5
Deutschland	3.793.332	3.786.367	6.965	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	30.09.2013			
	absolut	in %	absolut	in %-Punkten
	1	2	3	4
Nord	10,3	346.476	3.362.797	-0,3
Niedersachsen-Bremen	8,7	392.456	4.527.965	-0,1
Nordrhein-Westfalen	10,3	962.123	9.385.065	0,2
Hessen	7,4	238.366	3.237.401	0,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,4	199.083	2.682.741	0,1
Baden-Württemberg	5,2	304.797	5.836.581	0,0
Bayern	4,9	341.518	7.015.474	0,1
Berlin-Brandenburg	13,9	450.000	3.227.518	-0,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	12,5	302.163	2.408.535	-0,6
Sachsen	11,8	256.330	2.171.258	-0,4
Deutschland	8,6	3.793.332	43.855.335	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2013	30.09.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	255.847	252.631	3.216	1,3
Niedersachsen-Bremen	295.490	293.431	2.059	0,7
Nordrhein-Westfalen	759.500	723.769	35.731	4,9
Hessen	181.506	172.680	8.826	5,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	148.004	140.865	7.139	5,1
Baden-Württemberg	231.622	222.285	9.337	4,2
Bayern	253.564	237.539	16.025	6,7
Berlin-Brandenburg	327.348	333.547	-6.199	-1,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	209.579	220.219	-10.640	-4,8
Sachsen	186.488	191.277	-4.789	-2,5
Deutschland	2.848.948	2.788.243	60.705	2,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2013	30.09.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	181.667	178.754	2.913	1,6
Niedersachsen-Bremen	205.660	207.348	-1.688	-0,8
Nordrhein-Westfalen	552.914	533.745	19.169	3,6
Hessen	120.528	117.848	2.680	2,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	94.234	90.072	4.162	4,6
Baden-Württemberg	129.825	125.780	4.045	3,2
Bayern	129.366	124.257	5.109	4,1
Berlin-Brandenburg	249.724	255.633	-5.909	-2,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	147.334	154.340	-7.006	-4,5
Sachsen	134.156	138.902	-4.746	-3,4
Deutschland	1.945.408	1.926.679	18.729	1,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2013	30.09.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	25.222	25.160	62	0,2
Niedersachsen-Bremen	31.842	31.478	364	1,2
Nordrhein-Westfalen	76.326	72.718	3.608	5,0
Hessen	18.602	17.714	888	5,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	16.676	16.395	281	1,7
Baden-Württemberg	22.394	21.998	396	1,8
Bayern	27.763	25.768	1.995	7,7
Berlin-Brandenburg	29.266	33.424	-4.158	-12,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	17.934	20.306	-2.372	-11,7
Sachsen	16.203	17.914	-1.711	-9,6
Deutschland	282.228	282.875	-647	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2013	30.09.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	46.887	45.055	1.832	4,1
Niedersachsen-Bremen	53.328	51.154	2.174	4,2
Nordrhein-Westfalen	129.404	122.843	6.561	5,3
Hessen	33.870	31.558	2.312	7,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	29.260	26.766	2.494	9,3
Baden-Württemberg	48.571	46.359	2.212	4,8
Bayern	56.165	52.965	3.200	6,0
Berlin-Brandenburg	58.892	57.045	1.847	3,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	49.826	48.961	865	1,8
Sachsen	46.309	45.055	1.254	2,8
Deutschland	552.512	527.761	24.751	4,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20

Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2013	30.09.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	88.720	85.813	2.907	3,4
Niedersachsen-Bremen	110.444	108.482	1.962	1,8
Nordrhein-Westfalen	323.245	305.060	18.185	6,0
Hessen	63.201	59.427	3.774	6,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	49.913	46.414	3.499	7,5
Baden-Württemberg	70.069	65.369	4.700	7,2
Bayern	66.522	62.718	3.804	6,1
Berlin-Brandenburg	120.473	124.123	-3.650	-2,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	76.778	79.630	-2.852	-7,1
Sachsen	70.648	76.854	-6.206	-8,1
Deutschland	1.040.013	1.013.890	26.123	2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)¹⁾ nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen ²⁾	Arbeitslose mit MH	Anteil in %	Veränderung ggü. 31.12.2012 in %-Punkten
	31.03.2013			
	absolut			
	1	2		
Nord	218.383	55.490	25,4	0,1
Niedersachsen-Bremen	234.188	82.320	35,2	-0,3
Nordrhein-Westfalen	558.874	252.471	45,2	-0,5
Hessen	134.032	65.754	49,1	-0,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	*	*	*	*
Baden-Württemberg	180.315	92.486	51,3	0,0
Bayern	236.498	90.471	38,3	-1,4
Berlin-Brandenburg	264.433	78.373	29,6	-0,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	198.306	15.742	7,9	-0,3
Sachsen	151.274	17.992	11,9	-0,4
Deutschland	2.295.193	791.354	34,5	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a). die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b). der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zu-

wanderung nach 1949 erfolgte oder c). der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

* Wegen eines zu geringen Anteils an Befragten oder fehlerhafter Daten werden von der BA keine Daten zum Migrationshintergrund veröffentlicht.

Tabelle 22

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.07.2013 ¹⁾	31.07.2012 ¹⁾		
	absolut		absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.274.800	2.246.384	28.416	1,3
Niedersachsen-Bremen	2.935.700	2.891.529	44.171	1,5
Nordrhein-Westfalen	6.099.300	6.044.315	54.985	0,9
Hessen	2.289.600	2.271.480	18.120	0,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.641.200	1.627.985	13.215	0,8
Baden-Württemberg	4.135.500	4.068.326	67.174	1,7
Bayern	4.913.500	4.828.573	84.927	1,8
Berlin-Brandenburg	1.993.200	1.963.013	30.187	1,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.516.200	1.514.692	1.508	0,1
Sachsen	1.467.500	1.454.083	13.417	0,9
Deutschland	29.266.300	28.910.380	355.920	1,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 23

Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7,0	21.780	309.740	7,0	21.597	307.470	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	13,2	45.866	348.554	12,9	44.799	346.990	0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	14,1	84.783	603.152	14,0	83.704	596.960	0,1
4	Märkische Region	9,5	39.846	419.345	9,4	39.169	418.738	0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,5	15.058	230.342	6,4	14.623	228.507	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8,4	90.976	1.081.051	8,2	87.510	1.072.310	0,2
7	Berg. Städtedreieck	14,4	47.070	326.610	13,0	42.226	324.162	1,4
8	Mittlerer Niederrhein	10,3	66.585	645.316	10,3	65.746	640.867	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	10,2	59.089	581.599	10,3	59.153	572.731	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,1	69.711	494.563	14,0	68.447	488.135	0,1
11	NiederRhein	11,6	75.428	651.543	11,1	71.707	646.955	0,5
12	Region Aachen	9,5	62.668	659.208	9,5	61.895	654.711	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	8,0	37.691	470.703	7,8	36.470	466.101	0,2
14	Region Köln	10,2	120.590	1.176.875	10,2	118.984	1.163.106	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	13,9	71.342	512.101	13,6	69.545	509.662	0,3
16	Münsterland	6,1	53.644	874.361	6,1	52.491	860.113	0,0
Nordrhein-Westfalen		10,3	962.127	9.385.065	10,1	938.066	9.297.517	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 24

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,5	4.631	309.740	1,7	5.179	307.470	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,6	9.169	348.554	2,9	10.137	346.990	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	2,9	17.236	603.152	3,0	18.108	596.960	-0,1
4	Märkische Region	2,0	8.507	419.345	2,2	9.393	418.738	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,2	2.821	230.342	1,5	3.373	228.507	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	1,9	20.808	1.081.051	1,9	20.781	1.072.310	0,0
7	Berg. Städtedreieck	3,9	12.899	326.610	2,8	9.021	324.162	1,1
8	Mittlerer Niederrhein	2,0	13.216	645.316	2,4	15.632	640.867	-0,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,3	13.493	581.599	2,6	14.727	572.731	-0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	3,0	14.700	494.563	3,1	14.912	488.135	-0,1
11	NiederRhein	2,6	16.629	651.543	2,4	15.762	646.955	0,2
12	Region Aachen	1,7	11.495	659.208	1,9	12.612	654.711	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,7	7.769	470.703	2,0	9.238	466.101	-0,3
14	Region Köln	2,1	25.148	1.176.875	2,5	28.967	1.163.106	-0,4
15	Emscher-Lippe-Region	2,5	12.808	512.101	2,6	13.114	509.662	-0,1
16	Münsterland	1,3	11.298	874.361	1,6	13.341	860.113	-0,3
Nordrhein-Westfalen		2,2	202.627	9.385.065	2,3	214.297	9.297.517	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,6	17.149	305.976	5,4	16.418	302.839	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,8	36.697	341.204	10,2	34.662	338.676	0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	11,4	67.547	590.041	11,3	65.596	581.517	0,1
4	Märkische Region	7,6	31.339	411.897	7,2	29.776	410.852	0,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,4	12.237	227.964	5,0	11.250	225.717	0,4
6	Ostwestfalen-Lippe	6,6	70.168	1.065.721	6,3	66.729	1.053.324	0,3
7	Berg. Städtedreieck	10,7	34.171	320.500	10,6	33.205	314.319	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	8,4	53.369	632.850	8,0	50.114	627.604	0,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8,0	45.596	570.006	7,9	44.426	560.417	0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,4	55.011	484.438	11,2	53.535	476.337	0,2
11	Niederrhein	9,2	58.799	639.654	8,8	55.945	633.520	0,4
12	Region Aachen	7,9	51.173	648.698	7,7	49.283	643.128	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,5	29.922	463.842	6,0	27.232	456.208	0,5
14	Region Köln	8,3	95.442	1.155.541	7,9	90.017	1.135.720	0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	58.534	502.861	11,3	56.431	497.346	0,3
16	Münsterland	4,9	42.346	864.325	4,6	39.150	850.129	0,3
Nordrhein-Westfalen		8,2	759.500	9.225.520	7,9	723.769	9.107.653	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 26

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	17.149	17.509	-360	-2,1	16.418	731	4,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.697	36.266	431	1,2	34.662	2.035	5,9
3	Westf. Ruhrgebiet	67.547	67.994	-447	-0,7	65.596	1.951	3,0
4	Märkische Region	31.339	31.338	1	0,0	29.776	1.563	5,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.237	11.997	240	2,0	11.250	987	8,8
6	Ostwestfalen-Lippe	70.168	69.774	394	0,6	66.729	3.439	5,2
7	Berg. Städtedreieck	34.171	33.334	837	2,5	33.205	966	2,9
8	Mittlerer Niederrhein	53.369	53.663	-294	-0,5	50.114	3.255	6,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	45.596	45.927	-331	-0,7	44.426	1.170	2,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	55.011	54.862	149	0,3	53.535	1.476	2,8
11	Niederrhein	58.799	58.870	-71	-0,1	55.945	2.854	5,1
12	Region Aachen	51.173	50.944	229	0,4	49.283	1.890	3,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.922	28.810	1.112	3,9	27.232	2.690	9,9
14	Region Köln	95.442	93.533	1.909	2,0	90.017	5.425	6,0
15	Emscher-Lippe-Region	58.534	58.188	346	0,6	56.431	2.103	3,7
16	Münsterland	42.346	41.093	1.253	3,0	39.150	3.196	8,2
Nordrhein-Westfalen		759.500	754.102	5.398	0,7	723.769	35.731	4,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.232	3.358	-126	-3,8	3.713	-481	-13,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.512	3.588	-76	-2,1	4.273	-761	-17,8
3	Westf. Ruhrgebiet	7.038	6.737	301	4,5	7.325	-287	-3,9
4	Märkische Region	4.046	4.240	-194	-4,6	5.146	-1.100	-21,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.680	1.671	9	0,5	2.471	-791	-32,0
6	Ostwestfalen-Lippe	10.495	10.839	-344	-3,2	11.243	-748	-6,7
7	Berg. Städtedreieck	2.602	2.564	38	1,5	4.720	-2.118	-44,9
8	Mittlerer Niederrhein	5.800	5.062	738	14,6	6.013	-213	-3,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6.392	6.041	351	5,8	7.788	-1.396	-17,9
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.637	4.429	208	4,7	5.657	-1.020	-18,0
11	Niederrhein	6.088	5.296	792	15,0	7.237	-1.149	-15,9
12	Region Aachen	5.904	6.071	-167	-2,8	6.544	-640	-9,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.846	4.540	306	6,7	4.394	452	10,3
14	Region Köln	10.473	10.353	120	1,2	11.689	-1.216	-10,4
15	Emscher-Lippe-Region	4.184	4.157	27	0,6	4.790	-606	-12,7
16	Münsterland	7.854	7.307	547	7,5	8.909	-1.055	-11,8
Nordrhein-Westfalen		88.783	86.253	2.530	2,9	101.912	-13.129	-12,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.461	1.139	322	28,3	1.390	71	5,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.939	1.605	334	20,8	2.047	-108	-5,3
3	Westf. Ruhrgebiet	3.663	3.018	645	21,4	3.450	213	6,2
4	Märkische Region	2.240	1.738	502	28,9	2.290	-50	-2,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.026	845	181	21,4	973	53	5,4
6	Ostwestfalen-Lippe	5.473	4.467	1.006	22,5	5.007	466	9,3
7	Berg. Städtedreieck	1.683	1.344	339	25,2	1.688	-5	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	3.503	3.030	473	15,6	3.431	72	2,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.950	2.615	335	12,8	2.899	51	1,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.699	2.309	390	16,9	2.591	108	4,2
11	Niederrhein	3.478	3.320	158	4,8	3.499	-21	-0,6
12	Region Aachen	3.330	2.706	624	23,1	3.205	125	3,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.161	1.896	265	14,0	1.925	236	12,3
14	Region Köln	6.899	6.207	692	11,1	6.617	282	4,3
15	Emscher-Lippe-Region	2.757	2.193	564	25,7	2.583	174	6,7
16	Münsterland	3.863	2.924	939	32,1	3.627	236	6,5
Nordrhein-Westfalen		49.125	41.356	7.769	18,8	47.222	1.903	4,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	685	585	100	17,1	579	106	18,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.483	1.199	284	23,7	1.292	191	14,8
3	Westf. Ruhrgebiet	2.685	2.145	540	25,2	2.271	414	18,2
4	Märkische Region	1.233	1.141	92	8,1	1.126	107	9,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	517	378	139	36,8	472	45	9,5
6	Ostwestfalen-Lippe	2.841	2.374	467	19,7	2.116	725	34,3
7	Berg. Städtedreieck	873	716	157	21,9	699	174	24,9
8	Mittlerer Niederrhein	2.189	1.928	261	13,5	2.125	64	3,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.947	1.693	254	15,0	1.674	273	16,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.018	1.743	275	15,8	1.747	271	15,5
11	Niederrhein	2.302	1.789	513	28,7	2.063	239	11,6
12	Region Aachen	2.055	1.853	202	10,9	1.986	69	3,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.530	1.380	150	10,9	1.102	428	38,8
14	Region Köln	3.942	3.448	494	14,3	3.709	233	6,3
15	Emscher-Lippe-Region	1.865	1.574	291	18,5	1.688	177	10,5
16	Münsterland	2.076	1.602	474	29,6	1.772	304	17,2
Nordrhein-Westfalen		30.241	25.548	4.693	18,4	26.421	3.820	14,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,0	8.456	140.803	6,0	8.327	139.251	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,4	16.406	157.498	9,9	15.508	155.975	0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	11,6	31.372	270.651	11,2	29.832	267.036	0,4
4	Märkische Region	7,8	14.752	188.166	7,5	14.048	187.528	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,9	5.978	101.689	5,7	5.730	100.661	0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,8	33.474	495.654	6,6	32.146	489.396	0,2
7	Berg. Städtedreieck	10,6	15.796	149.626	9,6	14.010	146.141	1,0
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	25.246	296.395	8,2	23.952	293.363	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,6	20.820	272.913	7,3	19.672	267.839	0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	25.301	226.841	11,0	24.317	222.060	0,2
11	Niederrhein	9,6	27.950	292.165	9,1	26.388	289.042	0,5
12	Region Aachen	8,0	23.804	298.365	7,9	23.359	295.308	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	13.740	223.847	5,4	11.937	219.754	0,7
14	Region Köln	8,2	44.542	545.796	7,8	41.895	536.480	0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,8	26.972	229.118	11,3	25.479	225.580	0,5
16	Münsterland	5,0	20.459	405.938	4,7	18.754	398.778	0,3
Nordrhein-Westfalen		8,3	355.068	4.295.466	7,9	335.354	4.234.192	0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.456	8.304	152	1,8	8.327	129	1,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.406	15.859	547	3,4	15.508	898	5,8
3	Westf. Ruhrgebiet	31.372	31.059	313	1,0	29.832	1.540	5,2
4	Märkische Region	14.752	14.300	452	3,2	14.048	704	5,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.978	5.801	177	3,1	5.730	248	4,3
6	Ostwestfalen-Lippe	33.474	32.327	1.147	3,5	32.146	1.328	4,1
7	Berg. Städtedreieck	15.796	15.124	672	4,4	14.010	1.786	12,7
8	Mittlerer Niederrhein	25.246	25.031	215	0,9	23.952	1.294	5,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.820	20.630	190	0,9	19.672	1.148	5,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	25.301	24.898	403	1,6	24.317	984	4,0
11	NiederRhein	27.950	27.324	626	2,3	26.388	1.562	5,9
12	Region Aachen	23.804	23.112	692	3,0	23.359	445	1,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.740	12.959	781	6,0	11.937	1.803	15,1
14	Region Köln	44.542	42.804	1.738	4,1	41.895	2.647	6,3
15	Emscher-Lippe-Region	26.972	26.505	467	1,8	25.479	1.493	5,9
16	Münsterland	20.459	19.446	1.013	5,2	18.754	1.705	9,1
Nordrhein-Westfalen		355.068	345.483	9.585	2,8	335.354	19.714	5,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,7	1.654	34.850	4,4	1.516	34.574	0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,0	3.356	33.492	8,6	2.899	33.646	1,4
3	Westf. Ruhrgebiet	10,4	6.398	61.435	9,2	5.575	60.790	1,2
4	Märkische Region	6,9	3.110	44.817	5,6	2.547	45.197	1,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,3	1.498	28.053	4,8	1.337	27.967	0,5
6	Ostwestfalen-Lippe	7,0	8.493	120.832	5,9	7.115	120.824	1,1
7	Berg. Städtedreieck	11,1	3.785	34.008	9,4	3.195	34.038	1,7
8	Mittlerer Niederrhein	7,7	5.064	65.703	7,1	4.695	66.351	0,6
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6,3	3.203	50.792	5,7	2.904	50.840	0,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,6	5.097	47.885	10,1	4.816	47.612	0,5
11	NiederRhein	8,8	6.250	71.271	7,6	5.481	72.074	1,2
12	Region Aachen	7,7	5.833	75.938	7,7	5.886	76.040	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,4	3.134	49.106	6,0	2.906	48.493	0,4
14	Region Köln	7,1	8.434	119.157	6,9	8.239	119.463	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,9	6.097	51.345	10,9	5.898	54.241	1,0
16	Münsterland	4,5	4.920	108.467	4,1	4.434	107.571	0,4
Nordrhein-Westfalen		7,7	76.326	997.151	6,9	69.443	999.721	0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.654	1.580	74	4,7	1.516	138	9,1	
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.356	3.045	311	10,2	2.899	457	15,8	
3	Westf. Ruhrgebiet	6.398	6.155	243	3,9	5.575	823	14,8	
4	Märkische Region	3.110	3.011	99	3,3	2.547	563	22,1	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.498	1.374	124	9,0	1.337	161	12,0	
6	Ostwestfalen-Lippe	8.493	7.336	1.157	15,8	7.115	1.378	19,4	
7	Berg. Städtedreieck	3.785	3.340	445	13,3	3.195	590	18,5	
8	Mittlerer Niederrhein	5.064	4.903	161	3,3	4.695	369	7,9	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3.203	2.919	284	9,7	2.904	299	10,3	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.097	4.694	403	8,6	4.816	281	5,8	
11	NiederRhein	6.250	5.775	475	8,2	5.481	769	14,0	
12	Region Aachen	5.833	5.240	593	11,3	5.886	-53	-0,9	
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.134	2.816	318	11,3	2.906	228	7,8	
14	Region Köln	8.434	7.737	697	9,0	8.239	195	2,4	
15	Emscher-Lippe-Region	6.097	5.731	366	6,4	5.898	199	3,4	
16	Münsterland	4.920	4.338	582	13,4	4.434	486	11,0	
Nordrhein-Westfalen		76.326	69.994	6.332	9,0	69.443	6.883	9,9	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der ALOquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,9	3.503	51.024	6,8	3.233	47.836	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,6	6.036	56.856	9,7	5.187	53.714	0,9
3	Westf. Ruhrgebiet	11,9	11.376	95.262	11,5	10.293	89.307	0,4
4	Märkische Region	7,9	5.565	70.674	8,0	5.373	67.045	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,1	2.283	37.693	5,9	2.105	35.467	0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,8	11.928	174.807	7,0	11.561	164.419	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	9,6	4.941	51.389	9,2	4.458	48.581	0,4
8	Mittlerer Niederrhein	9,1	9.585	105.844	8,7	8.670	99.468	0,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,3	8.300	88.923	8,2	6.887	84.181	1,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,2	8.382	82.520	10,5	8.114	77.641	-0,3
11	NiederRhein	9,0	9.613	106.949	8,5	8.519	100.421	0,5
12	Region Aachen	8,1	8.524	105.456	7,8	7.670	98.918	0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,9	5.125	73.964	6,0	4.171	69.680	0,9
14	Region Köln	9,6	16.394	170.421	8,9	14.219	159.970	0,7
15	Emscher-Lippe-Region	12,1	9.718	80.465	10,2	7.963	78.263	1,9
16	Münsterland	5,7	7.610	133.482	5,5	6.894	124.913	0,2
Nordrhein-Westfalen		8,7	128.883	1.485.731	8,2	115.317	1.399.820	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.503	3.515	-12	-0,3	3.233	270	8,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.036	6.068	-32	-0,5	5.187	849	16,4
3	Westf. Ruhrgebiet	11.376	11.584	-208	-1,8	10.293	1.083	10,5
4	Märkische Region	5.565	5.535	30	0,5	5.373	192	3,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.283	2.292	-9	-0,4	2.105	178	8,5
6	Ostwestfalen-Lippe	11.928	12.282	-354	-2,9	11.561	367	3,2
7	Berg. Städtedreieck	4.941	4.970	-29	-0,6	4.458	483	10,8
8	Mittlerer Niederrhein	9.585	9.542	43	0,5	8.670	915	10,6
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.300	8.447	-147	-1,7	6.887	1.413	20,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	8.382	9.317	-935	-10,0	8.114	268	3,3
11	NiederRhein	9.613	9.672	-59	-0,6	8.519	1.094	12,8
12	Region Aachen	8.524	8.787	-263	-3,0	7.670	854	11,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.125	5.014	111	2,2	4.171	954	22,9
14	Region Köln	16.394	16.180	214	1,3	14.219	2.175	15,3
15	Emscher-Lippe-Region	9.718	9.774	-56	-0,6	7.963	1.755	22,0
16	Münsterland	7.610	7.484	126	1,7	6.894	716	10,4
Nordrhein-Westfalen		128.883	130.463	-1.580	-1,2	115.317	13.566	11,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.662	305.976	2,1	6.351	302.839	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,6	15.820	341.204	4,4	15.063	338.676	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	5,5	32.401	590.041	5,4	31.236	581.517	0,1
4	Märkische Region	3,1	12.712	411.897	2,8	11.580	410.852	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,9	4.418	227.964	1,8	4.139	225.717	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2,4	26.054	1.065.721	2,4	24.899	1.053.324	0,0
7	Berg. Städtedreieck	4,9	15.651	320.500	4,4	13.914	314.319	0,5
8	Mittlerer Niederrhein	3,4	21.451	632.850	3,2	19.868	627.604	0,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,5	19.907	570.006	3,5	19.725	560.417	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,4	26.213	484.438	5,4	25.736	476.337	0,0
11	NiederRhein	3,8	24.623	639.654	3,8	23.781	633.520	0,0
12	Region Aachen	3,3	21.330	648.698	3,1	20.076	643.128	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,5	11.688	463.842	2,2	10.148	456.208	0,3
14	Region Köln	3,5	40.770	1.155.541	3,4	39.060	1.135.720	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	5,9	29.528	502.861	5,4	27.026	497.346	0,5
16	Münsterland	1,6	14.017	864.325	1,5	12.458	850.129	0,1
Nordrhein-Westfalen		3,5	323.245	9.225.520	3,3	305.060	9.107.653	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.662	6.627	35	0,5	6.351	311	4,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.820	15.631	189	1,2	15.063	757	5,0
3	Westf. Ruhrgebiet	32.401	32.613	-212	-0,7	31.236	1.165	3,7
4	Märkische Region	12.712	12.401	311	2,5	11.580	1.132	9,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.418	4.275	143	3,3	4.139	279	6,7
6	Ostwestfalen-Lippe	26.054	26.289	-235	-0,9	24.899	1.155	4,6
7	Berg. Städtedreieck	15.651	15.576	75	0,5	13.914	1.737	12,5
8	Mittlerer Niederrhein	21.451	21.110	341	1,6	19.868	1.583	8,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	19.907	20.095	-188	-0,9	19.725	182	0,9
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	26.213	26.652	-439	-1,6	25.736	477	1,9
11	Niederrhein	24.623	24.297	326	1,3	23.781	842	3,5
12	Region Aachen	21.330	20.950	380	1,8	20.076	1.254	6,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.688	11.092	596	5,4	10.148	1.540	15,2
14	Region Köln	40.770	40.022	748	1,9	39.060	1.710	4,4
15	Emscher-Lippe-Region	29.528	29.419	109	0,4	27.026	2.502	9,3
16	Münsterland	14.017	13.743	274	2,0	12.458	1.559	12,5
Nordrhein-Westfalen		323.245	320.792	2.453	0,8	305.060	18.185	6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11,4	37.083	323.914	11,8	37.511	317.181	-0,4
2	Duisburg, Stadt	16,3	40.964	251.639	15,6	39.144	250.125	0,7
3	Essen, Stadt	15,2	45.406	297.972	15,1	44.206	293.091	0,1
4	Krefeld, Stadt	13,6	16.014	117.550	13,5	15.753	116.987	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	14,2	19.400	136.263	14,3	19.322	135.525	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,0	8.651	86.143	10,6	9.000	85.299	-0,6
7	Oberhausen, Stadt	14,2	15.654	110.448	13,9	15.241	109.745	0,3
8	Remscheid, Stadt	11,4	6.786	59.538	11,3	6.685	59.347	0,1
9	Solingen, Stadt	11,3	9.520	83.885	10,1	8.406	83.262	1,2
10	Wuppertal, Stadt	16,8	30.764	183.187	14,9	27.135	181.554	1,9
11	Kreis Kleve	7,9	12.652	159.319	7,6	11.951	157.752	0,3
12	Kreis Mettmann	8,5	22.006	257.685	8,5	21.642	255.550	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	7,6	17.591	232.957	7,4	17.082	230.665	0,2
14	Kreis Viersen	8,6	13.580	158.546	8,6	13.589	157.690	0,0
15	Kreis Wesel	9,1	21.812	240.585	8,6	20.612	239.079	0,5
16	Bonn, Stadt	9,4	15.359	163.772	9,2	14.926	161.508	0,2
17	Köln, Stadt	12,3	69.002	559.167	12,4	68.467	551.312	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	10,6	8.945	84.309	10,2	8.543	83.659	0,4
19	Aachen, Städteregion	10,7	30.913	289.524	10,6	30.512	286.800	0,1
20	Kreis Düren	9,5	13.034	137.457	9,4	13.004	137.860	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8,9	21.577	242.658	8,8	21.087	239.982	0,1
22	Kreis Euskirchen	7,3	7.408	101.936	7,2	7.244	100.738	0,1
23	Kreis Heinsberg	8,7	11.313	130.291	8,6	11.135	129.313	0,1
24	Oberbergischer Kreis	7,1	10.355	146.191	7,1	10.334	144.979	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,4	10.711	144.550	7,4	10.553	143.174	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,3	22.332	306.931	7,1	21.544	304.593	0,2
27	Bottrop, Stadt	10,9	6.617	60.474	11,0	6.648	60.353	-0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	18,5	23.826	128.776	18,1	23.339	128.603	0,4
29	Münster, Stadt	7,3	11.650	158.523	7,6	11.734	154.401	-0,3
30	Kreis Borken	5,4	11.025	204.698	5,4	10.840	202.088	0,0
31	Kreis Coesfeld	4,6	5.477	118.035	4,6	5.406	116.460	0,0
32	Kreis Recklinghausen	12,7	40.899	322.851	12,3	39.558	320.706	0,4
33	Kreis Steinfurt	6,3	15.223	242.529	6,2	14.809	238.689	0,1
34	Kreis Warendorf	6,8	10.269	150.576	6,5	9.702	148.476	0,3
35	Bielefeld, Stadt	11,7	19.843	168.903	11,5	19.260	167.611	0,2
36	Kreis Gütersloh	6,3	12.325	194.223	5,9	11.397	192.174	0,4
37	Kreis Herford	7,9	10.532	133.315	7,7	10.195	132.529	0,2
38	Kreis Höxter	6,5	4.876	74.816	6,7	5.011	74.345	-0,2
39	Kreis Lippe	9,5	17.193	181.879	9,1	16.332	180.321	0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	8,0	13.177	164.398	7,8	12.771	163.958	0,2
41	Kreis Paderborn	8,0	13.030	163.518	7,8	12.544	161.370	0,2
42	Bochum, Stadt	12,7	23.956	189.156	12,4	23.230	187.938	0,3
43	Dortmund, Stadt	16,2	48.851	301.466	16,3	48.321	296.961	-0,1
44	Hagen, Stadt	12,7	12.459	98.058	12,5	12.201	97.593	0,2
45	Hamm, Stadt	12,6	11.590	91.744	12,6	11.443	91.150	0,0
46	Herne, Stadt	16,1	12.700	78.926	16,1	12.670	78.711	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,7	16.778	173.196	9,4	16.342	173.081	0,3
48	Hochsauerlandkreis	6,5	9.541	146.275	6,4	9.375	145.723	0,1
49	Märkischer Kreis	8,7	19.819	228.563	8,5	19.525	228.405	0,2
50	Kreis Olpe	5,7	4.428	77.354	5,4	4.149	76.638	0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,9	10.630	152.988	6,9	10.474	151.869	0,0
52	Kreis Soest	7,5	12.239	163.465	7,6	12.222	161.748	-0,1
53	Kreis Unna	11,6	24.342	209.942	11,5	23.940	208.848	0,1
	Nordrhein-Westfalen	10,3	962.127	9.385.065	10,1	938.066	9.297.517	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,8	9.204	323.914	3,2	10.105	317.181	-0,4
2	Duisburg, Stadt	3,9	9.850	251.639	3,5	8.775	250.125	0,4
3	Essen, Stadt	3,3	9.910	297.972	3,1	9.139	293.091	0,2
4	Krefeld, Stadt	2,8	3.234	117.550	3,3	3.882	116.987	-0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	3,2	4.381	136.263	3,8	5.203	135.525	-0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,7	2.294	86.143	3,3	2.798	85.299	-0,6
7	Oberhausen, Stadt	2,3	2.496	110.448	2,7	2.975	109.745	-0,4
8	Remscheid, Stadt	2,4	1.434	59.538	2,4	1.406	59.347	0,0
9	Solingen, Stadt	1,7	1.445	83.885	1,7	1.412	83.262	0,0
10	Wuppertal, Stadt	5,5	10.020	183.187	3,4	6.203	181.554	2,1
11	Kreis Kleve	1,7	2.686	159.319	1,7	2.656	157.752	0,0
12	Kreis Mettmann	1,7	4.289	257.685	1,8	4.622	255.550	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	1,3	3.087	232.957	1,6	3.801	230.665	-0,3
14	Kreis Viersen	1,6	2.514	158.546	1,7	2.746	157.690	-0,1
15	Kreis Wesel	1,7	4.093	240.585	1,8	4.331	239.079	-0,1
16	Bonn, Stadt	2,4	3.903	163.772	2,5	4.054	161.508	-0,1
17	Köln, Stadt	2,9	16.350	559.167	3,5	19.484	551.312	-0,6
18	Leverkusen, Stadt	2,4	2.035	84.309	2,4	2.017	83.659	0,0
19	Aachen, Städteregion	2,1	6.167	289.524	2,4	6.860	286.800	-0,3
20	Kreis Düren	1,6	2.246	137.457	1,8	2.459	137.860	-0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1,4	3.362	242.658	1,5	3.573	239.982	-0,1
22	Kreis Euskirchen	1,1	1.143	101.936	1,2	1.240	100.738	-0,1
23	Kreis Heinsberg	1,5	1.939	130.291	1,6	2.053	129.313	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	1,3	1.850	146.191	1,4	2.033	144.979	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,1	1.551	144.550	1,3	1.860	143.174	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,3	3.866	306.931	1,7	5.184	304.593	-0,4
27	Bottrop, Stadt	2,4	1.475	60.474	2,7	1.624	60.353	-0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	4,4	5.625	128.776	4,5	5.805	128.603	-0,1
29	Münster, Stadt	1,4	2.272	158.523	1,6	2.466	154.401	-0,2
30	Kreis Borken	1,2	2.505	204.698	1,3	2.703	202.088	-0,1
31	Kreis Coesfeld	1,3	1.525	118.035	1,7	1.956	116.460	-0,4
32	Kreis Recklinghausen	1,8	5.708	322.851	1,8	5.685	320.706	0,0
33	Kreis Steinfurt	1,4	3.428	242.529	1,8	4.374	238.689	-0,4
34	Kreis Warendorf	1,0	1.568	150.576	1,2	1.842	148.476	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	2,7	4.581	168.903	2,9	4.892	167.611	-0,2
36	Kreis Gütersloh	1,1	2.163	194.223	1,1	2.018	192.174	0,0
37	Kreis Herford	1,7	2.258	133.315	1,8	2.440	132.529	-0,1
38	Kreis Höxter	1,5	1.112	74.816	1,8	1.308	74.345	-0,3
39	Kreis Lippe	2,1	3.836	181.879	1,7	3.085	180.321	0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,3	3.816	164.398	2,5	4.018	163.958	-0,2
41	Kreis Paderborn	1,9	3.042	163.518	1,9	3.020	161.370	0,0
42	Bochum, Stadt	2,5	4.793	189.156	2,8	5.305	187.938	-0,3
43	Dortmund, Stadt	3,5	10.497	301.466	3,7	11.033	296.961	-0,2
44	Hagen, Stadt	2,5	2.443	98.058	2,8	2.699	97.593	-0,3
45	Hamm, Stadt	2,4	2.173	91.744	2,2	2.045	91.150	0,2
46	Herne, Stadt	2,8	2.241	78.926	3,3	2.606	78.711	-0,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,2	3.890	173.196	2,4	4.088	173.081	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	1,6	2.374	146.275	1,8	2.554	145.723	-0,2
49	Märkischer Kreis	1,9	4.309	228.563	2,1	4.832	228.405	-0,2
50	Kreis Olpe	1,1	844	77.354	1,2	947	76.638	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,3	1.977	152.988	1,6	2.426	151.869	-0,3
52	Kreis Soest	1,4	2.257	163.465	1,6	2.625	161.748	-0,2
53	Kreis Unna	2,2	4.566	209.942	2,4	5.030	208.848	-0,2
	Nordrhein-Westfalen	2,2	202.627	9.385.065	2,3	214.297	9.297.517	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2012	30.09.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,8	27.879	315.965	8,9	27.406	309.084	-0,1
2	Duisburg, Stadt	12,7	31.114	245.449	12,4	30.369	244.253	0,3
3	Essen, Stadt	12,1	35.496	292.626	12,3	35.067	285.784	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11,2	12.780	114.340	10,5	11.871	113.580	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	11,4	15.019	132.205	10,8	14.119	131.050	0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,6	6.357	83.895	7,4	6.202	83.457	0,2
7	Oberhausen, Stadt	12,2	13.158	107.917	11,5	12.266	107.096	0,7
8	Remscheid, Stadt	9,1	5.352	58.548	9,1	5.279	58.161	0,0
9	Solingen, Stadt	9,7	8.075	82.891	8,6	6.994	81.443	1,1
10	Wuppertal, Stadt	11,6	20.744	179.061	12,0	20.932	174.716	-0,4
11	Kreis Kleve	6,4	9.966	156.826	6,0	9.295	153.973	0,4
12	Kreis Mettmann	7,0	17.717	254.041	6,8	17.020	251.333	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	14.504	229.991	5,8	13.281	227.557	0,5
14	Kreis Viersen	7,1	11.066	156.314	7,0	10.843	155.417	0,1
15	Kreis Wesel	7,5	17.719	237.379	6,9	16.281	235.295	0,6
16	Bonn, Stadt	7,1	11.456	161.293	6,9	10.872	157.850	0,2
17	Köln, Stadt	9,6	52.652	545.688	9,2	48.983	533.213	0,4
18	Leverkusen, Stadt	8,4	6.910	82.716	8,0	6.526	81.631	0,4
19	Aachen, Städteregion	8,7	24.746	284.427	8,4	23.652	281.428	0,3
20	Kreis Düren	8,0	10.788	135.081	7,8	10.545	134.839	0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	18.215	239.519	7,4	17.514	236.407	0,2
22	Kreis Euskirchen	6,2	6.265	100.717	6,0	6.004	99.462	0,2
23	Kreis Heinsberg	7,3	9.374	128.473	7,1	9.082	127.399	0,2
24	Oberbergischer Kreis	5,9	8.505	144.597	5,8	8.301	143.220	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	9.160	143.021	6,2	8.693	141.249	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,1	18.466	302.549	5,5	16.360	298.358	0,6
27	Bottrop, Stadt	8,7	5.142	59.237	8,5	5.024	58.912	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,6	18.201	124.807	14,1	17.534	124.011	0,5
29	Münster, Stadt	6,0	9.378	156.691	6,1	9.268	152.210	-0,1
30	Kreis Borken	4,2	8.520	202.558	4,1	8.137	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,4	3.952	116.575	3,0	3.450	115.172	0,4
32	Kreis Recklinghausen	11,0	35.191	318.817	10,8	33.873	314.423	0,2
33	Kreis Steinfurt	4,9	11.795	239.127	4,4	10.435	236.568	0,5
34	Kreis Warendorf	5,8	8.701	149.374	5,4	7.860	146.662	0,4
35	Bielefeld, Stadt	9,3	15.262	164.935	8,8	14.368	163.055	0,5
36	Kreis Gütersloh	5,3	10.162	192.883	4,9	9.379	189.773	0,4
37	Kreis Herford	6,3	8.274	131.502	6,0	7.755	130.264	0,3
38	Kreis Höxter	5,1	3.764	73.879	5,1	3.703	73.267	0,0
39	Kreis Lippe	7,4	13.357	179.750	7,5	13.247	177.105	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,8	9.361	161.468	5,4	8.753	160.786	0,4
41	Kreis Paderborn	6,2	9.988	161.305	6,0	9.524	159.072	0,2
42	Bochum, Stadt	10,3	19.163	185.171	9,8	17.925	183.441	0,5
43	Dortmund, Stadt	13,1	38.354	293.541	12,9	37.288	288.272	0,2
44	Hagen, Stadt	10,4	10.016	96.106	10,0	9.502	95.359	0,4
45	Hamm, Stadt	10,4	9.417	90.222	10,6	9.398	88.856	-0,2
46	Herne, Stadt	13,6	10.459	76.888	13,2	10.064	76.470	0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,6	12.888	170.340	7,2	12.254	169.686	0,4
48	Hochsauerlandkreis	5,0	7.167	144.385	4,8	6.821	143.475	0,2
49	Märkischer Kreis	6,9	15.510	224.596	6,5	14.693	224.573	0,4
50	Kreis Olpe	4,7	3.584	76.650	4,2	3.202	75.893	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,7	8.653	151.314	5,4	8.048	149.824	0,3
52	Kreis Soest	6,2	9.982	161.591	6,0	9.597	159.365	0,2
53	Kreis Unna	9,6	19.776	206.278	9,3	18.910	204.388	0,3
	Nordrhein-Westfalen	8,2	759.500	9.225.520	7,9	723.769	9.107.653	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.879	27.748	131	0,5	27.406	473	1,7
2	Duisburg, Stadt	31.114	31.275	-161	-0,5	30.369	745	2,5
3	Essen, Stadt	35.496	35.503	-7	0,0	35.067	429	1,2
4	Krefeld, Stadt	12.780	12.763	17	0,1	11.871	909	7,7
5	Mönchengladbach, Stadt	15.019	15.144	-125	-0,8	14.119	900	6,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.357	6.304	53	0,8	6.202	155	2,5
7	Oberhausen, Stadt	13.158	13.055	103	0,8	12.266	892	7,3
8	Remscheid, Stadt	5.352	5.436	-84	-1,5	5.279	73	1,4
9	Solingen, Stadt	8.075	6.882	1.193	17,3	6.994	1.081	15,5
10	Wuppertal, Stadt	20.744	21.016	-272	-1,3	20.932	-188	-0,9
11	Kreis Kleve	9.966	9.947	19	0,2	9.295	671	7,2
12	Kreis Mettmann	17.717	18.179	-462	-2,5	17.020	697	4,1
13	Rhein-Kreis Neuss	14.504	14.538	-34	-0,2	13.281	1.223	9,2
14	Kreis Viersen	11.066	11.218	-152	-1,4	10.843	223	2,1
15	Kreis Wesel	17.719	17.648	71	0,4	16.281	1.438	8,8
16	Bonn, Stadt	11.456	11.082	374	3,4	10.872	584	5,4
17	Köln, Stadt	52.652	50.890	1.762	3,5	48.983	3.669	7,5
18	Leverkusen, Stadt	6.910	6.834	76	1,1	6.526	384	5,9
19	Aachen, Städteregion	24.746	24.927	-181	-0,7	23.652	1.094	4,6
20	Kreis Düren	10.788	10.629	159	1,5	10.545	243	2,3
21	Rhein-Erft-Kreis	18.215	18.130	85	0,5	17.514	701	4,0
22	Kreis Euskirchen	6.265	6.082	183	3,0	6.004	261	4,3
23	Kreis Heinsberg	9.374	9.306	68	0,7	9.082	292	3,2
24	Oberbergischer Kreis	8.505	8.570	-65	-0,8	8.301	204	2,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.160	9.109	51	0,6	8.693	467	5,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.466	17.728	738	4,2	16.360	2.106	12,9
27	Bottrop, Stadt	5.142	5.177	-35	-0,7	5.024	118	2,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.201	17.735	466	2,6	17.534	667	3,8
29	Münster, Stadt	9.378	9.048	330	3,6	9.268	110	1,2
30	Kreis Borken	8.520	8.588	-68	-0,8	8.137	383	4,7
31	Kreis Coesfeld	3.952	3.843	109	2,8	3.450	502	14,6
32	Kreis Recklinghausen	35.191	35.276	-85	-0,2	33.873	1.318	3,9
33	Kreis Steinfurt	11.795	11.043	752	6,8	10.435	1.360	13,0
34	Kreis Warendorf	8.701	8.571	130	1,5	7.860	841	10,7
35	Bielefeld, Stadt	15.262	15.114	148	1,0	14.368	894	6,2
36	Kreis Gütersloh	10.162	10.287	-125	-1,2	9.379	783	8,3
37	Kreis Herford	8.274	8.120	154	1,9	7.755	519	6,7
38	Kreis Hoxter	3.764	3.801	-37	-1,0	3.703	61	1,6
39	Kreis Lippe	13.357	13.482	-125	-0,9	13.247	110	0,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.361	9.138	223	2,4	8.753	608	6,9
41	Kreis Paderborn	9.988	9.832	156	1,6	9.524	464	4,9
42	Bochum, Stadt	19.163	19.099	64	0,3	17.925	1.238	6,9
43	Dortmund, Stadt	38.354	38.724	-370	-1,0	37.288	1.066	2,9
44	Hagen, Stadt	10.016	10.035	-19	-0,2	9.502	514	5,4
45	Hamm, Stadt	9.417	9.479	-62	-0,7	9.398	19	0,2
46	Herne, Stadt	10.459	10.317	142	1,4	10.064	395	3,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.888	12.561	327	2,6	12.254	634	5,2
48	Hochsauerlandkreis	7.167	7.240	-73	-1,0	6.821	346	5,1
49	Märkischer Kreis	15.510	15.592	-82	-0,5	14.693	817	5,6
50	Kreis Olpe	3.584	3.562	22	0,6	3.202	382	11,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.653	8.435	218	2,6	8.048	605	7,5
52	Kreis Soest	9.982	10.269	-287	-2,8	9.597	385	4,0
53	Kreis Unna	19.776	19.791	-15	-0,1	18.910	866	4,6
	Nordrhein-Westfalen	759.500	754.102	5.398	0,7	723.769	35.731	4,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Düsseldorf, Stadt	4.431	4.077	354	8,7	5.132	-701	-13,7
2	Duisburg, Stadt	2.827	2.646	181	6,8	3.168	-341	-10,8
3	Essen, Stadt	2.908	2.847	61	2,1	3.964	-1.056	-26,6
4	Krefeld, Stadt	1.324	1.218	106	8,7	1.388	-64	-4,6
5	Mönchengladbach, Stadt	1.382	1.169	213	18,2	1.611	-229	-14,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	707	620	87	14,0	713	-6	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	1.022	962	60	6,2	980	42	4,3
8	Remscheid, Stadt	546	514	32	6,2	841	-295	-35,1
9	Solingen, Stadt	700	651	49	7,5	1.502	-802	-53,4
10	Wuppertal, Stadt	1.356	1.399	-43	-3,1	2.377	-1.021	-43,0
11	Kreis Kleve	964	954	10	1,0	1.491	-527	-35,3
12	Kreis Mettmann	1.961	1.964	-3	-0,2	2.656	-695	-26,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.726	1.487	239	16,1	1.736	-10	-0,6
14	Kreis Viersen	1.368	1.188	180	15,2	1.278	90	7,0
15	Kreis Wesel	2.297	1.696	601	35,4	2.578	-281	-10,9
16	Bonn, Stadt	2.583	2.430	153	6,3	2.274	309	13,6
17	Köln, Stadt	6.063	6.197	-134	-2,2	6.871	-808	-11,8
18	Leverkusen, Stadt	686	657	29	4,4	818	-132	-16,1
19	Aachen, Städteregion	2.987	3.172	-185	-5,8	3.563	-576	-16,2
20	Kreis Düren	1.090	1.030	60	5,8	1.012	78	7,7
21	Rhein-Erft-Kreis	1.802	1.709	93	5,4	1.849	-47	-2,5
22	Kreis Euskirchen	944	958	-14	-1,5	849	95	11,2
23	Kreis Heinsberg	883	911	-28	-3,1	1.120	-237	-21,2
24	Oberbergischer Kreis	1.075	953	122	12,8	1.233	-158	-12,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	847	837	10	1,2	918	-71	-7,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.263	2.110	153	7,3	2.120	143	6,7
27	Bottrop, Stadt	676	692	-16	-2,3	754	-78	-10,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.060	1.204	-144	-12,0	1.282	-222	-17,3
29	Münster, Stadt	1.825	1.589	236	14,9	1.653	172	10,4
30	Kreis Borken	1.596	1.398	198	14,2	1.803	-207	-11,5
31	Kreis Coesfeld	679	657	22	3,3	840	-161	-19,2
32	Kreis Recklinghausen	2.448	2.261	187	8,3	2.754	-306	-11,1
33	Kreis Steinfurt	2.457	2.499	-42	-1,7	3.228	-771	-23,9
34	Kreis Warendorf	1.297	1.164	133	11,4	1.385	-88	-6,4
35	Bielefeld, Stadt	2.087	1.922	165	8,6	1.796	291	16,2
36	Kreis Gütersloh	1.817	1.935	-118	-6,1	2.414	-597	-24,7
37	Kreis Herford	1.162	1.095	67	6,1	1.422	-260	-18,3
38	Kreis Höxter	984	1.001	-17	-1,7	1.001	-17	-1,7
39	Kreis Lippe	971	1.057	-86	-8,1	1.153	-182	-15,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.608	1.804	-196	-10,9	1.564	44	2,8
41	Kreis Paderborn	1.866	2.025	-159	-7,9	1.893	-27	-1,4
42	Bochum, Stadt	2.410	2.514	-104	-4,1	2.924	-514	-17,6
43	Dortmund, Stadt	4.258	4.410	-152	-3,4	4.609	-351	-7,6
44	Hagen, Stadt	1.260	1.377	-117	-8,5	1.545	-285	-18,4
45	Hamm, Stadt	871	682	189	27,7	694	177	25,5
46	Herne, Stadt	624	597	27	4,5	763	-139	-18,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.120	1.226	-106	-8,6	1.734	-614	-35,4
48	Hochsauerlandkreis	1.256	1.234	22	1,8	1.245	11	0,9
49	Märkischer Kreis	2.144	2.114	30	1,4	2.453	-309	-12,6
50	Kreis Olpe	585	587	-2	-0,3	896	-311	-34,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.095	1.084	11	1,0	1.575	-480	-30,5
52	Kreis Soest	1.976	2.124	-148	-7,0	2.468	-492	-19,9
53	Kreis Unna	1.909	1.645	264	16,0	2.022	-113	-5,6
	Nordrhein-Westfalen	88.783	86.253	2.530	2,9	101.912	-13.129	-12,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.763	1.569	194	12,4	1.611	152	9,4
2	Duisburg, Stadt	1.564	1.521	43	2,8	1.649	-85	-5,2
3	Essen, Stadt	1.771	1.550	221	14,3	1.701	70	4,1
4	Krefeld, Stadt	759	621	138	22,2	696	63	9,1
5	Mönchengladbach, Stadt	924	745	179	24,0	930	-6	-0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	363	281	82	29,2	307	56	18,2
7	Oberhausen, Stadt	565	478	87	18,2	583	-18	-3,1
8	Remscheid, Stadt	299	282	17	6,0	320	-21	-6,6
9	Solingen, Stadt	*	280	* Nachweis nicht sinnvoll		424	* Nachweis nicht sinnvoll	
10	Wuppertal, Stadt	1.047	782	265	33,9	944	103	10,9
11	Kreis Kleve	817	705	112	15,9	693	124	17,9
12	Kreis Mettmann	1.187	1.046	141	13,5	1.288	-101	-7,8
13	Rhein-Kreis Neuss	1.066	977	89	9,1	982	84	8,6
14	Kreis Viersen	754	687	67	9,8	823	-69	-8,4
15	Kreis Wesel	1.097	1.094	3	0,3	1.157	-60	-5,2
16	Bonn, Stadt	770	672	98	14,6	724	46	6,4
17	Köln, Stadt	4.093	3.629	464	12,8	3.742	351	9,4
18	Leverkusen, Stadt	448	397	51	12,8	449	-1	-0,2
19	Aachen, Städteregion	1.437	1.238	199	16,1	1.451	-14	-1,0
20	Kreis Düren	573	507	66	13,0	637	-64	-10,0
21	Rhein-Erft-Kreis	1.134	1.048	86	8,2	1.135	-1	-0,1
22	Kreis Euskirchen	499	386	113	29,3	456	43	9,4
23	Kreis Heinsberg	821	575	246	42,8	661	160	24,2
24	Oberbergischer Kreis	663	599	64	10,7	687	-24	-3,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	561	534	27	5,1	604	-43	-7,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.391	1.224	167	13,6	1.201	190	15,8
27	Bottrop, Stadt	325	258	67	26,0	328	-3	-0,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	880	801	79	9,9	885	-5	-0,6
29	Münster, Stadt	744	587	157	26,7	683	61	8,9
30	Kreis Borken	784	649	135	20,8	755	29	3,8
31	Kreis Coesfeld	432	343	89	25,9	422	10	2,4
32	Kreis Recklinghausen	1.552	1.134	418	36,9	1.370	182	13,3
33	Kreis Steinfurt	1.183	873	310	35,5	1.174	9	0,8
34	Kreis Warendorf	720	472	248	52,5	593	127	21,4
35	Bielefeld, Stadt	1.021	803	218	27,1	1.037	-16	-1,5
36	Kreis Gütersloh	861	668	193	28,9	787	74	9,4
37	Kreis Herford	692	658	34	5,2	639	53	8,3
38	Kreis Höxter	288	286	2	0,7	338	-50	-14,8
39	Kreis Lippe	876	682	194	28,4	690	186	27,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	810	627	183	29,2	729	81	11,1
41	Kreis Paderborn	925	743	182	24,5	787	138	17,5
42	Bochum, Stadt	1.006	847	159	18,8	1.102	-96	-8,7
43	Dortmund, Stadt	1.916	1.639	277	16,9	1.916	0	0,0
44	Hagen, Stadt	615	448	167	37,3	617	-2	-0,3
45	Hamm, Stadt	589	390	199	51,0	465	124	26,7
46	Herne, Stadt	536	453	83	18,3	567	-31	-5,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	832	606	226	37,3	761	71	9,3
48	Hochsauerlandkreis	638	475	163	34,3	553	85	15,4
49	Märkischer Kreis	1.190	989	201	20,3	1.290	-100	-7,8
50	Kreis Olpe	354	292	62	21,2	324	30	9,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	672	553	119	21,5	649	23	3,5
52	Kreis Soest	823	664	159	23,9	837	-14	-1,7
53	Kreis Unna	1.158	989	169	17,1	1.069	89	8,3
	Nordrhein-Westfalen	49.125	41.356	7.769	18,8	47.222	1.903	4,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 44

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Düsseldorf, Stadt	1.215	1.160	55	4,7	1.077	138	12,8
2	Duisburg, Stadt	1.292	1.011	281	27,8	1.347	-55	-4,1
3	Essen, Stadt	1.188	1.016	172	16,9	1.160	28	2,4
4	Krefeld, Stadt	573	440	133	30,2	456	117	25,7
5	Mönchengladbach, Stadt	653	631	22	3,5	801	-148	-18,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	310	315	-5	-1,6	104	206	198,1
7	Oberhausen, Stadt	520	412	108	26,2	483	37	7,7
8	Remscheid, Stadt	174	151	23	15,2	134	40	29,9
9	Solingen, Stadt	*	89	* Nachweis nicht sinnvoll		196	* Nachweis nicht sinnvoll	
10	Wuppertal, Stadt	635	476	159	33,4	369	266	72,1
11	Kreis Kleve	347	276	71	25,7	193	154	79,8
12	Kreis Mettmann	732	533	199	37,3	597	135	22,6
13	Rhein-Kreis Neuss	593	565	28	5,0	553	40	7,2
14	Kreis Viersen	370	292	78	26,7	315	55	17,5
15	Kreis Wesel	663	502	161	32,1	523	140	26,8
16	Bonn, Stadt	529	505	24	4,8	422	107	25,4
17	Köln, Stadt	2.369	1.953	416	21,3	2.253	116	5,1
18	Leverkusen, Stadt	299	376	-77	-20,5	273	26	9,5
19	Aachen, Städteregion	986	899	87	9,7	863	123	14,3
20	Kreis Düren	416	406	10	2,5	550	-134	-24,4
21	Rhein-Erft-Kreis	619	596	23	3,9	632	-13	-2,1
22	Kreis Euskirchen	262	235	27	11,5	259	3	1,2
23	Kreis Heinsberg	391	313	78	24,9	314	77	24,5
24	Oberbergischer Kreis	372	272	100	36,8	303	69	22,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	283	251	32	12,7	248	35	14,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.001	875	126	14,4	680	321	47,2
27	Boitrop, Stadt	170	151	19	12,6	143	27	18,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	647	648	-1	-0,2	543	104	19,2
29	Münster, Stadt	477	362	115	31,8	490	-13	-2,7
30	Kreis Borken	371	305	66	21,6	289	82	28,4
31	Kreis Coesfeld	303	248	55	22,2	214	89	41,6
32	Kreis Recklinghausen	1.048	775	273	35,2	1.002	46	4,6
33	Kreis Steinfurt	614	455	159	34,9	560	54	9,6
34	Kreis Warendorf	311	232	79	34,1	219	92	42,0
35	Bielefeld, Stadt	666	497	169	34,0	484	182	37,6
36	Kreis Gütersloh	271	216	55	25,5	270	1	0,4
37	Kreis Herford	385	311	74	23,8	291	94	32,3
38	Kreis Höxter	177	209	-32	-15,3	163	14	8,6
39	Kreis Lippe	459	416	43	10,3	285	174	61,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	456	412	44	10,7	251	205	81,7
41	Kreis Paderborn	427	313	114	36,4	372	55	14,8
42	Bochum, Stadt	793	692	101	14,6	649	144	22,2
43	Dortmund, Stadt	1.544	1.231	313	25,4	1.315	229	17,4
44	Hagen, Stadt	370	376	-6	-1,6	374	-4	-1,1
45	Hamm, Stadt	381	219	162	74,0	268	113	42,2
46	Herne, Stadt	454	346	108	31,2	416	38	9,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	434	338	96	28,4	414	20	4,8
48	Hochsauerlandkreis	239	220	19	8,6	158	81	51,3
49	Markischer Kreis	665	588	77	13,1	565	100	17,7
50	Kreis Olpe	146	102	44	43,1	120	26	21,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	371	276	95	34,4	352	19	5,4
52	Kreis Soest	446	365	81	22,2	421	25	5,9
53	Kreis Unna	760	695	65	9,4	688	72	10,5
	Nordrhein-Westfalen	30.241	25.548	4.693	18,4	26.421	3.820	14,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 45

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,3	12.681	152.496	8,3	12.029	148.455	0,0
2	Duisburg, Stadt	13,5	14.631	108.461	13,4	14.398	108.100	0,1
3	Essen, Stadt	11,7	16.059	137.829	11,4	15.138	133.839	0,3
4	Krefeld, Stadt	11,4	6.043	53.210	10,6	5.540	52.697	0,8
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	7.116	61.729	11,4	6.831	60.941	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,8	3.096	39.934	8,6	3.356	39.519	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	12,5	6.146	49.079	12,1	5.823	48.702	0,4
8	Remscheid, Stadt	9,4	2.491	26.598	8,7	2.297	26.425	0,7
9	Solingen, Stadt	9,7	3.799	39.288	7,7	2.953	38.598	2,0
10	Wuppertal, Stadt	11,4	9.506	83.741	10,9	8.760	81.118	0,5
11	Kreis Kleve	6,7	4.960	74.137	5,5	3.957	72.751	1,2
12	Kreis Mettmann	6,8	8.139	120.417	6,5	7.643	119.384	0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	6.814	107.647	6,2	6.503	106.441	0,1
14	Kreis Viersen	7,1	5.273	73.809	7,0	5.078	73.283	0,1
15	Kreis Wesel	7,6	8.359	109.566	7,5	8.033	108.191	0,1
16	Bonn, Stadt	6,6	5.175	78.888	6,0	4.527	77.149	0,6
17	Köln, Stadt	9,3	24.321	261.507	9,0	22.245	255.449	0,3
18	Leverkusen, Stadt	8,5	3.258	38.138	8,1	3.017	37.847	0,4
19	Aachen, Städteregion	8,5	11.110	129.948	8,7	10.965	128.485	-0,2
20	Kreis Düren	8,4	5.185	61.788	8,0	4.892	61.722	0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,7	8.556	111.418	7,7	8.305	109.915	0,0
22	Kreis Euskirchen	6,3	2.976	47.019	6,5	2.905	46.256	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,6	4.533	59.610	7,9	4.597	58.845	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	6,1	4.041	66.098	6,5	4.213	65.447	-0,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	4.366	68.634	6,1	4.115	67.821	0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	8.565	144.959	5,2	7.410	142.605	0,7
27	Bottrop, Stadt	8,4	2.274	27.047	8,1	2.179	26.885	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,8	8.224	55.431	14,8	8.130	55.126	0,0
29	Münster, Stadt	5,4	4.213	78.268	5,3	3.895	75.984	0,1
30	Kreis Borken	4,6	4.291	92.463	4,6	4.110	90.882	0,0
31	Kreis Coesfeld	3,5	1.904	54.838	3,4	1.817	54.279	0,1
32	Kreis Recklinghausen	11,2	16.474	146.640	10,6	15.170	143.568	0,6
33	Kreis Steinfurt	5,2	5.802	111.346	4,8	5.156	110.169	0,4
34	Kreis Warendorf	6,2	4.249	69.023	5,7	3.776	67.465	0,5
35	Bielefeld, Stadt	9,3	7.273	78.283	9,1	6.997	77.452	0,2
36	Kreis Gütersloh	5,8	5.152	88.531	4,8	4.137	86.960	1,0
37	Kreis Herford	6,3	3.926	61.849	6,2	3.765	61.293	0,1
38	Kreis Höxter	5,4	1.796	33.510	5,5	1.794	33.118	-0,1
39	Kreis Lippe	7,2	6.111	84.492	7,1	5.855	82.921	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,9	4.423	75.403	6,1	4.580	75.135	-0,2
41	Kreis Paderborn	6,5	4.793	73.587	7,0	5.018	72.517	-0,5
42	Bochum, Stadt	9,7	8.368	85.827	9,4	7.892	84.742	0,3
43	Dortmund, Stadt	13,0	17.473	134.519	12,6	16.410	132.128	0,4
44	Hagen, Stadt	10,6	4.602	43.560	10,0	4.292	42.988	0,6
45	Hamm, Stadt	11,2	4.604	41.248	10,9	4.390	40.764	0,3
46	Herne, Stadt	13,7	4.747	34.602	12,9	4.428	34.306	0,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,5	6.020	79.950	7,1	5.657	79.668	0,4
48	Hochsauerlandkreis	5,3	3.515	66.021	5,4	3.485	65.459	-0,1
49	Märkischer Kreis	7,3	7.421	101.725	7,2	7.287	101.798	0,1
50	Kreis Olpe	5,4	1.847	34.037	4,8	1.593	33.584	0,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	4.131	67.651	6,2	4.137	67.077	-0,1
52	Kreis Soest	6,6	4.941	74.782	6,6	4.842	73.792	0,0
53	Kreis Unna	9,8	9.295	94.884	9,7	9.032	94.144	0,1
	Nordrhein-Westfalen	8,3	355.068	4.295.466	8,0	335.354	4.234.192	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %	30.09.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.681	12.367	314	2,5	12.029	652	5,4
2	Duisburg, Stadt	14.631	14.384	247	1,7	14.398	233	1,6
3	Essen, Stadt	16.059	15.876	183	1,2	15.138	921	6,1
4	Krefeld, Stadt	6.043	5.895	148	2,5	5.540	503	9,1
5	Mönchengladbach, Stadt	7.116	7.101	15	0,2	6.831	285	4,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.096	3.000	96	3,2	3.356	-260	-7,7
7	Oberhausen, Stadt	6.146	6.022	124	2,1	5.823	323	5,5
8	Remscheid, Stadt	2.491	2.484	7	0,3	2.297	194	8,4
9	Solingen, Stadt	3.799	3.169	630	19,9	2.953	846	28,6
10	Wuppertal, Stadt	9.506	9.471	35	0,4	8.760	746	8,5
11	Kreis Kleve	4.960	4.853	107	2,2	3.957	1.003	25,3
12	Kreis Mettmann	8.139	8.263	-124	-1,5	7.643	496	6,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6.814	6.771	43	0,6	6.503	311	4,8
14	Kreis Viersen	5.273	5.264	9	0,2	5.078	195	3,8
15	Kreis Wesel	8.359	8.087	272	3,4	8.033	326	4,1
16	Bonn, Stadt	5.175	4.896	279	5,7	4.527	648	14,3
17	Köln, Stadt	24.321	23.020	1.301	5,7	22.245	2.076	9,3
18	Leverkusen, Stadt	3.258	3.154	104	3,3	3.017	241	8,0
19	Aachen, Städteregion	11.110	10.986	124	1,1	10.965	145	1,3
20	Kreis Düren	5.185	4.973	212	4,3	4.892	293	6,0
21	Rhein-Erft-Kreis	8.556	8.437	119	1,4	8.305	251	3,0
22	Kreis Euskirchen	2.976	2.810	166	5,9	2.905	71	2,4
23	Kreis Heinsberg	4.533	4.343	190	4,4	4.597	-64	-1,4
24	Oberbergischer Kreis	4.041	3.954	87	2,2	4.213	-172	-4,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.366	4.239	127	3,0	4.115	251	6,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.565	8.063	502	6,2	7.410	1.155	15,6
27	Bottrop, Stadt	2.274	2.259	15	0,7	2.179	95	4,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.224	7.919	305	3,9	8.130	94	1,2
29	Münster, Stadt	4.213	3.968	245	6,2	3.895	318	8,2
30	Kreis Borken	4.291	4.256	35	0,8	4.110	181	4,4
31	Kreis Coesfeld	1.904	1.819	85	4,7	1.817	87	4,8
32	Kreis Recklinghausen	16.474	16.327	147	0,9	15.170	1.304	8,6
33	Kreis Steinfurt	5.802	5.266	536	10,2	5.156	646	12,5
34	Kreis Warendorf	4.249	4.137	112	2,7	3.776	473	12,5
35	Bielefeld, Stadt	7.273	6.963	310	4,5	6.997	276	3,9
36	Kreis Gütersloh	5.152	5.011	141	2,8	4.137	1.015	24,5
37	Kreis Herford	3.926	3.708	218	5,9	3.765	161	4,3
38	Kreis Höxter	1.796	1.759	37	2,1	1.794	2	0,1
39	Kreis Lippe	6.111	6.048	63	1,0	5.855	256	4,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.423	4.210	213	5,1	4.580	-157	-3,4
41	Kreis Paderborn	4.793	4.628	165	3,6	5.018	-225	-4,5
42	Bochum, Stadt	8.368	8.171	197	2,4	7.892	476	6,0
43	Dortmund, Stadt	17.473	17.218	255	1,5	16.410	1.063	6,5
44	Hagen, Stadt	4.602	4.452	150	3,4	4.292	310	7,2
45	Hamm, Stadt	4.604	4.602	2	0,0	4.390	214	4,9
46	Herne, Stadt	4.747	4.595	152	3,3	4.428	319	7,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.020	5.659	361	6,4	5.657	363	6,4
48	Hochsauerlandkreis	3.515	3.434	81	2,4	3.485	30	0,9
49	Märkischer Kreis	7.421	7.282	139	1,9	7.287	134	1,8
50	Kreis Olpe	1.847	1.819	28	1,5	1.593	254	15,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.131	3.982	149	3,7	4.137	-6	-0,1
52	Kreis Soest	4.941	4.870	71	1,5	4.842	99	2,0
53	Kreis Unna	9.295	9.239	56	0,6	9.032	263	2,9
	Nordrhein-Westfalen	355.068	345.483	9.585	2,8	335.354	19.714	5,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	6,1	1.615	26.499	6,1	1.555	26.437	0,0
2	Duisburg, Stadt	11,7	3.081	26.342	10,4	2.678	26.630	1,3
3	Essen, Stadt	11,8	3.420	28.953	11,9	3.349	28.516	-0,1
4	Krefeld, Stadt	8,8	1.022	11.549	7,2	856	11.870	1,6
5	Mönchengladbach, Stadt	11,4	1.661	14.598	11,8	1.676	14.640	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,8	286	7.549	2,9	217	7.560	0,9
7	Oberhausen, Stadt	12,2	1.391	11.383	11,0	1.250	11.536	1,2
8	Remscheid, Stadt	9,7	613	6.328	7,0	451	6.452	2,7
9	Solingen, Stadt	11,1	967	8.697	7,8	680	8.813	3,3
10	Wuppertal, Stadt	11,6	2.205	18.984	11,2	2.064	18.773	0,4
11	Kreis Kleve	6,1	1.204	19.610	4,7	929	19.749	1,4
12	Kreis Mettmann	6,5	1.588	24.293	5,5	1.349	24.402	1,0
13	Rhein-Kreis Neuss	5,4	1.226	22.678	5,0	1.139	22.860	0,4
14	Kreis Viersen	6,8	1.155	16.879	6,1	1.024	16.981	0,7
15	Kreis Wesel	7,8	1.965	25.320	7,2	1.874	25.695	0,6
16	Bonn, Stadt	5,7	911	15.956	6,6	970	15.324	-0,9
17	Köln, Stadt	7,2	3.856	53.776	7,6	3.900	53.639	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	9,6	823	8.565	9,4	799	8.716	0,2
19	Aachen, Städteregion	7,0	2.349	33.593	7,2	2.367	33.406	-0,2
20	Kreis Düren	9,4	1.405	15.019	10,0	1.515	15.361	-0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	1.893	25.195	7,2	1.826	25.103	0,3
22	Kreis Euskirchen	6,7	779	11.705	6,5	730	11.639	0,2
23	Kreis Heinsberg	8,3	1.300	15.621	8,1	1.274	15.634	0,2
24	Oberbergischer Kreis	6,2	1.058	17.130	5,6	980	17.340	0,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,5	804	14.491	5,1	734	14.665	0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,7	2.223	33.151	5,8	1.936	33.169	0,9
27	Bottrop, Stadt	10,0	622	6.251	8,8	544	6.316	1,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,4	1.847	13.779	13,3	1.875	14.158	0,1
29	Münster, Stadt	4,6	881	19.140	4,9	819	18.625	-0,3
30	Kreis Borken	3,4	967	28.811	3,1	891	28.627	0,3
31	Kreis Coesfeld	3,6	515	14.226	3,2	459	14.094	0,4
32	Kreis Recklinghausen	11,6	3.628	31.315	10,1	3.479	33.767	1,5
33	Kreis Steinfurt	5,5	1.592	28.890	4,8	1.380	29.002	0,7
34	Kreis Warendorf	5,5	965	17.401	5,2	885	17.224	0,3
35	Bielefeld, Stadt	10,1	1.788	17.709	8,3	1.454	17.854	1,8
36	Kreis Gütersloh	5,4	1.211	22.318	4,0	887	22.195	1,4
37	Kreis Herford	6,7	940	14.052	6,4	899	14.062	0,3
38	Kreis Hoxter	5,1	434	8.544	5,4	460	8.489	-0,3
39	Kreis Lippe	8,5	1.721	20.132	7,1	1.460	20.443	1,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,4	1.179	18.286	4,7	849	18.110	1,7
41	Kreis Paderborn	6,2	1.220	19.791	5,7	1.106	19.671	0,5
42	Bochum, Stadt	9,6	1.772	18.395	8,2	1.477	18.432	1,4
43	Dortmund, Stadt	12,6	3.734	29.554	11,6	3.253	28.889	1,0
44	Hagen, Stadt	10,2	1.080	10.544	8,9	905	10.496	1,3
45	Hamm, Stadt	9,5	970	10.215	7,4	741	10.032	2,1
46	Herne, Stadt	13,5	1.027	7.591	11,6	916	7.649	1,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,3	1.029	16.287	5,6	925	16.457	0,7
48	Hochsauerlandkreis	4,2	715	16.932	3,8	631	16.942	0,4
49	Märkischer Kreis	6,1	1.558	25.492	4,7	1.223	25.809	1,4
50	Kreis Olpe	4,2	397	9.439	3,7	346	9.339	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,9	1.101	18.614	5,4	991	18.628	0,5
52	Kreis Soest	5,2	939	17.918	4,9	885	17.632	0,3
53	Kreis Unna	7,8	1.694	21.666	7,2	1.581	21.870	0,6
	Nordrhein-Westfalen	7,7	76.326	997.151	7,0	69.443	999.721	0,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.615	1.527	88	5,8	1.555	60	3,9
2	Duisburg, Stadt	3.081	2.909	172	5,9	2.678	403	15,0
3	Essen, Stadt	3.420	3.114	306	9,8	3.349	71	2,1
4	Krefeld, Stadt	1.022	1.010	12	1,2	856	166	19,4
5	Mönchengladbach, Stadt	1.661	1.608	53	3,3	1.676	-15	-0,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	286	249	37	14,9	217	69	31,8
7	Oberhausen, Stadt	1.391	1.331	60	4,5	1.250	141	11,3
8	Remscheid, Stadt	613	536	77	14,4	451	162	35,9
9	Solingen, Stadt	967	682	285	41,8	680	287	42,2
10	Wuppertal, Stadt	2.205	2.122	83	3,9	2.064	141	6,8
11	Kreis Kleve	1.204	1.078	126	11,7	929	275	29,6
12	Kreis Mettmann	1.588	1.392	196	14,1	1.349	239	17,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.226	1.178	48	4,1	1.139	87	7,6
14	Kreis Viersen	1.155	1.107	48	4,3	1.024	131	12,8
15	Kreis Wesel	1.965	1.788	177	9,9	1.874	91	4,9
16	Bonn, Stadt	911	855	56	6,5	970	-59	-6,1
17	Köln, Stadt	3.856	3.534	322	9,1	3.900	-44	-1,1
18	Leverkusen, Stadt	823	738	85	11,5	799	24	3,0
19	Aachen, Städteregion	2.349	2.247	102	4,5	2.367	-18	-0,8
20	Kreis Düren	1.405	1.201	204	17,0	1.515	-110	-7,3
21	Rhein-Erft-Kreis	1.893	1.797	96	5,3	1.826	67	3,7
22	Kreis Euskirchen	779	717	62	8,6	730	49	6,7
23	Kreis Heinsberg	1.300	1.075	225	20,9	1.274	26	2,0
24	Oberbergischer Kreis	1.058	904	154	17,0	980	78	8,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	804	764	40	5,2	734	70	9,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.223	1.961	262	13,4	1.936	287	14,8
27	Bottrop, Stadt	622	603	19	3,2	544	78	14,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.847	1.797	50	2,8	1.875	-28	-1,5
29	Münster, Stadt	881	774	107	13,8	819	62	7,6
30	Kreis Borken	967	909	58	6,4	891	76	8,5
31	Kreis Coesfeld	515	433	82	18,9	459	56	12,2
32	Kreis Recklinghausen	3.628	3.331	297	8,9	3.479	149	4,3
33	Kreis Steinfurt	1.592	1.362	230	16,9	1.380	212	15,4
34	Kreis Warendorf	965	860	105	12,2	885	80	9,0
35	Bielefeld, Stadt	1.788	1.549	239	15,4	1.454	334	23,0
36	Kreis Gütersloh	1.211	1.120	91	8,1	887	324	36,5
37	Kreis Herford	940	875	65	7,4	899	41	4,6
38	Kreis Höxter	434	415	19	4,6	460	-26	-5,7
39	Kreis Lippe	1.721	1.445	276	19,1	1.460	261	17,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.179	944	235	24,9	849	330	38,9
41	Kreis Paderborn	1.220	988	232	23,5	1.106	114	10,3
42	Bochum, Stadt	1.772	1.658	114	6,9	1.477	295	20,0
43	Dortmund, Stadt	3.734	3.652	82	2,2	3.253	481	14,8
44	Hagen, Stadt	1.080	1.090	-10	-0,9	905	175	19,3
45	Hamm, Stadt	970	832	138	16,6	741	229	30,9
46	Herne, Stadt	1.027	910	117	12,9	916	111	12,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.029	905	124	13,7	925	104	11,2
48	Hochsauerlandkreis	715	673	42	6,2	631	84	13,3
49	Märkischer Kreis	1.558	1.493	65	4,4	1.223	335	27,4
50	Kreis Olpe	397	371	26	7,0	346	51	14,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.101	1.003	98	9,8	991	110	11,1
52	Kreis Soest	939	907	32	3,5	885	54	6,1
53	Kreis Unna	1.694	1.671	23	1,4	1.581	113	7,1
	Nordrhein-Westfalen	76.326	69.994	6.332	9,0	69.443	6.883	9,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	10,8	4.838	44.965	9,8	4.053	42.800	1,0
2	Duisburg, Stadt	11,6	4.588	39.537	12,2	4.331	37.351	-0,6
3	Essen, Stadt	9,9	4.803	48.676	11,2	4.896	45.757	-1,3
4	Krefeld, Stadt	11,8	2.225	18.800	11,5	1.952	17.650	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	10,4	2.312	22.325	11,3	2.241	20.958	-0,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,0	1.371	15.265	10,2	1.399	14.457	-1,2
7	Oberhausen, Stadt	11,9	2.208	18.579	11,1	1.819	17.427	0,8
8	Remscheid, Stadt	8,9	863	9.689	9,0	801	9.217	-0,1
9	Solingen, Stadt	9,9	1.313	13.301	9,2	1.087	12.380	0,7
10	Wuppertal, Stadt	9,7	2.765	28.399	9,9	2.570	26.985	-0,2
11	Kreis Kleve	7,2	1.899	26.317	7,1	1.677	24.714	0,1
12	Kreis Mettmann	7,9	3.462	43.958	7,2	2.834	41.381	0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	7,5	2.871	38.209	7,4	2.524	35.902	0,1
14	Kreis Viersen	8,2	2.177	26.511	8,3	1.953	24.958	-0,1
15	Kreis Wesel	7,6	3.126	41.095	6,9	2.511	38.355	0,7
16	Bonn, Stadt	7,6	1.787	23.590	6,7	1.411	22.097	0,9
17	Köln, Stadt	11,3	8.006	70.905	10,4	6.665	67.052	0,9
18	Leverkusen, Stadt	9,2	1.134	12.285	9,6	1.048	11.462	-0,4
19	Aachen, Städteregion	9,3	4.108	44.261	9,3	3.613	41.689	0,0
20	Kreis Düren	6,9	1.582	22.867	6,8	1.368	21.332	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	9,0	3.503	38.889	9,0	3.107	36.587	0,0
22	Kreis Euskirchen	7,0	1.203	17.173	7,7	1.134	16.060	-0,7
23	Kreis Heinsberg	7,7	1.631	21.156	8,5	1.555	19.837	-0,8
24	Oberbergischer Kreis	7,5	1.819	24.276	8,0	1.689	22.475	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,0	1.932	24.067	8,1	1.710	22.394	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,6	3.338	50.374	6,1	2.760	47.582	0,5
27	Boitrop, Stadt	8,4	841	10.040	7,8	691	9.394	0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,0	2.818	20.133	12,5	2.236	18.823	1,5
29	Münster, Stadt	6,9	1.478	21.497	6,8	1.277	20.100	0,1
30	Kreis Borken	5,5	1.659	29.910	6,1	1.602	28.164	-0,6
31	Kreis Coesfeld	4,0	769	19.441	4,6	781	18.111	-0,6
32	Kreis Recklinghausen	12,0	6.059	50.292	10,6	5.036	50.045	1,4
33	Kreis Steinfurt	5,2	1.988	37.883	5,5	1.823	35.493	-0,3
34	Kreis Warendorf	6,9	1.716	24.751	6,5	1.411	23.044	0,4
35	Bielefeld, Stadt	8,2	2.098	25.555	8,9	2.055	24.230	-0,7
36	Kreis Gütersloh	5,8	1.762	30.448	5,5	1.469	28.613	0,3
37	Kreis Herford	7,2	1.602	22.175	7,2	1.428	20.971	0,0
38	Kreis Höxter	6,5	838	12.868	7,3	814	11.933	-0,8
39	Kreis Lippe	7,1	2.222	31.133	8,5	2.344	29.249	-1,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,2	1.680	27.181	7,1	1.720	25.763	-0,9
41	Kreis Paderborn	6,8	1.726	25.447	7,9	1.731	23.660	-1,1
42	Bochum, Stadt	10,4	3.169	30.551	9,8	2.669	28.937	0,6
43	Dortmund, Stadt	13,2	6.028	45.692	13,8	5.603	43.058	-0,6
44	Hagen, Stadt	9,2	1.493	16.259	9,7	1.435	15.443	-0,5
45	Hamm, Stadt	12,2	1.823	14.988	13,5	1.765	14.083	-1,3
46	Herne, Stadt	12,6	1.567	12.426	11,6	1.281	11.628	1,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,1	2.471	30.411	8,5	2.350	28.816	-0,4
48	Hochsauerlandkreis	6,0	1.460	24.179	6,2	1.349	22.807	-0,2
49	Märkischer Kreis	7,7	2.901	37.883	8,2	2.825	35.934	-0,5
50	Kreis Olpe	4,8	574	12.046	5,4	567	11.244	-0,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,7	1.709	25.646	6,7	1.538	24.223	0,0
52	Kreis Soest	7,6	2.043	26.845	8,0	1.884	25.028	-0,4
53	Kreis Unna	10,2	3.525	34.583	9,7	2.925	32.166	0,5
	Nordrhein-Westfalen	8,7	128.883	1.485.731	8,7	115.317	1.399.820	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.838	4.842	-4	-0,1	4.053	785	19,4
2	Duisburg, Stadt	4.588	4.658	-70	-1,5	4.331	257	5,9
3	Essen, Stadt	4.803	5.729	-926	-16,2	4.896	-93	-1,9
4	Krefeld, Stadt	2.225	2.176	49	2,3	1.952	273	14,0
5	Mönchengladbach, Stadt	2.312	2.321	-9	-0,4	2.241	71	3,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.371	1.353	18	1,3	1.399	-28	-2,0
7	Oberhausen, Stadt	2.208	2.235	-27	-1,2	1.819	389	21,4
8	Remscheid, Stadt	863	881	-18	-2,0	801	62	7,7
9	Solingen, Stadt	1.313	1.232	81	6,6	1.087	226	20,8
10	Wuppertal, Stadt	2.765	2.857	-92	-3,2	2.570	195	7,6
11	Kreis Kleve	1.899	1.930	-31	-1,6	1.677	222	13,2
12	Kreis Mettmann	3.462	3.605	-143	-4,0	2.834	628	22,2
13	Rhein-Kreis Neuss	2.871	2.853	18	0,6	2.524	347	13,7
14	Kreis Viersen	2.177	2.192	-15	-0,7	1.953	224	11,5
15	Kreis Wesel	3.126	3.084	42	1,4	2.511	615	24,5
16	Bonn, Stadt	1.787	1.781	6	0,3	1.411	376	26,6
17	Köln, Stadt	8.006	7.784	222	2,9	6.665	1.341	20,1
18	Leverkusen, Stadt	1.134	1.138	-4	-0,4	1.048	86	8,2
19	Aachen, Städteregion	4.108	4.199	-91	-2,2	3.613	495	13,7
20	Kreis Düren	1.582	1.734	-152	-8,8	1.368	214	15,6
21	Rhein-Erft-Kreis	3.503	3.490	13	0,4	3.107	396	12,7
22	Kreis Euskirchen	1.203	1.206	-3	-0,2	1.134	69	6,1
23	Kreis Heinsberg	1.631	1.648	-17	-1,0	1.555	76	4,9
24	Oberbergischer Kreis	1.819	1.838	-19	-1,0	1.689	130	7,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.932	1.930	2	0,1	1.710	222	13,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.338	3.233	105	3,2	2.760	578	20,9
27	Bottrop, Stadt	841	830	11	1,3	691	150	21,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.818	2.761	57	2,1	2.236	582	26,0
29	Münster, Stadt	1.478	1.447	31	2,1	1.277	201	15,7
30	Kreis Borken	1.659	1.679	-20	-1,2	1.602	57	3,6
31	Kreis Coesfeld	769	783	-14	-1,8	781	-12	-1,5
32	Kreis Recklinghausen	6.059	6.183	-124	-2,0	5.036	1.023	20,3
33	Kreis Steinfurt	1.988	1.862	126	6,8	1.823	165	9,1
34	Kreis Warendorf	1.716	1.713	3	0,2	1.411	305	21,6
35	Bielefeld, Stadt	2.098	2.144	-46	-2,1	2.055	43	2,1
36	Kreis Gütersloh	1.762	1.792	-30	-1,7	1.469	293	19,9
37	Kreis Herford	1.602	1.613	-11	-0,7	1.428	174	12,2
38	Kreis Höxter	838	816	22	2,7	814	24	2,9
39	Kreis Lippe	2.222	2.439	-217	-8,9	2.344	-122	-5,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.680	1.678	2	0,1	1.720	-40	-2,3
41	Kreis Paderborn	1.726	1.800	-74	-4,1	1.731	-5	-0,3
42	Bochum, Stadt	3.169	3.205	-36	-1,1	2.669	500	18,7
43	Dortmund, Stadt	6.028	6.159	-131	-2,1	5.603	425	7,6
44	Hagen, Stadt	1.493	1.462	31	2,1	1.435	58	4,0
45	Hamm, Stadt	1.823	1.961	-138	-7,0	1.765	58	3,3
46	Herne, Stadt	1.567	1.594	-27	-1,7	1.281	286	22,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.471	2.424	47	1,9	2.350	121	5,1
48	Hochsauerlandkreis	1.460	1.434	26	1,8	1.349	111	8,2
49	Märkischer Kreis	2.901	2.918	-17	-0,6	2.825	76	2,7
50	Kreis Olpe	574	600	-26	-4,3	567	7	1,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.709	1.692	17	1,0	1.538	171	11,1
52	Kreis Soest	2.043	2.081	-38	-1,8	1.884	159	8,4
53	Kreis Unna	3.525	3.464	61	1,8	2.925	600	20,5
	Nordrhein-Westfalen	128.883	130.463	-1.580	-1,2	115.317	13.566	11,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose 1)	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2013			30.09.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	3,8	12.103	315.965	4,0	12.264	309.084	-0,2
2	Duisburg, Stadt	5,7	13.959	245.449	5,8	14.047	244.253	-0,1
3	Essen, Stadt	5,7	16.713	292.626	5,7	16.228	285.784	0,0
4	Krefeld, Stadt	4,9	5.648	114.340	4,5	5.161	113.580	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	4,2	5.607	132.205	4,1	5.365	131.050	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,2	2.709	83.895	3,7	3.104	83.457	-0,5
7	Oberhausen, Stadt	6,3	6.791	107.917	6,0	6.404	107.096	0,3
8	Remscheid, Stadt	4,1	2.378	58.548	3,9	2.284	58.161	0,2
9	Solingen, Stadt	4,4	3.638	82.891	3,7	3.021	81.443	0,7
10	Wuppertal, Stadt	5,4	9.635	179.061	4,9	8.609	174.716	0,5
11	Kreis Kleve	2,5	3.918	156.826	2,1	3.282	153.973	0,4
12	Kreis Mettmann	3,1	7.804	254.041	3,0	7.461	251.333	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2,5	5.705	229.991	2,2	5.099	227.557	0,3
14	Kreis Viersen	2,9	4.491	156.314	2,7	4.243	155.417	0,2
15	Kreis Wesel	2,8	6.746	237.379	2,7	6.452	235.295	0,1
16	Bonn, Stadt	3,0	4.902	161.293	2,8	4.448	157.850	0,2
17	Köln, Stadt	4,1	22.554	545.688	4,1	21.994	533.213	0,0
18	Leverkusen, Stadt	3,2	2.671	82.716	2,9	2.348	81.631	0,3
19	Aachen, Städteregion	3,8	10.805	284.427	3,6	10.126	281.428	0,2
20	Kreis Düren	3,5	4.790	135.081	3,2	4.352	134.839	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	3,4	8.048	239.519	3,2	7.613	236.407	0,2
22	Kreis Euskirchen	2,2	2.258	100.717	2,2	2.198	99.462	0,0
23	Kreis Heinsberg	2,7	3.477	128.473	2,7	3.400	127.399	0,0
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.328	144.597	2,3	3.285	143.220	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,9	4.169	143.021	2,7	3.820	141.249	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,2	6.786	302.549	1,9	5.700	298.358	0,3
27	Botrop, Stadt	3,7	2.218	59.237	3,6	2.122	58.912	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	6,6	8.288	124.807	6,7	8.367	124.011	-0,1
29	Münster, Stadt	2,2	3.475	156.691	2,1	3.203	152.210	0,1
30	Kreis Borken	1,6	3.151	202.558	1,5	2.928	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	0,7	821	116.575	0,5	614	115.172	0,2
32	Kreis Recklinghausen	6,0	19.022	318.817	5,3	16.537	314.423	0,7
33	Kreis Steinfurt	1,3	3.134	239.127	1,2	2.750	236.568	0,1
34	Kreis Warendorf	2,3	3.436	149.374	2,0	2.963	146.662	0,3
35	Bielefeld, Stadt	3,6	5.877	164.935	3,5	5.735	163.055	0,1
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.809	192.883	1,6	2.956	189.773	0,4
37	Kreis Herford	2,2	2.937	131.502	2,2	2.860	130.264	0,0
38	Kreis Höxter	1,6	1.196	73.879	1,7	1.224	73.267	-0,1
39	Kreis Lippe	3,1	5.582	179.750	3,0	5.351	177.105	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,9	3.111	161.468	1,9	3.018	160.786	0,0
41	Kreis Paderborn	2,2	3.542	161.305	2,4	3.755	159.072	-0,2
42	Bochum, Stadt	4,4	8.220	185.171	4,2	7.718	183.441	0,2
43	Dortmund, Stadt	6,1	17.959	293.541	6,0	17.396	288.272	0,1
44	Hagen, Stadt	4,7	4.469	96.106	4,2	4.020	95.359	0,5
45	Hamm, Stadt	6,2	5.619	90.222	6,2	5.513	88.856	0,0
46	Herne, Stadt	6,1	4.674	76.888	6,1	4.672	76.470	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,0	5.123	170.340	2,8	4.698	169.686	0,2
48	Hochsauerlandkreis	1,9	2.784	144.385	1,8	2.562	143.475	0,1
49	Märkischer Kreis	2,7	6.046	224.596	2,5	5.535	224.573	0,2
50	Kreis Olpe	1,7	1.283	76.650	1,5	1.168	75.893	0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,1	3.135	151.314	2,0	2.971	149.824	0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.878	161.591	2,4	3.789	159.365	0,0
53	Kreis Unna	4,3	8.823	206.278	4,1	8.327	204.388	0,2
	Nordrhein-Westfalen	3,5	323.245	9.225.520	3,3	305.060	9.107.653	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 52

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)	
		30.09.2013	30.06.2013	absolut	in %		30.09.2012	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.103	12.140	-37	-0,3	12.295	-125	-1,0
2	Duisburg, Stadt	13.959	13.834	125	0,9	14.047	-88	-0,6
3	Essen, Stadt	16.713	17.207	-494	-2,9	16.228	485	3,0
4	Krefeld, Stadt	5.648	5.663	-15	-0,3	5.161	487	9,4
5	Mönchengladbach, Stadt	5.607	5.427	180	3,3	5.365	242	4,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.709	2.760	-51	-1,8	3.104	-395	-12,7
7	Oberhausen, Stadt	6.791	6.685	106	1,6	6.404	387	6,0
8	Remscheid, Stadt	2.378	2.418	-40	-1,7	2.284	94	4,1
9	Solingen, Stadt	3.638	3.410	228	6,7	3.021	617	20,4
10	Wuppertal, Stadt	9.635	9.748	-113	-1,2	8.609	1.026	11,9
11	Kreis Kleve	3.918	3.863	55	1,4	3.282	636	19,4
12	Kreis Mettmann	7.804	7.955	-151	-1,9	7.461	343	4,6
13	Rhein-Kreis Neuss	5.705	5.522	183	3,3	5.099	606	11,9
14	Kreis Viersen	4.491	4.498	-7	-0,2	4.243	248	5,8
15	Kreis Wesel	6.746	6.600	146	2,2	6.452	294	4,6
16	Bonn, Stadt	4.902	4.709	193	4,1	4.448	454	10,2
17	Köln, Stadt	22.554	22.132	422	1,9	21.994	560	2,5
18	Leverkusen, Stadt	2.671	2.510	161	6,4	2.348	323	13,8
19	Aachen, Städteregion	10.805	10.546	259	2,5	10.126	679	6,7
20	Kreis Düren	4.790	4.762	28	0,6	4.352	438	10,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8.048	7.967	81	1,0	7.613	435	5,7
22	Kreis Euskirchen	2.258	2.197	61	2,8	2.198	60	2,7
23	Kreis Heinsberg	3.477	3.445	32	0,9	3.400	77	2,3
24	Oberbergischer Kreis	3.328	3.342	-14	-0,4	3.285	43	1,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.169	4.071	98	2,4	3.820	349	9,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.786	6.383	403	6,3	5.700	1.086	19,1
27	Boitrop, Stadt	2.218	2.175	43	2,0	2.122	96	4,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.288	8.032	256	3,2	8.367	-79	-0,9
29	Münster, Stadt	3.475	3.461	14	0,4	3.203	272	8,5
30	Kreis Borken	3.151	3.122	29	0,9	2.928	223	7,6
31	Kreis Coesfeld	821	791	30	3,8	614	207	33,7
32	Kreis Recklinghausen	19.022	19.212	-190	-1,0	16.537	2.485	15,0
33	Kreis Steinfurt	3.134	2.977	157	5,3	2.750	384	14,0
34	Kreis Warendorf	3.436	3.392	44	1,3	2.963	473	16,0
35	Bielefeld, Stadt	5.877	5.786	91	1,6	5.735	142	2,5
36	Kreis Gütersloh	3.809	3.808	1	0,0	2.956	853	28,9
37	Kreis Herford	2.937	2.937	0	0,0	2.860	77	2,7
38	Kreis Höxter	1.196	1.135	61	5,4	1.224	-28	-2,3
39	Kreis Lippe	5.582	5.872	-290	-4,9	5.351	231	4,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.111	3.074	37	1,2	3.018	93	3,1
41	Kreis Paderborn	3.542	3.677	-135	-3,7	3.755	-213	-5,7
42	Bochum, Stadt	8.220	8.094	126	1,6	7.718	502	6,5
43	Dortmund, Stadt	17.959	18.083	-124	-0,7	17.396	563	3,2
44	Hagen, Stadt	4.469	4.348	121	2,8	4.020	449	11,2
45	Hamm, Stadt	5.619	5.790	-171	-3,0	5.513	106	1,9
46	Herne, Stadt	4.674	4.663	11	0,2	4.672	2	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.123	5.016	107	2,1	4.698	425	9,0
48	Hochsauerlandkreis	2.784	2.741	43	1,6	2.562	222	8,7
49	Märkischer Kreis	6.046	5.911	135	2,3	5.535	511	9,2
50	Kreis Olpe	1.283	1.242	41	3,3	1.168	115	9,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.135	3.033	102	3,4	2.971	164	5,5
52	Kreis Soest	3.878	3.886	-8	-0,2	3.789	89	2,3
53	Kreis Unna	8.823	8.740	83	0,9	8.327	496	6,0
	Nordrhein-Westfalen	323.245	320.792	2.453	0,8	305.060	18.185	6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 53

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf